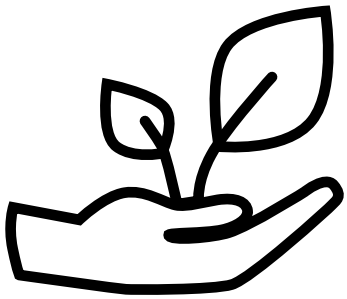
Demokratie braucht Zuversicht.
Und unser Handeln.



Jahresbericht 2026

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Inhalt

Einleitung 5

THEMEN UND AKTIVITÄTEN 6

Nationalsozialismus 6

Lokal und ehrenamtlich: Gedenken an Verfolgung und Widerstand; Lokale und regionale Erinnerungskultur; Neue Zugänge zur NS-Geschichte 6

I**nformation und Bildung:** Geschichtsvermittlung via Film; „Euthanasie"-Geschädigte und Zwangssterilisierte 7

Gesellschaftliche Impulse: Familiengeschichte als Zugang zur NS-Geschichte 8

DDR & Transformation 9

Lokal und ehrenamtlich: Lokale Aufarbeitung der SED-Diktatur und Erinnerungskultur; DDR-Geschichte und Ost-West-Erfahrungen im Dialog 9

Information und Bildung: Transformation und Transformationserfahrungen 10

Gesellschaftliche Impulse: Arbeitsgruppe „Transformationserfahrungen in der Konfliktbearbeitung"; Ostdeutsche Erfahrungen im Gespräch über Demokratie und Freiheit 10

Demokratiegeschichte 12

Lokal und ehrenamtlich: 100. Geburtstag von Hans-Jochen Vogel; Demokratiegeschichte entdecken 12

Information und Bildung: Vermittlungsangebote zur Demokratiegeschichte: Blog „Demokratiegeschichten"; Protestgeschichte als Bestandteil der Demokratiegeschichte 13

Gesellschaftliche Impulse: Das Bundesverfassungsgericht als Stütze der Demokratie; Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratiegeschichte 13

Demokratiestärkung 14

Lokal und ehrenamtlich: Demokratie vor Ort stärken 14

Information und Bildung: Workshop „Demokratie & Ich"; #BeInterNett – Demokratische Kommunikation im Netz; Demokratie stärken durch Digitale Bildung. Modulare Qualifizierung für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Teilhabe; Modulare Weiterbildung „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in den Länderpolizeien Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen, Bremen und Sachsen"; Engagement für die Gemeinschaft vor Ort; Kooperationsprojekt START-Stiftung NRW und Justizministerium NRW; Kooperation mit Berliner Feuerwehr; Kooperation Bayer Foundation Helping Cents 14

Gesellschaftliche Impulse: Strukturelle Verankerung von Demokratiearbeit in der Polizei; Strategieentwicklung für das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft 16

Umgang mit gesellschaftlichen Konflikten und Demokratieskepsis 17

Lokal und ehrenamtlich: Gesellschaftliche Konflikte vor Ort aufgreifen; Präsentation der Lampertheimer Erklärung 17

Information und Bildung: KONSTRUKTIVE KOMMUNIKATION #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE; Workshops zum Umgang mit Demokratieskepsis; Online-Reihe Polizei und Zivilgesellschaft in kommunalen Konflikten; Demokratie ist wichtig. Punkt! Bildungsangebote für eine Gesellschaft in Vielfalt 18

Gesellschaftliche Impulse: Wachsende Demokratieskepsis als Herausforderung für die politische Bildung; Wiedergewinnung der „stillen Mitte" oder „Torsten ist kein Nazi"; Plattform „Zusammen im Dialog"; Bundesnetzwerktagung Konfliktbearbeitung 19

Politischer Extremismus 21

Lokal und ehrenamtlich: Gemeinsam für Demokratie vor Ort; AG Ost – Aktivitäten der Regionalen Arbeitsgruppen; Engagement gegen Rechtsextremismus 21

Information und Bildung: „Zeitzeugen rechtsextremer Gewalt"; Kinofilm „Staatsschutz"; Fachtag demokratiefeindliche Akteure in Chemnitz 22

Gesellschaftliche Impulse: Resilienz der Demokratie; Lesungen zur Flugschrift „Entscheidet Euch!" 22

VEREIN 24

Qualitätsstandards 24
Organisationsentwicklung 25
Preise 27
Finanzen 28
Haushalt 2025 – 2026 30
Bilanz 2023 – 2025 31

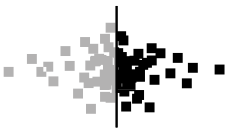
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 32

Publikationen 32
Blogs 33
Podcast 33
Social Media 33
Materialien 33

VERANSTALTUNGEN 34
Oktober 2025 – September 2026

REGIONALE ARBEITSGRUPPEN 76
nach Bundesländern

VORSTAND 78



Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.

© 2026 Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.
Stauffenbergstr. 13–14
10785 Berlin
www.gegen-vergessen.de

Redaktion: Dr. Michael Parak (V.i.S.d.P.), Noël Schepp, Sabine Patzwaldt
Gestaltung: Kerstin John – Kommunikationsdesign, Berlin
Druck: addprint AG, Bannewitz

Liebe Mitglieder von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

wir erleben zurzeit eine Renaissance des Autoritarismus. Durch regionale und internationale Konflikte, wirtschaftliche Umbrüche, disruptive technologische Innovationen und einen durch die digitalen sozialen Medien beförderten Strukturwandel der Öffentlichkeit geraten Demokratien von innen und außen unter Druck. Zunehmend in Frage gestellt wird insbesondere das Konzept der liberalen westlichen Demokratie. Auch Deutschland ist vor diesen antidemokratischen Tendenzen nicht gefeit. Die beiden US-amerikanischen Politikwissenschaftler Steven Levitsky und Daniel Ziblatt sagen treffend: „Der demokratische Rückschritt beginnt heute an der Wahlurne."

Wenn wir unsere Demokratie resilienter machen wollen, müssen wir uns aus unserer Schockstarre befreien und ins Handeln kommen. Wichtig ist jetzt, unsere Institutionen rechtlich robuster zu gestalten und zu zeigen, dass eine Demokratie – im Gegensatz zu autoritären Regimen – fähig ist, auch in großen Krisen gute Lösungen zu finden. Und wir sollten uns aktiv um diejenigen bemühen, die zwar kein geschlossenes extremistisches Weltbild haben, denen aber das Vertrauen in unser politisches System abhandengekommen ist. Keine leichte Aufgabe, aber wir dürfen jetzt nicht den Mut und die Zuversicht verlieren!

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist Teil eines breiten Netzwerks von Menschen und Organisationen, die für eine demokratische Gesellschaft und gegen Extremismus eintreten:

- Wir regen Menschen an, sich selbst und die Welt durch die Beschäftigung mit Geschichte zu reflektieren.
- Wir vermitteln Wissen in den Themenfeldern Geschichte und Politik.
- Wir sprechen mit Menschen über ihre persönlichen Werte und die Werte des Grundgesetzes.
- Wir unterstützen Menschen dabei, konstruktiv zu kommunizieren und mit Konflikten umzugehen.
- Wir unterstützen Menschen dabei, ihre Kompetenzen zu erweitern, beispielsweise in den Bereichen Moderation und Beratung.
- Wir versuchen uns selbst von unseren Werten leiten zu lassen und bei all diesen Aspekten mit gutem Beispiel voranzugehen.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist eine Plattform für demokratisches Engagement und ein bundesweiter Bildungsträger. 2.394 Mitglieder geben dem Verein ihr Mandat und sind zugleich dessen Rückgrat. In 44 Regionalen Arbeitsgruppen und drei Landesarbeitsgemeinschaften engagieren sich Mitglieder ehrenamtlich vor Ort. Der Vorstand trägt Ideen und Forderungen in die Politik. Die Geschäftsstelle entwickelt erfolgreich Bildungskonzepte und -angebote und unterstützt pädagogische Fachkräfte, Polizei sowie ehrenamtlich Engagierte.

Allein in den letzten 12 Monaten wurden von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. über 525 Veranstaltungen an 171 verschiedenen Orten in Deutschland sowie eine große Anzahl von Aktivitäten und Projekten realisiert. Wir sind der festen Überzeugung: Demokratisches Miteinander im Alltag und im ehrenamtlichen Engagement zu leben, ist dringend nötig – und lohnt sich!

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle
Vorsitzender

Dr. Michael Parak
Geschäftsführer

Nationalsozialismus

Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus bleibt eine zentrale Aufgabe historisch-politischer Bildungsarbeit. Verfolgung und Entrechtung, millionenfacher Mord und die Zerstörung demokratischer und rechtsstaatlicher Strukturen haben Deutschland und Europa tief geprägt. Ihre Folgen reichen bis in die Gegenwart und sind Bezugspunkte aktueller gesellschaftlicher Debatten. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. trägt dazu bei, Wissen über die nationalsozialistische Herrschaft zu vermitteln, die Geschichten der Verfolgten und Ermordeten im öffentlichen Bewusstsein zu halten und an Menschen im Widerstand zu erinnern. Zugleich stellt sich mit wachsendem zeitlichem Abstand die Frage, wie diese Geschichte kommenden Generationen vermittelt werden kann. Der Verein unterstützt deshalb neue Zugänge zur NS-Geschichte und zeitgemäße Formen einer lebendigen Erinnerungskultur.

Lokal und ehrenamtlich

Gedenken an Verfolgung und Widerstand

Die Erinnerung an die Opfer nationalsozialistischer Verfolgung und an Menschen, die Widerstand gegen das NS-Regime leisteten, ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. An vielen Orten beteiligen sie sich an Gedenkveranstaltungen und halten gemeinsam mit Kommunen, Gedenkinitiativen und weiteren Partnern die Erinnerung an die Verfolgten und ihre Lebensgeschichten wach.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Erinnerung an die Verfolgung und Ermordung der jüdischen Bevölkerung. Die Regionale Arbeitsgruppe Hohenlohe-Franken beschäftigt sich kontinuierlich mit den Spuren jüdischen Lebens und nationalsozialistischer Verfolgung in Öhringen. Sie pflegt die dort verlegten Stolpersteine und bietet Führungen an. Eine neue Publikation dokumentiert zusätzlich die Geschichte der Stolpersteine und der Menschen, an die sie erinnern. Die Regionale Arbeitsgruppe Südbaden wirkte zum 85. Jahrestag der Deportation der Freiburger Jüdinnen und Juden in das Internierungslager Gurs an einer von einem breiten lokalen Bündnis getragenen Gedenkveranstaltung mit.

Auch neue Formen des Erinnerns spielen eine wichtige Rolle. Die Regionale Arbeitsgruppe Westküste griff gemeinsam mit der Heider Stiftung gegen Extremismus und Gewalt die Geschichte der im Ghetto Theresienstadt in Zimmer 28 untergebrachten Mädchen auf. Zum Holocaust-Gedenktag wurde eine neue Publikation vorgestellt; eine öffentliche Theater-Lesung verband die historische Erinnerung anschließend mit einem künstlerischen Zugang.

Die Regionale Arbeitsgruppe Münsterland erinnerte zudem an den jüdischen Widerstandskämpfer und Holocaustüberlebenden Marģers Vestermanis, der 2025 seinen 100. Geburtstag beging und im Juli 2026 verstarb.

Lokale und regionale Erinnerungskultur

Mit zunehmendem Abstand zur Zeit des Nationalsozialismus bleibt es eine wichtige Aufgabe, die Erinnerungskultur vor Ort zu stärken und weiterzuentwickeln. Die Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. arbeiten dafür mit Gedenkstätten, Archiven, Museen und zivilgesellschaftlichen Partnern zusammen. Sie sichern historische Spuren, erforschen die Geschichte konkreter Orte und schaffen neue Zugänge zur lokalen NS-Geschichte.

Ein Beispiel ist die Arbeit am „Gedenkort Siechenhof" in Nordhausen. Ausgangspunkt waren Inschriften in einer ehemaligen Gefängniszelle, in der während des Zweiten Weltkriegs ausländische Zwangsarbeiter festgehalten wurden. Anhand der Inschriften konnten Namen polnischer, ukrainischer und russischer Zwangsarbeiter identifiziert und mit Unterstützung der Arolsen Archives ihre Lebenswege weiter erforscht werden. Daraus entstanden die Broschüre „Gedenkort Siechenhof – Wenn Wände sprechen" und eine Banner-Ausstellung. Die ehemalige Zelle soll künftig als temporärer Gedenkort genutzt und der Siechenhof in historische Stadtrundgänge einbezogen werden.
Auch die Regionale Arbeitsgruppe Westküste beschäftigte sich mit der Geschichte der NS-Zwangsarbeit vor Ort. Gemeinsam mit der Heider Stiftung gegen Extremismus und Gewalt entstand ein Film über Zwangsarbeiter, die in Dithmarschen ums Leben kamen, und den sogenannten „Russenfriedhof" in Heide. Der Film wurde im Museum für Regionalgeschichte vorgestellt und anschließend online zugänglich gemacht.

Neue Zugänge zur NS-Geschichte

Die Regionalen Arbeitsgruppen erproben neue Wege, um die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus für unterschiedliche Zielgruppen zugänglich zu machen. Dabei verbinden sie historische Biografien mit Film, Theater, Fotografie und anderen künstlerischen Ausdrucksformen.

Die Regionale Arbeitsgruppe Frankfurt.Rhein-Main setzte auf die Verbindung unterschiedlicher Medien. Mit „Armandos Tagebuch" stellte sie ein Filmprojekt über den 1944 aus Rom deportierten Armando Leo vor. Im Rahmen der „Tage des Exils" verband „Tsirk" die Geschichte eines Kindertransports mit Klezmer-Musik und Zirkus. Die Reihe „Unsichtbar? Stimmen aus dem Exil" brachte wiederum Literatur und unterschiedliche Exilerfahrungen zusammen.

Auch die Regionale Arbeitsgruppe Südbaden nutzte künstlerische Zugänge. Die Ausstellung „GEGEN DAS VERGESSEN" des Fotografen Luigi Toscano an einem Freiburger Gymnasium wurde durch Vorträge, Führungen und Gespräche begleitet. Bei einer Gedenkveranstaltung zu den Novemberpogromen eröffneten zudem szenische Lesungen und Musik neue Perspektiven auf die Erinnerung.

Einen partizipativen Ansatz verfolgte das mit dem Rahel-Straus-Jugendpreis ausgezeichnete Projekt „Denkstatt". In der Theaterinszenierung „Vergiss nicht – Erinner' Dich" setzten sich Jugendliche mit den Geschichten dreier Lörracher Familien während des Nationalsozialismus auseinander und wurden selbst zu Akteuren historischer Vermittlung.

Unter Mitwirkung der Regionalen Arbeitsgruppe Allgäu-Oberschwaben wurde die Lilo-Gollowitsch-Stiftung Leutkirch gegründet. Lilo Gollowitsch war die jüngste Tochter einer Leutkircher Kaufmannsfamilie. Die Familie wurde wegen ihres jüdischen Glaubens entrechtet, deportiert und ermordet. Lilo war 16 Jahre alt. Zum 100. Geburtstag von Lilo Gollowitsch, im November 2025, wurde die städtische Bibliothek nach Lilo Gollowitsch benannt. Ein Patenschaftsprojekt mit Schulen zeigt nachdrücklich, wie Bildungsarbeit über die Zeit des Nationalsozialismus mit und für Schüler:innen nachhaltig gestaltet werden kann. Für die besonderen Aktivitäten wurde die Stiftung 2026 mit dem Rahel-Straus-Preis ausgezeichnet.

Information und Bildung

Geschichtsvermittlung via Film

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. beteiligte sich am „Augen auf"-Kinotag 2026 der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ), der am 27. und 28. Januar 2026 anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus stattfand. Gezeigt wurden Filme, die sich mit der NS-Zeit, dem Holocaust sowie Fragen zu Demokratie und Verantwortung auseinandersetzen. Zum Programm gehörten öffentliche Filmvorführungen, Schulkinovorstellungen und Filmgespräche mit Filmschaffenden und Expertinnen und Experten. Der Kinotag fand 2026 unter anderem in Berlin, Dresden, Erfurt, Frankfurt am Main, Rostock und Stuttgart statt. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. war unter anderem in der Jury des Filmtages vertreten und unterstützte vor allem die Schul- und Publikumsveranstaltungen in Berlin.

„Euthanasie"-Geschädigte und Zwangssterilisierte

Die Aufarbeitung der nationalsozialistischen „Euthanasie"-Verbrechen und Zwangssterilisationen bleibt ein wichtiges Anliegen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. Auch nach dem Ende der langjährigen Facharbeitsgruppe wird das Themenfeld insbesondere auf regionaler Ebene weiterbearbeitet.

Auf Anregung der Regionalen Arbeitsgruppe Hohenlohe-Franken initiierte das dortige Landratsamt bereits 2024 ein Projekt zur Erfassung und Erforschung der Opfer der NS-„Euthanasie“ im Landkreis. Für die wissenschaftliche Recherche wurde im Berichtszeitraum eine erfahrene Historikerin gewonnen und eigens eine Stelle eingerichtet. Das unter anderem durch „Demokratie leben!“ unterstützte Projekt soll die bislang wenig bekannten Schicksale der Betroffenen systematisch aufarbeiten und öffentlich zugänglich machen.

Gesellschaftliche Impulse

Familiengeschichte als Zugang zur NS-Geschichte

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Familiengeschichte kann einen persönlichen Zugang zur Geschichte des Nationalsozialismus eröffnen. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. unterstützt eine kritische Beschäftigung mit familiären Überlieferungen und historischen Quellen und regt dazu an, nach Mitwirkung, Anpassung und Widerstand in der eigenen Familiengeschichte zu fragen.

Neue digitale Zugänge zu historischen Quellen erweitern dabei zunehmend die Möglichkeiten der eigenen Recherche. Neben der NSDAP-Mitgliederkartei sind heute zahlreiche weitere Archivbestände und Datenbanken zugänglich, die etwa Informationen zu Parteiorganisationen, zur SS oder zu Entnazifizierungsverfahren enthalten. Welche Chancen sich daraus für die Familienforschung ergeben, erläuterte Prof. Dr. Johannes Tuchel, Vorstandsmitglied von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. und langjähriger Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, im Frühjahr 2026 im Gespräch mit dem rbb. Am Beispiel der neu zugänglichen NSDAP-Mitgliederkartei machte er deutlich, dass einzelne Funde stets Ausgangspunkt für weitere Recherchen sein sollten und neue Gespräche über die eigene Familiengeschichte anstoßen können.

DDR & Transformation

Die SED-Diktatur prägte über Jahrzehnte das Leben und die Gesellschaft in der DDR. Das Regime verhinderte demokratische Willensbildung, schränkte grundlegende Freiheitsrechte ein und überwachte weite Teile der Bevölkerung. Mutige Bürgerinnen und Bürger brachten in der Friedlichen Revolution 1989 die SED-Diktatur zu Fall. Politische Repression und die jahrzehntelange Teilung Deutschlands haben Spuren hinterlassen, die über das Ende der DDR hinausreichen.
Mit dem Ende der DDR setzte insbesondere in Ostdeutschland ein tiefgreifender politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Umbruch ein. Demokratische Institutionen wurden neu aufgebaut, Arbeitswelten und soziale Strukturen veränderten sich, vertraute Lebenszusammenhänge wandelten sich. Die Erfahrungen dieser Zeit reichen von neuen Freiheiten und Möglichkeiten bis zu Unsicherheiten, Brüchen und Verlusten und wirken in vielen Biografien bis heute fort. Transformation ist jedoch kein ausschließlich ostdeutsches Phänomen und geht über die Folgen von Teilung und Einheit hinaus. Auch Westdeutschland ist von tiefgreifenden wirtschaftlichen, sozialen, demografischen und kulturellen Veränderungen geprägt. Eine gesamtdeutsche Perspektive nimmt diese unterschiedlichen Erfahrungen und Auswirkungen gesellschaftlichen Wandels in den Blick.
Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. setzt sich für eine Erinnerungskultur ein, die sich mit der SED-Diktatur und ihren Folgen auseinandersetzt. Verbunden wird dies mit dem Blick auf gesellschaftliche Transformationsprozesse und ihre Bedeutung für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dabei gilt es auch, unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven miteinander ins Gespräch zu bringen.

Lokal und ehrenamtlich

Lokale Aufarbeitung der SED-Diktatur und Erinnerungskultur

Die Aufarbeitung der SED-Diktatur und die Erinnerung an Verfolgung und Repression sind vielerorts eng mit dem Engagement von Betroffenen und zivilgesellschaftlichen Initiativen verbunden. Regionale Erinnerungsorte dokumentieren diese Geschichte und schaffen zugleich Räume, in denen unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven auf die DDR-Geschichte sichtbar werden können. Die Regionale Arbeitsgruppe Nordhausen widmet sich in einem längerfristigen Projekt der Entstehungsgeschichte der heutigen Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße in Erfurt. Eine Chronologie zeichnet den Weg von den ersten Initiativen im Jahr 2004 bis zur Eröffnung der Gedenkstätte 2012 nach und dokumentiert dabei insbesondere das Engagement von Betroffenenverbänden und weiteren Akteuren der Aufarbeitung. Ergänzt durch Bildmaterial und Zeitzeugnisse soll so auch die Geschichte des bürger-

schaftlichen Engagements bewahrt werden, das zur Entstehung des Erinnerungsortes beigetragen hat.

DDR-Geschichte und Ost-West-Erfahrungen im Dialog

Die Auseinandersetzung mit der DDR, der deutschen Teilung und ihren bis heute spürbaren Folgen ist auch außerhalb Ostdeutschlands Bestandteil der regionalen Bildungsarbeit. Dabei geht es nicht allein um die Vermittlung historischer Ereignisse. Unterschiedliche Erfahrungen in Ost und West sowie die Entwicklungen seit der deutschen Einheit bieten Anlass für Austausch und gemeinsame Diskussionen.

Unter anderem die Regionalen Arbeitsgruppen Südhessen und Hohenlohe-Franken haben die Beschäftigung mit DDR-Geschichte und den Entwicklungen in den ostdeutschen Bundesländern als wiederkehrenden Schwerpunkt in ihre Arbeit aufgenommen. Im Sommer 2026 war die ehemalige thüringische Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht zu Gast. Die Veranstaltungen boten Gelegenheit, historische Entwicklungen ebenso wie gegenwärtige Herausforderungen in Ostdeutschland in den Blick zu nehmen. Damit greifen die Regionalen Arbeitsgruppen im Südwesten der Republik bewusst Themen und Perspektiven auf, die über das unmittelbare lokale Umfeld hinausweisen.

Einen weiteren Zugang bilden persönliche Begegnungen und der direkte Austausch zwischen Menschen aus Ost und West. Die Regionale Arbeitsgruppe Münsterland begleitete im Rahmen des „Studiums im Alter" Begegnungen zwischen Teilnehmenden aus Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen und knüpfte damit auch an Impulse der AG Ost von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. an. Eine Exkursion nach Magdeburg bot darüber hinaus die Möglichkeit, ostdeutsche Geschichte und Gegenwart vor Ort kennenzulernen. Solche Begegnungsformate schaffen Raum, unterschiedliche Erfahrungen und Sichtweisen miteinander ins Gespräch zu bringen und die Folgen von Teilung, Einheit und Transformation aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.

Information und Bildung

Transformation und Transformationserfahrungen

Die Friedliche Revolution von 1989/90 ermöglichte einen politischen Systemwechsel und die Transformation in den 1990er Jahren. Diese Zeit war durch ein enormes Tempo und die Veränderung aller Lebensbereiche gekennzeichnet.

Offenbar wird, dass die zeitgleich ablaufenden Veränderungen Generationen und individuelle Menschen unterschiedlich stark trafen. Sämtliche lebensweltlichen Bereiche änderten sich gleichzeitig, was eine große Flexibilität verlangte. Von Zuversicht und Euphorie bis zu Unsicherheit und Angst gehörte für die Menschen in den Transformationsjahren emotional alles dazu. Diese Gleichzeitigkeit der Unsicherheiten begleitete Ostdeutsche noch bis weit in die 1990er Jahre hinein und darüber hinaus.

Zu oft gerät diese Unsicherheit in Vergessenheit; sowohl bei Betroffenen als auch in politischen und gesellschaftlichen Kontexten. Denn bis heute spielen die oftmals unaufgearbeiteten Transformationserfahrungen vieler Menschen (übrigens auch in Regionen des starken Strukturwandels wie dem Ruhrgebiet) eine besondere Rolle. Diesen Transformationserfahrungen und ihrer aktuellen gesellschaftlichen und politischen Bedeutung haben wir uns 2026 im Rahmen einer von uns mitgegründeten AG Transformationserfahrungen im Kooperationsverbund „Demokratische Konfliktbearbeitung" gewidmet.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gesellschaftliche Impulse

Arbeitsgruppe „Transformationserfahrungen in der Konfliktbearbeitung"

In vielen kommunalen Konflikten, in denen die Träger des Kooperationsverbundes „Demokratische Konfliktbearbeitung" tätig sind, spielen Transformationserfahrungen eine bedeutende Rolle. Aktuell stehen Kommunen vor umfassenden Aufgaben und Veränderungsprozessen, die vor Ort ausgehandelt und umgesetzt werden müssen und dabei nicht selten zu Konflikten führen – sei es im Kontext der Energiewende, des Kohleausstiegs oder der Unterbringung von Geflüchteten. Erfahrungen aus kommunaler Konfliktberatung der letzten Jahre zeigen: Diese Konflikte werden auch vor dem Hintergrund vergangener Enttäuschungen und des Verlusts von Vertrauen in vergangenen Transformationsprozessen geführt. Eine zentrale Erklärungsebene für das Aufkommen und die Intensität von Konflikten bleibt unsichtbar. Das heißt: Auch wenn aktuelle Konfliktlagen angegangen werden, geschieht dies nicht im luftleeren Raum. Wo gemeinschaftlich an Lösungen gearbeitet werden soll, müssen der Kontext und damit historische Erfahrungen, Muster und daraus resultierende Erwartungen und Wahrnehmungen berücksichtigt und adressiert werden.

Ziel der Planungsgruppe, in der Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. aktiv mitwirkt, ist es, diese Zusammenhänge aufzuarbeiten, konzeptionell zu fassen und insbesondere für die Praxis der Konfliktbearbeitung, lokale Konfliktakteure und die Arbeit lokaler Akteure aus Kommunalpolitik und Zivilgesellschaft nutzbar zu machen. Darüber hinaus sollen praktische Formate der Konfliktbearbeitung entwickelt und erprobt werden, die lokale Konflikte um die Transformationszeit, um unterschiedliche Erinnerungen und lokalen Wandel aufgreifen und lokalen Akteuren bei der Bearbeitung helfen. So wurden im Laufe des Jahres u.a. drei Online-Gespräche mit Expertinnen und Experten für kommunale Akteure und kommunale Beraterinnen und Berater durchgeführt sowie ein Fachtag in Berlin.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Ostdeutsche Erfahrungen im Gespräch über Demokratie und Freiheit

Mit Christine Lieberknecht und Linda Teuteberg bringen zwei stellvertretende Vorsitzende von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. ihre Erfahrungen aus der DDR und der Transformationszeit regelmäßig in bundesweite Debatten über Demokratie, Freiheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt ein. In Veranstaltungen, Interviews und Gesprächen setzen sie sich mit der Frage auseinander, wie Erfahrungen aus Diktatur, Friedlicher Revolution und den gesellschaftlichen Veränderungen nach 1989/90 bis in die Gegenwart wirken. Dabei haben sie unterschiedliche Perspektiven und machen so zugleich die Vielfalt ostdeutscher Erfahrungen sichtbar.

Christine Lieberknecht wirbt insbesondere dafür, ostdeutsche Lebensgeschichten und Transformationserfahrungen differenziert wahrzunehmen und stärker in eine gesamtdeutsche Erzählung einzubeziehen. Bei zahlreichen Veranstaltungen in Ost- und Westdeutschland diskutierte sie über die Erfahrungen seit 1989, gesellschaftliche Brüche und die gegenwärtigen Herausforderungen der Demokratie. Ihre Überlegungen zu Freiheit, Verantwortung und demokratischem Engagement bündelte sie 2026 zudem in ihrem Buch „Wo Werte die Freiheit tragen. Ein Plädoyer für Demokratie und Verantwortung".

Linda Teuteberg setzt sich ebenfalls ausgehend von ihrer eigenen ostdeutschen Biografie mit dem Verhältnis von Ost und West auseinander. Sie betont dabei die Unterschiedlichkeit individueller Erfahrungen mit Diktatur und Transformation und warnt davor, Ostdeutsche als homogene gesellschaftliche Gruppe zu betrachten. Für aktuelle gesellschaftliche Auseinandersetzungen plädiert sie dafür, Gegensätze nicht vorschnell entlang einer Ost-West-Trennlinie zu erklären, sondern Debatten sachlich und gesamtdeutsch zu führen.

Demokratiegeschichte

Um Demokratie zu verstehen und zu erleben, hilft es, sie in ihrer historischen Entwicklung zu betrachten. Die Beschäftigung mit Demokratiegeschichte zeigt, dass es je nach Zeit und Ort unterschiedliche Vorstellungen von Demokratie gab und gibt. Viele mutige Menschen haben sich in der Vergangenheit für Demokratie und die Emanzipation verschiedener Gruppen eingesetzt. Sie haben dabei auch erfahren, dass es in der Geschichte keine lineare Entwicklung hin zum Besseren geben muss. Aus ihren Erfahrungen können wir heute lernen. Deshalb tritt Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. dafür ein, die Erinnerung an republikanische und demokratische Traditionslinien in der deutschen Geschichte zu stärken.

Lokal und ehrenamtlich

100. Geburtstag von Hans-Jochen Vogel

Anlässlich des 100. Geburtstags von Hans-Jochen Vogel erinnerten Regionale Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. an den langjährigen Politiker und engagierten Demokraten, der auch die Gründung des Vereins entscheidend mit auf den Weg gebracht hatte. In München, wo Vogel von 1960 bis 1972 als Oberbürgermeister wirkte, fand im Februar 2026 eine Gedenkveranstaltung im Alten Rathaus statt. Der Vereinsvorsitzende Andreas Voßkuhle würdigte dort in einer Rede Vogels politisches und gesellschaftliches Engagement.

Auch über München hinaus wurde an Hans-Jochen Vogel erinnert. Bei einem Erinnerungsabend in der Dresdner Frauenkirche stand sein Wirken als Politiker und sein langjähriger Einsatz für Demokratie und Gemeinwesen im Mittelpunkt. Flankierend zu den Veranstaltungen stellte das Bundesministerium der Finanzen im Februar 2026 ein offizielles Sonderpostwertzeichen zu Ehren Vogels vor. Die verschiedenen Aktivitäten nahmen den 100. Geburtstag damit zum Anlass, sowohl an Vogels politische Lebensleistung als auch an seine besondere Bedeutung für Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. zu erinnern.

Demokratiegeschichte entdecken

Die Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. machen Demokratiegeschichte mit unterschiedlichen Formaten erfahrbar. Die Regionale Arbeitsgruppe Rhein-Ruhr-West widmete sich in einer Doppelveranstaltung der Demokratiegeschichte Frankreichs und nahm damit auch die europäischen Entwicklungslinien der Demokratie in den Blick.

Die Regionale Arbeitsgruppe Saar-Pfalz-Hunsrück beteiligte sich am Tag der Demokratiegeschichte im Adolf-Bender-Zentrum in St. Wendel. Eine Ausstellung und eine begleitende Führung boten Gelegenheit, sich mit demokratiegeschichtlichen Themen und ihren regionalen Bezügen auseinanderzusetzen. In München wiederum rückte die dortige Regionale Arbeitsgruppe konkrete Schauplätze der Demokratiegeschichte in den Mittelpunkt: Bei einer Stadtführung wurden Orte aufgesucht, die von der Entwicklung und den Auseinandersetzungen um Demokratie in der Stadt erzählen.

Information und Bildung

Vermittlungsangebote zur Demokratiegeschichte: Blog „Demokratiegeschichten“

Seit Herbst 2018 ist der Blog „Demokratiegeschichten“ (www.demokratiegeschichten.de) online. Über 700 Beiträge zu historischen Ereignissen und Personen, die mit Demokratiegeschichte in Verbindung stehen, sind seither auf dem Blog erschienen. Durchschnittlich werden mindestens zwei Beiträge pro Woche veröffentlicht.

Das Spektrum reicht von kleinen Geschichten aus dem Alltag bis hin zu den großen Entwicklungslinien der deutschen Geschichte. Neben einer festen Anzahl von Stammautor:innen schreiben immer wieder Gäste für die „Demokratiegeschichten“. Auch die Kommentarfunktion des Blogs wird regelmäßig von den Lesenden genutzt. Von Anmerkungen und Meinungen über Korrekturen bis zu persönlichen Schilderungen von Ereignissen und Augenzeugenberichten zeigt sich unter den eingesandten Kommentaren ein vielfältiges Bild.

Ein Schwerpunktthema des Blogs im Herbst 2025 war das 35-jährige Jubiläum der Deutschen Einheit, auf das in mehreren Artikeln Bezug genommen wurde. Im November und Dezember 2025 thematisierten wir außerdem in einer dreiteiligen Miniserie auf dem Blog die Einführung des Frauenwahlrechts in verschiedenen europäischen Ländern. Ab Juni 2026 betrachtete der Blog Demokratiegeschichten in der Reihe „1956: Das Jahr der Aufstände“ die Ereignisse vor 70 Jahren in Polen und Ungarn.

Gefördert durch die Bundesstiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte

Protestgeschichte als Bestandteil der Demokratiegeschichte

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. veröffentlichte im Herbst 2025 eine Handreichung „Protest und Demokratiegeschichte“, die gemeinsam mit Autor:innen aus der Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“ erarbeitet wurde.

Im Jahr 2026 beschäftigte sich Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. weiter mit Protestgeschichte. Es erschienen zahlreiche Artikel zu diesem Thema auf dem Blog Demokratiegeschichten, außerdem erschien das Themenheft „Protest in der Demokratie“. Darin wird u.a. untersucht, inwieweit die Ergebnisse der vergangenen Bundestagswahl von Protest getragen waren. Thema ist auch die Wirkung von historischen und aktuellen Protesten, wie z.B. der Umgang mit den Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen. Das Thema Protestgeschichte wurde auch in den Sozialen Medien begleitet, mit Kurzvideos zum Themenheft sowie mit Kalenderblättern zu passenden historischen Anlässen, beispielsweise zum Dachauer Hungerstreik oder zur ersten Demonstration für die Rechte von Schwulen und Lesben in der Bundesrepublik.

Zusammen mit der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung lud der Verein zu einem Gesprächsabend zum Thema „In Bewegung: Wie Protest Gesellschaft verändert“ in der Veranstaltungsreihe „Schaufenster Demokratie“ ein. Dabei wurde Protest als fester Bestandteil der deutschen Demokratiegeschichte betrachtet, der gesellschaftliche Veränderungen angestoßen und zur Erkämpfung, Weiterentwicklung und Verteidigung demokratischer Rechte beigetragen hat. Zugleich ging es um die unterschiedlichen Formen, Akteure und Ziele von Protest sowie um die Frage, wie Protest gesellschaftlich wahrgenommen wird und welche Wirkung er entfalten kann.

Gefördert durch die Bundesstiftung „Orte der deutschen Demokratiegeschichte“ und das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gesellschaftliche Impulse

Das Bundesverfassungsgericht als Stütze der Demokratie

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Bundesverfassungsgerichts nahm Andreas Voßkuhle, ehemaliger Präsident des Bundesverfassungsgerichts und Vorsitzender von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V., an der feierlichen Übergabe zweier Festschriften in Karlsruhe teil. In der begleitenden Gesprächsrunde stellte er die prägende Rolle des Gerichts für die Entwicklung und Stabilität der demokratischen und rechtsstaatlichen Ordnung der Bundesrepublik heraus.

Damit verbindet der Vorsitzende die demokratiegeschichtliche Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. mit der aktuellen Aufgabe, die Wehrhaftigkeit des demokratischen Rechtsstaats zu stärken: Die Geschichte demokratischer Institutionen macht sichtbar, wie wichtig handlungsfähige Rechtsstaatlichkeit für den Schutz von Grundrechten, Freiheit und Demokratie ist – gerade angesichts sich verstärkender extremistischer Tendenzen.

Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratiegeschichte

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“ (www.ag-demokratie-geschichte.de), die sich am 1. Juni 2017 gegründet hat. Gemeinsames Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, die Wahrnehmung der deutschen Demokratie- und Freiheitsgeschichte lokal, regional und deutschlandweit zu fördern. Der Geschäftsführer von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. wirkte bis September 2025 im Sprecher:innenrat der Arbeitsgemeinschaft mit.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. führte in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft mehrere Veranstaltungen zu Protest- und Widerstandsgeschichte durch, so z.B. mit der Stiftung Demokratie Saarland und der Gedenkstätte Deutscher Widerstand.

Gefördert durch die Bundesstiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte

Demokratiestärkung

Die liberale Demokratie steht nicht mehr unangefochten da. Unterschiedliche Krisensymptome, Angriffe auf den Rechtsstaat und Tendenzen zum Autoritären machen deutlich, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist. Wir alle sind gefragt, für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit einzustehen. Das funktioniert nur, wenn demokratische Prinzipien auch im Alltag gelebt werden. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. setzt sich für eine konstruktive Streitkultur ein, in der – deutlich in der Sache, aber respektvoll im Umgang – um gute Lösungen gerungen wird. Wenn gesellschaftliche Konflikte anerkannt und konstruktiv bearbeitet werden, bieten sie eine Chance für ein demokratisches Miteinander.

Lokal und ehrenamtlich

Demokratie vor Ort stärken

Die Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. schaffen vor Ort unterschiedliche Möglichkeiten, sich mit Demokratie auseinanderzusetzen und selbst daran mitzuwirken. Dabei verbinden sie Gespräche und historische Reflexion mit konkreten Angeboten zur politischen Beteiligung.

In Caputh stellte die Regionale Arbeitsgruppe Brandenburg in einer fünfteiligen Veranstaltungsreihe die Erfahrungen der Menschen vor Ort in den Mittelpunkt. Unter dem Titel „Caputher Geschichten" erzählen Einwohner:innen ihre Geschichte von der Nachkriegszeit über die DDR bis zum Mauerfall, Transformation und Gegenwart. Die Regionale Arbeitsgruppe Weser-Ems setzte mit dem mobilen Beteiligungsprojekt „demokratie-RAD" und dem gemeinsam mit lokalen Partnern entwickelten Wahlkompass „Lokalomat-OL" stärker auf unmittelbare politische Beteiligung. In Trier wiederum beschäftigte sich die Regionale Arbeitsgruppe Rheinland-Pfalz mit den Möglichkeiten, jugendliches demokratisches Engagement öffentlich sichtbar zu machen.

Information und Bildung

Workshop „Demokratie & Ich"

Seit 2022 wird der Workshop „Demokratie & Ich" durchgeführt. Die fünfstündige Veranstaltung richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. Ausgehend von der Reflexion der eigenen Werte wird das Aushandeln von Werten im Dialog mit anderen Menschen thematisiert. Hier geht es weniger um den Umgang mit Konflikten, sondern mehr um das Aushalten von Differenzen und Ambivalenzen. Wesentlicher Schwerpunkt des Workshops ist die Arbeit mit Biografien, die eine historische Perspektive mit der gegenwärtigen kombiniert. Ziel ist das Bewusstmachen von Möglichkeiten, für die eigenen Werte einzustehen. Anhand der präsentierten Biografien aus Geschichte und Gegenwart lassen sich Handlungsspielräume erkennen und ableiten. Diese Workshops werden von ausgebildeten Coaches von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. durchgeführt.

Gefördert u. a. durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

#BeInterNett – Demokratische Kommunikation im Netz

Nach Ende des gemeinsamen Projektes mit dem Rat muslimischer Studierender und Akademiker e.V. (RAMSA) Ende 2022 hat die Geschäftsstelle von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. das im Projekt entwickelte Workshopkonzept in andere Projektzusammenhänge transferiert und weiterentwickelt. Ziel des Trainings ist es, junge Erwachsene darin zu bestärken, aktiv gegen Hassrede und für eine demokratische Kommunikationskultur im Internet einzutreten. Das Training richtet sich an junge Menschen

(18 bis 30 Jahre) sowie Multiplikator:innen in Schulen, Universitäten oder Jugendeinrichtungen. Es gibt ganztägige Trainings wie auch ein dreistündiges Basistraining. Beide Varianten können in Präsenz oder online durchgeführt werden. Die Trainings werden von Coaches geleitet, die im Rahmen des ursprünglichen Projektes dafür ausgebildet wurden.

Um die Coaches in ihrer Arbeit zu unterstützen und für die Praxisphasen der Trainings einen geschützten Raum bereitzustellen, wurde eine eigene Online-Lernplattform konzipiert und umgesetzt.

Gefördert u. a. durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Demokratie stärken durch Digitale Bildung. Modulare Qualifizierung für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Teilhabe

Das Angebot ist eine Fort- und Weiterentwicklung des bisherigen Blended-Learning-Angebots „Demokratie erleben – online!". Es richtet sich an ehren- und hauptamtlich Engagierte in Vereinen und Verbänden, welche durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe" (Z:T) in der Förderperiode ab 2025 gefördert werden. Zielgruppen sind insbesondere qualifizierungsinteressierte Mitglieder, Mitarbeitende sowie Führungskräfte, die Verantwortung für die strategische Weiterentwicklung ihrer Organisationen tragen. Sie alle sollen in ihrer Rolle als Multiplikator:innen gestärkt werden, um Demokratiebildung nachhaltig zu fördern und in ihren Strukturen zu verankern.

Im Mittelpunkt steht ein modulares Qualifizierungsangebot, das digitale Lernmodule mit interaktiven Präsenz- und Online-Workshops kombiniert. Diese flexible Struktur ermöglicht es, auch in Regionen mit begrenzten Fortbildungsangeboten passgenaue Qualifizierungen zu realisieren. Die Module decken Themen wie Demokratie & Vielfalt, Konstruktive Kommunikation & Demokratieskepsis ab und werden durch weitere, bedarfsorientierte Inhalte ergänzt.

Im Berichtszeitraum stand die inhaltliche Ausdifferenzierung im Mittelpunkt. So wurden grundlegende und weiterführende E-Learning-Module zu den Themen „Demokratie und Kommunikation" im Moodle-Format entwickelt und auf einer Plattform veröffentlicht. Begleitend werden dazu auch analoge Formate angeboten, welche die digitalen Module ergänzen.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe" des Bundesministeriums des Innern

Modulare Weiterbildung „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in den Länderpolizeien Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen, Bremen und Sachsen"

In mittlerweile fünf Bundesländern führt Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Länderpolizeien modulare Weiterbildungen zu Demokratiepatinnen und Demokratiepaten durch: Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen, Bremen und Sachsen. Zusätzlich nehmen an den Qualifizierungen auch Polizeibedienstete der Ortspolizeibehörde Bremerhaven sowie der Polizeipräsidien Münster, Dortmund und Mittelhessen teil. Insgesamt haben sich bisher etwa 350 Polizeibeschäftigte beteiligt. Weitere Kooperationen sind für 2027 angedacht, unter anderem mit der gesamten Polizei Hessen.

Die Weiterbildung umfasst zwei Einheiten à vier Tage. Damit soll ein Prozess vorangebracht werden, der das demokratische Selbstverständnis der Polizeiangehörigen stärkt. Das Projekt wirkt darauf hin, dass das zum Diensteintritt abgelegte Bekenntnis auch in der Praxis das Berufsleben der Polizistinnen und Polizisten prägt. Innerhalb der Polizei soll ein demokratischer Diskurs über die Demokratie als wertvolles und schützenswertes Gut, die eigene Haltung und Position in der demokratischen Gesellschaft sowie die Herausforderungen für die Polizei insgesamt angestoßen werden.

Der primäre Fokus liegt dabei auf der Stärkung des demokratischen Selbstverständnisses. Aus diesem Diskurs leitet sich ab, dass demokratiegefährdenden Phänomenen wie Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in der Polizei entgegengetreten werden muss.

Durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Polizeiakademie Niedersachsen, gefördert durch die Stiftung Mercator

Engagement für die Gemeinschaft vor Ort

Seit Januar 2025 werden mit dem Projekt neue Wege erprobt, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt im ostdeutschen ländlichen Raum zu stärken. Dazu soll das lokale ehrenamtliche Engagement gefördert werden. Geplant ist ein breites Unterstützungsangebot, welches konkret darauf zugeschnitten ist, was von den Menschen vor Ort als hilfreich betrachtet wird. Das Projekt richtet sich an engagierte Menschen in ländlichen Gemeinden und Kleinstädten der ostdeutschen Bundesländer, die sich für das Zusammenleben in ihren Orten auf vielfältige Weise einsetzen. Darunter verstehen wir Ehrenamtliche, lokale Initiativen und Vereine. Auch jene Menschen gehören dazu, die bisher noch wenig eingebunden sind und sich von Zeit zu Zeit engagieren.

Ziel des Projektes ist es, mehr darüber zu verstehen, wie Zusammenhalt und Engagement vor Ort (bereits jetzt) gelingen. Damit wollen wir erreichen, dass die Aufmerksamkeit für das lokale traditions- und wertegebundene Engagement mehr positive Beachtung und Anerkennung findet.

Gefördert durch die Stiftung Mercator

Kooperationsprojekt START-Stiftung NRW und Justizministerium NRW

Von Oktober 2025 bis Juni 2026 hat die Geschäftsstelle von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. ein Pilotprojekt in Nordrhein-Westfalen umgesetzt, das nun weiter ausgebaut wird und im nächsten Schritt bis Sommer 2027 angedacht ist. Kooperationspartner sind die START-Stiftung NRW und das Justizministerium NRW. Ziel des Projektes ist es, Stipendiatinnen und Stipendiaten

von START NRW sowie Mitarbeitende aus Justiz und Rechtspflege zusammenzubringen. Gemeinsames Anliegen ist es, sich für eine konstruktive Kommunikation, insbesondere in Bezug auf diskriminierende und rechtspopulistische Positionen einzusetzen.

In einer mehrtägigen Qualifizierung wurden 20 Personen ausgebildet, Argumentationstrainings in Schulen in Nordrhein-Westfalen durchzuführen. Zudem erhielt die Gruppe im Projektverlauf die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Trialog-Workshop und hat die gesammelten Erfahrungen aus der eigenen Durchführung von Trainings im Tandem ausgewertet. Zwei Drittel der Teilnehmenden möchten weitermachen und gleichzeitig werden nun neue Teilnehmende gesucht und qualifiziert. Ab Ende September startet dann der neue Durchgang, in dem die bereits Qualifizierten integriert werden.

Kooperation mit Berliner Feuerwehr

Die Führungsakademie der Berliner Feuerwehr ist auf die Gedenkstätte Deutscher Widerstand und Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. zugekommen, um im Themenfeld Demokratiestärkung zu kooperieren. Ziel ist es, demokratische Haltung und demokratisches Handeln innerhalb der Berliner Feuerwehr zu stärken. Dafür wurden 15 Personen in einer mehrmoduligen Qualifizierung ausgebildet. Diese setzen als Multiplikator:innen nun eigene Fortbildungsangebote für Führungskräfte um.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kooperation Bayer Foundation Helping Cents

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich mit der Hans- und Berthold-Finkelstein-Stiftung zusammen. Dadurch sind Bildungsangebote wie das Argumentationstraining auch in der Bayer AG bekannt. Diese hat den Verein nun in eine unternehmensweite Spendenaktion aufgenommen: Alle Mitarbeitenden der Bayer AG haben die Möglichkeit, Cent-Beträge in ihren Gehaltsabrechnungen abzurunden und diese ausgewählten Spendenzwecken zuzuführen. In diesem Rahmen ist es möglich, dass Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. Schulen und Jugendeinrichtungen kostenfreie Bildungsangebote ermöglichen kann.

Gefördert durch die Bayer Foundation

Gesellschaftliche Impulse

Strukturelle Verankerung von Demokratiearbeit in der Polizei

Die Polizei hat den Auftrag, Demokratie und Grundrechte zu schützen. Dafür ist es erforderlich, sich in vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen weiterzuentwickeln. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. und die Polizeiakademie Niedersachsen unterstützen Länderpolizeien und weitere Polizeibehörden dabei, ihr demokratisches Selbstverständnis auf personaler und organisatorischer Ebene zu stärken. Dadurch wird auch die Bewältigungs- und Widerstandsfähigkeit (Resilienz) gegen antidemokratische Einstellungen wie Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit erhöht.

Ziel des Projekts „Demokratiestarke Polizei" ist die strukturelle Verankerung von Demokratiearbeit. Darunter verstehen wir, dass Länderpolizeien und weitere Polizeibehörden die Stärkung des demokratischen Selbstverständnisses in interne Prozesse aufnehmen und darauf aufbauend die Entscheidung treffen, modulare Weiterbildungen von Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in der eigenen Organisation durchzuführen bzw. an Qualifizierungen in anderen Bundesländern teilzunehmen. Daran anschließend möchten wir landesweite sowie bundeslandübergreifende Netzwerke dieses Personenkreises aufbauen und diese in ihrer inhaltlichen Arbeit unterstützen.

Sowohl das Bundesland Niedersachsen als auch der Freistaat Thüringen stellen mittlerweile zusätzliche, über die Projektmittel hinausgehende finanzielle Ressourcen im Bereich der politischen Bildung und Demokratiearbeit in der Polizei zur Verfügung. Über die Aktivitäten aus dem politischen Raum konnte eine Verankerung der finanziellen Ausstattung über die regulären Haushalte erreicht werden.

Durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Polizeiakademie Niedersachsen, gefördert durch die Stiftung Mercator

Strategieentwicklung für das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft

Die Türkische Gemeinde in Deutschland e.V. (TGD) hat im November 2023 den Think Tank „Bewegliche Mitte" ins Leben gerufen. Ziel war es, unter Einbeziehung relevanter Akteur:innen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Medien und Zivilgesellschaft eine Strategie zu erarbeiten, wie mehr Menschen aus der Mitte der Gesellschaft für das Engagement für eine offene Gesellschaft und für die Verteidigung der Demokratie gewonnen werden können. Zudem sollte Einfluss auf gesellschaftliche Diskurse zur Migrationspolitik und Extremismusprävention genommen werden.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. nimmt seit dem Beginn regelmäßig an den Sitzungen des Think Tanks teil. In der neuen Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!" wurde der Think Tank von der TGD neu konzipiert und unter dem Titel „Neue Diskursräume erreichen für Themen des Bundesprogramms Demokratie leben!" als übergreifende Arbeitsgruppe für die Kooperationsverbünde des Programms angeboten. Im Berichtszeitraum standen unter anderem die künftigen Veränderungen beim Bundesprogramm Demokratie leben! sowie Strategien, Narrative und Videoformate zur Zielgruppenerreichung im Mittelpunkt der Treffen.

Umgang mit gesellschaftlichen Konflikten und Demokratieskepsis

Demokratie lebt von unterschiedlichen Interessen, Meinungen und Perspektiven. Gesellschaftliche Konflikte gehören deshalb zu einer offenen und pluralistischen Gesellschaft. Zugleich können zunehmende Polarisierung, schwindendes Vertrauen in politische Institutionen und Zweifel an demokratischen Prozessen den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Demokratie herausfordern. Entscheidend ist daher, wie Konflikte ausgetragen und unterschiedliche Positionen miteinander ins Gespräch gebracht werden.
Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. setzt sich für eine demokratische Streitkultur ein, die Räume für Dialog schafft, Kontroversen zulässt und zugleich Grenzen demokratischer Auseinandersetzung deutlich macht. Der Verein beschäftigt sich mit den Ursachen von Demokratieskepsis und gesellschaftlichen Spannungen und entwickelt Ansätze, um demokratisches Vertrauen, politische Teilhabe und die Bereitschaft zum Austausch auch über unterschiedliche Positionen hinweg zu stärken.

Lokal und ehrenamtlich

Gesellschaftliche Konflikte vor Ort aufgreifen

Die Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. greifen gesellschaftliche Konflikte und aktuelle Herausforderungen für die Demokratie in ihrer Arbeit vor Ort auf. Mit Gesprächs- und Bildungsangeboten schaffen sie Räume für Austausch und setzen sich mit politischer Polarisierung, Demokratieskepsis und Radikalisierung auseinander.

Die Regionale Arbeitsgruppe Brandenburg führte 2026 ihren gesellschaftspolitischen Gesprächskreis „Wir wollen reden!" in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow fort und bot damit regelmäßig Raum für die Diskussion aktueller gesellschaftspolitischer Fragen. Die Regionale Arbeitsgruppe Östliches Ruhrgebiet nahm mit der Veranstaltung „Blaues Land – Über Leben mit der AfD" die gesellschaftlichen Auswirkungen des Erstarkens der AfD in den Blick. Einen weiteren Schwerpunkt setzte die Regionale Arbeitsgruppe Münsterland mit der Fortbildung „Viele Wege führen ins Rabbit Hole!", die sich an Vermittelnde richtete und einen Zugang zur Auseinandersetzung mit Radikalisierungsdynamiken eröffnete. Die unterschiedlichen Formate zeigen, wie die Regionalen Arbeitsgruppen aktuelle Konfliktlagen aufgreifen und vor Ort Möglichkeiten schaffen, kontroverse Entwicklungen zu diskutieren und die demokratische Auseinandersetzung zu stärken.

Präsentation der Lampertheimer Erklärung

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. war im November 2025 in Lampertheim eingeladen, um bei der öffentlichen Präsentation der Lampertheimer Erklärung mitzuwirken. Die Lampertheimer Erklärung zur Stärkung demokratischer Werte in Lampertheim wurde vom zivilgesellschaftlichen Bündnis der Partnerschaft für Demokratie Lampertheim entwickelt, dessen engagierte Mitglieder ein halbes Jahr intensiv an der Formulierung arbeiteten. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. betonte in einem Impulsvortrag die Bedeutung demokratischer Werte und stellte konkrete Handlungsmöglichkeiten für den Erhalt unserer Demokratie heraus.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Information und Bildung

KONSTRUKTIVE KOMMUNIKATION #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE

Im täglichen Zusammenleben treffen zahlreiche Meinungen, Standpunkte und Werte aufeinander, was zu Herausforderungen und Konflikten führen kann. Diese Dynamik birgt das Risiko einer gesellschaftlichen Spaltung in „Wir gegen die Anderen". Oft stehen sich dabei absolute Wahrheitsansprüche gegenüber, während die Bereitschaft, Kompromisse einzugehen, gering bleibt. Es ist wichtig, Missstände, problematische Aussagen und unterschiedliche Ansichten zu thematisieren. Dies erfordert jedoch eine veränderte Art der Kommunikation. Genau hier setzt der Ansatz der Konstruktiven Kommunikation an. Das Ziel besteht darin, einen Weg zu finden, der es ermöglicht, klare Grenzen zu setzen und Missstände zu benennen, der dabei jedoch weniger konfrontativ ist und ein respektvolles Miteinander auf Augenhöhe fördert.

Das Projekt umfasst verschiedene Angebote zur Förderung konstruktiver Kommunikation als Stärkung der Konfliktkompetenz im demokratischen Miteinander. Ein zentrales Element ist das seit Jahren etablierte „ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE", das sich insbesondere an Jugendliche richtet und auf Peer-Education-Projekte fokussiert. Jugendliche ab 15 Jahren nehmen an einem zweitägigen Training teil, in dem sie zu Peercoaches ausgebildet werden. Diese vermitteln anschließend anderen Jugendlichen die Prinzipien der Konstruktiven Kommunikation in Peertrainings. Bei Bedarf kann die Ausbildung auch online stattfinden. Zusätzlich werden Trainings sowohl online als auch in Präsenz für Multiplikator:innen in der Kinder- und Jugendhilfe angeboten.

Auf Grundlage der langjährigen Erfahrungen auch im Bereich der Erwachsenenbildung ist Ende 2025 das Methodenhandbuch „Demokratie im Dialog. Ein Methodenhandbuch zur demokratischen Konfliktbearbeitung für Argumentations- und Kommunikationstrainings mit Erwachsenen" entstanden. Zeitgleich haben wir aufgrund der hohen Nachfrage nach Vertiefungsworkshops hierfür ein eigenes Angebot konzipiert.

Im Berichtszeitraum wurden rund 150 Trainings umgesetzt. Ausgehend von den bevorstehenden Landtagswahlen in einigen Bundesländern haben sich viele unterschiedliche Träger an Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. gewandt. Es wurden einige Kooperationen wie beispielsweise mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung verstetigt und neue geknüpft. Im Rahmen des Programms „Land.schafft.Demokratie - Vielfalt und Dialog in der Bibliothek" der Bundeszentrale für politische Bildung konnten auch in diesem Jahr Workshops „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE" in Bibliotheken im ländlichen Raum durchgeführt werden, so beispielsweise in Grimma und Libken. Die Kooperation konnte außerdem verlängert werden, so dass auch künftig die Durchführung der Workshops für die geförderten Bibliotheken möglich sein wird.

Gefördert u. a. durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Bundeszentrale für politische Bildung und die Bayer Foundation

Workshops zum Umgang mit Demokratieskepsis

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. entwickelt den Zugang zum Umgang mit Demokratieskepsis und gesellschaftlichen Spannungen permanent weiter. Eine wichtige Zielgruppe sind dabei die „Partnerschaften für Demokratie" im Bundesprogramm „Demokratie leben!".

Für sie wurden 2026 Workshops entwickelt und angeboten, die danach fragen, wie Menschen erreicht werden können, die demokratischen Institutionen und Prozessen skeptisch oder distanziert gegenüberstehen. Im Mittelpunkt stehen dabei weniger klassische Formate politischer Bildung als vielmehr die Bedingungen, unter denen Begegnung, Austausch und neues Vertrauen entstehen können. Eine besondere Rolle spielen sogenannte Dritte Orte – niedrigschwellige, alltagsnahe Räume jenseits etablierter politischer und institutioneller Zusammenhänge, in denen unterschiedliche Menschen miteinander ins Gespräch kommen können.

Die Workshops verbinden damit die Auseinandersetzung mit Demokratieskepsis mit der Frage, wie demokratische Teilhabe vor Ort gestärkt und neue Zugänge zu bislang schwer erreichbaren Gruppen geschaffen werden können.

Das Thema Demokratieskepsis wird insbesondere unter den Akteuren im Bundesprogramm „Demokratie leben!" immer stärker aufgegriffen. Aufgrund des gestiegenen Interesses wurde nun eine kleine Gruppe aus dem Coach-Pool der Geschäftsstelle weiterqualifiziert, um auch zukünftig entsprechende Anfragen besser abdecken zu können.

Online-Reihe Polizei und Zivilgesellschaft in kommunalen Konflikten

In vier Online-Dialogveranstaltungen bringt Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. in Zusammenarbeit mit der Aktion Zivilcourage e.V. Akteure aus Polizei, Zivilgesellschaft und den lokalen Partnerschaften für Demokratie zusammen. Die übergeordnete

Fragestellung lautet: Wie können Polizei und Zivilgesellschaft vor Ort zusammenwirken und die Prävention stärken, obwohl oft verschiedene Aufträge, Denkansätze und Organisationslogiken eine Rolle spielen?

Die ersten beiden Veranstaltungen fanden mit jeweils rund 40 Teilnehmenden Anfang Juli und Anfang September statt. Im ersten Workshop wurde u.a. der rechtliche Rahmen thematisiert, in dem die Polizei vor Ort agieren kann. Außerdem wurden Hindernisse in der Zusammenarbeit gesammelt und Möglichkeiten diskutiert, wie diese überwunden werden können. Im zweiten Workshop blickten die Organisation Aktion Zivilcourage e.V. und ein Vertreter der Landespolizei Sachsen gemeinsam zurück auf die Entwicklung erfolgreicher Schutzkonzepte.

Gefördert von der Stiftung Mercator und durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Demokratie ist wichtig. Punkt! Bildungsangebote für eine Gesellschaft in Vielfalt

Die Angebote des Programms „Demokratie ist wichtig. Punkt!" sind vor allem für Schüler:innen- und Jugendgruppen sowie Multiplikator:innen der historisch-politischen Bildungsarbeit geeignet. Ziele des Projekts sind die Stärkung demokratischer Kultur und die Prävention menschen- und demokratiefeindlicher Einstellungen.

In den Schwerpunkten „Demokratie und Werte", „Gesellschaft in Vielfalt" und „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit" wurden im Berichtszeitraum mehr als 25 Workshops, Weiterbildungen, Trainings und Zeitzeug:innengespräche bundesweit vermittelt und über das Projekt finanziert. Die meisten der angebotenen Veranstaltungen können auch digital durchgeführt werden, was eine durchgängige Weiterführung der Bildungsangebote ermöglichte. Anfang 2025 wurde das Angebot aktualisiert, so dass u. a. nun auch Workshops und Dialogformate zum Thema „Nahostkonflikt" finanziert werden können.

Gefördert durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Gesellschaftliche Impulse

Wachsende Demokratieskepsis als Herausforderung für die politische Bildung

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. richtet seine Demokratiearbeit verstärkt an Menschen, die demokratischen Institutionen, politischen Akteuren oder der Funktionsweise der Demokratie skeptisch gegenüberstehen, ohne sich bereits in gefestigten extremistischen Milieus zu bewegen. Orientierung bietet dabei das Zwiebelmodell sozialer Bewegungen, das zwischen einem ideologisch gefestigten Kern, aktiven Unterstützenden, weniger stark gebundenen Sympathisantierenden und einer „beweglichen Mitte" unterscheidet. Für die politische Bildungsarbeit ist diese Differenzierung zentral: Während die Möglichkeiten des Dialogs mit gefestigten extremistischen Akteuren begrenzt sind, können Menschen in den äußeren Bereichen durch geeignete Angebote weiterhin erreicht und für demokratische Auseinandersetzung gewonnen werden.

Dass eine stärker zielgruppen- und lebensweltorientierte Demokratiearbeit an Bedeutung gewinnt, bestätigen auch aktuelle Studien wie die 2026 von der Bundeszentrale für politische Bildung veröffentlichte Untersuchung „Neue gesellschaftliche Realitäten". Sie knüpft an Befunde früherer Studien, etwa von More in Common, an: Die Gesellschaft ist nicht einfach in zwei unversöhnliche Lager geteilt, sondern durch unterschiedliche Haltungen, Erfahrungen und Grade politischer Verbundenheit geprägt. Daraus folgt, dass allgemeine Angebote nicht alle Gruppen gleichermaßen erreichen und differenzierte Formen der politischen Ansprache erforderlich sind.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. setzt sich deshalb für eine Demokratiearbeit ein, die demokratieskeptische und politisch distanzierte Menschen gezielter in den Blick nimmt. Dazu gehören niedrigschwellige Angebote, neue Kooperationspartner und Begegnungsräume außerhalb klassischer politischer Bildungsorte. Ziel ist es, dort Gespräch und demokratische Teilhabe zu ermöglichen, wo herkömmliche Angebote politischer Bildung bislang nur begrenzt wirken.

Wiedergewinnung der „stillen Mitte" oder „Torsten ist kein Nazi"

Das von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. seit mehr als fünf Jahren thematisierte Problem der Erreichung der beweglichen, „stillen Mitte" der Gesellschaft, die mittlerweile zunehmend erfolgreich von rechtsextremen Kräften adressiert wird, ist im Berichtszeitraum gesellschaftlich breit diskutiert und auch von der Spitzenpolitik aufgegriffen worden. Maßgeblich für die Öffentlichkeitswirksamkeit war der Gastbeitrag des Vorsitzenden Andreas Voßkuhle am 12. November 2025 in der Süddeutschen Zeitung „Torsten ist kein Nazi", in dem er anhand eines Fallbeispiels anschaulich darstellte, welche Mittel und Wege angesichts zunehmender Demokratieskepsis noch erfolgversprechend sein können.

Immer mehr Menschen in der historisch-politischen Bildung stellen sich die Frage, wie wir neue Zielgruppen erreichen können; z.B. sogenannte demokratieskeptische Menschen oder die sogenannte stille Mitte. Die AG, die sich an jedem dritten Montag im Monat digital trifft, ist eine Plattform für alle, die Angebote für diese Zielgruppe machen möchten und dafür Impulse und Formate suchen, praktische Ideen vorstellen und diskutieren möchten oder sich ein kollegiales Feedback wünschen.

Eingeladen sind Mitglieder des Vereins sowie anderweitige Interessierte.

Plattform „Zusammen im Dialog"

Mit der Website www.zusammen-im-dialog.de ist seit 2023 eine Wissensplattform entstanden, auf der Informationen zu der Fragestellung „Wie gehen wir mit wem und über was in den Dialog,

um für ein besseres gesellschaftliches Miteinander zu werben?" bereitgestellt werden. Die Beiträge auf der Webseite geben Impulse für eine demokratische Kommunikationskultur. Dies erfolgt in unterschiedlichen Formaten: Grundlagentexte, pädagogische Materialien, wissenschaftliche Beiträge, Erklärvideos, Podcast-Beiträge oder Interviews. Die Plattform richtet sich in erster Linie an zivilgesellschaftliche Akteur:innen, kommunale Multiplikator:innen, Partnerschaften für Demokratie, Ehrenamtsbeauftragte und politische Bildner:innen. Sie soll darüber hinaus aber auch alle anderen Personen, die sich für das Thema interessieren und die sich dazu einbringen wollen, dabei unterstützen, eine demokratische Kommunikation in gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen zu etablieren.

2026 wurde die Plattform mit einer neuen Rubrik erweitert: Denkwerkstatt. Hier werden Gedankensplitter, Essays und Info-Beiträge zu Studien, Literatur und Projekten rund um das Thema „Demokratieskepsis" veröffentlicht. In den ersten Beiträgen geht es um die Frage, wie soziale Isolation und Einsamkeit demokratische Partizipation und Vertrauen in Institutionen schwächen. Die Bedeutung lokaler Verantwortungsträger und Bürgerinitiativen sowie praktische Beispiele und Formate sind weitere Themen, die auf der Seite der Rubrik zu lesen sind.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesnetzwerktagung Konfliktbearbeitung

Im November 2025 kamen in der Evangelischen Akademie Loccum Menschen aus unterschiedlichen Feldern der Konfliktbearbeitung zusammen. Eingeladen hatte das Bundesnetzwerk Konfliktbearbeitung gemeinsam mit der Evangelischen Akademie Loccum und dem Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung, der den Ausbau des Netzwerks im Rahmen des Programms „Demokratie leben!" unterstützt. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. brachte seine Expertise in mehreren Workshops an den drei Tagen ein, so z. B. zum Thema „Transformationserfahrungen und aktuelle Konflikte".

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Politischer Extremismus

Die Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts und neueren Entwicklungen machen für Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. deutlich, dass Demokratie Schutz und aktives Engagement braucht. Deshalb tritt der Verein den Bedrohungen für den demokratischen Verfassungsstaat entschieden entgegen. Die weitreichende Freiheit, die das demokratische System gewährt, darf nicht dazu dienen, Normen und Regeln der Verfassung zu untergraben. Ziel des Vereins ist es, gegen menschenfeindliche Tendenzen wie Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus oder Islamfeindlichkeit zu wirken. Durch präventives Handeln soll politischem Extremismus vorgebeugt werden.

Lokal und ehrenamtlich

Gemeinsam für Demokratie vor Ort

Die Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. sind vielerorts fest in lokalen und regionalen Netzwerken verankert. Gemeinsam mit Vereinen, Initiativen, Bildungseinrichtungen und Demokratiebündnissen entwickeln sie Angebote zur Stärkung demokratischer Beteiligung und gegen extremistische und menschenfeindliche Tendenzen oder beteiligen sich zum Teil an Demonstrationen oder Kundgebungen.

2026 arbeitete etwa die Regionale Arbeitsgruppe Bremen-Unterweser bei mehreren Veranstaltungen mit lokalen Demokratiebündnissen zusammen. Die Regionale Arbeitsgruppe Brandenburg setzte gemeinsam mit lokalen Partnern den Workshop „Miteinander auf dem Weg! Demokratie und Beteiligung vor Ort“ um. Auch über einzelne Veranstaltungen hinaus sind die Regionalen Arbeitsgruppen als Partner der Zivilgesellschaft etabliert. Vertreter:innen von Regionalen Arbeitsgruppen werden regelmäßig von Vereinen, Initiativen und Bündnissen zur gemeinsamen Arbeit eingeladen.

AG Ost – Aktivitäten der Regionalen Arbeitsgruppen

Die „AG-Ost“ ist ein Zusammenschluss verschiedener Sprecher Regionaler Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V., die sich in diesem Rahmen mit dem Erstarken von Rechtspopulismus und -radikalismus in den ostdeutschen Bundesländern befassen und Akteure der historisch-politischen Bildung vor Ort in ihrer Arbeit unterstützen möchten. Zu den Kontakten zählten zuletzt Initiativen wie „Zusammen bewegen“ (Mecklenburg-Vorpommern), „Sachsen-Anhalt. Weltoffen!“, „Weltoffenes Thüringen“, „Tolerantes Sachsen“, „Freiberg für Alle“ sowie politische und zivilgesellschaftliche Vertreter in vielen ostdeutschen Städten.

Zuletzt lag der Schwerpunkt der AG-Ost aufgrund der Landtagswahlen in der Vernetzung mit demokratischen Akteuren in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. Dabei wird insbesondere darauf abgezielt, die Bedeutung zivilgesellschaftlichen Engagements hervorzuheben. Die AG-Ost wirkt auch an

Empfehlungen unserer Vereinigung zur Kommunikation mit der „Stillen Mitte“ mit eigenen Impulsen mit. Sie sieht sich auch als „Pulsmesser“ für unseren Verein in Bezug auf ostdeutsche Bundesländer.

Engagement gegen Rechtsextremismus

Die Regionale Arbeitsgruppe Hohenlohe-Franken widmete sich dem Engagement gegen Rechtsextremismus im ländlichen Raum. Im Januar zeigte sie bei zwei Veranstaltungen den Film „Jamel – lauter Widerstand“ und lud Birgit Lohmeyer zum anschließenden Gespräch ein. Sie berichtete über ihr Engagement in Jamel, welches als „rechtsextremes Musterdorf“ von Neonazis besiedelt werden soll, und beantwortete Fragen aus dem Publikum. Die beiden Veranstaltungen stießen auf außergewöhnlich große Resonanz und bestärkten die Regionale Arbeitsgruppe darin, das Thema weiterzuverfolgen.

Auch andernorts organisierten Regionale Arbeitsgruppen weitere Veranstaltungen zum Themenfeld Antisemitismus und rechtsextremen Terror, unter anderem in Stuttgart, Tübingen, Hechingen und Hamburg.

Information und Bildung

„Zeitzeugen rechtsextremer Gewalt“

Am 23. November 1992 legen Neonazis in Mölln einen Brand im Haus der türkischstämmigen Familie Arslan, durch den drei Familienmitglieder ums Leben kommen. »Der zweite Anschlag« ist eine Filmdokumentation über den Umgang von Betroffenen mit rassistischer Gewalt und ihren Folgen. Ibrahim Arslan hat als siebenjähriger Junge den rassistischen Brandanschlag überlebt. Heute gestaltet er aktiv als historisch-politischer Bildner die Erinnerungskultur mit, indem er die Perspektive von Betroffenen und ihren Widerstand beleuchtet sowie Ursachen und Folgen rassistischer Gewalt reflektiert. In seinem interaktiven Workshop erarbeitet er Handlungsspielräume für gegenseitige Unterstützung im Umgang mit Diskriminierung. In diesem Rahmen spricht Ibrahim Arslan nicht nur über sein eigenes Schicksal, sondern erinnert auch an die Opfer der NSU-Morde und arbeitet mit den Angehörigen der Opfer zusammen.

Die Kooperation mit Gamze Kubaşık, deren Vater Mehmet Kubaşık am 4. April 2006 von der Terrorgruppe NSU ermordet wurde, wird intensiviert. Ihr Bildungsformat „Schulgespräch über den NSU-Komplex“, das sie gemeinsam mit Ali Şirin für Schüler:innen ab der 11. Klasse anbietet, wurde in die Angebotsauswahl des Projekts „Demokratie ist wichtig. Punkt!“ aufgenommen. In ihrem Gesprächsformat berichtet Gamze Kubaşık aus Betroffenenperspektive über den NSU-Komplex, die Folgen rechter Gewalt und ihre persönliche Erinnerungsarbeit. Dabei geht sie unter anderem auf den Umgang der Sicherheitsbehörden mit ihnen als Angehörigen ein und berichtet, inwieweit sie Solidarität erfuhren und wie Erinnerungsarbeit heute aussieht. In diesem Rahmen sensibilisiert sie die Schüler:innen für die Gefahren von Rassismus, institutionellem Versagen und gesellschaftlicher Gleichgültigkeit.

Gefördert durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Kinofilm „Staatsschutz“

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. begleitete als Kooperationspartner den Kinostart des Films „Staatsschutz“ von Regisseur Faraz Shariat und den Drehbuchautorinnen Claudia Schaefer, Jee-Un Kim und Sun-Ju Choi im August 2026 intensiv. Neben der Bewerbung des Films in den Sozialen Medien, u.a. durch eine Ticketverlosung und ein Kurzinterview mit dem Regisseur, waren wir auch bei der Berlin-Premiere mit einem Vereinsstand vor Ort. Der Justizthriller erzählt von der Staatsanwältin Seyo Kim, die nach einem rassistischen Anschlag auf ihr Leben in eigener Sache vor Gericht zieht und dabei nicht nur mit den Tätern konfrontiert ist, sondern auch mit Widerständen in den eigenen Reihen.

Fachtag demokratiefeindliche Akteure in Chemnitz

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. war im Rahmen des Kooperationsverbundes Demokratische Konfliktbearbeitung im Juni 2026 auf einem Fachtag der Aktion Zivilcourage e.V. präsent und brachte seine Expertise in verschiedenen Formaten ein. Im Mittelpunkt standen kollegiales Lernen und Austausch: Wie sehen Erfahrungen und Herausforderungen im professionellen Umgang mit demokratiefeindlichen Akteuren im Beratungsalltag vor Ort aus? Diskutiert wurde mit vier Expert:innen: Jürgen Opitz (Bürgermeister a.D. Heidenau), Ines Vorsatz (Stadt Chemnitz), Nicolas Harding (Jurist) und Nina Reip (Deutscher Olympischer Sportbund). Zusätzlich gab es Exkursionen u.a. zum Different People e.V., zu ASA-FF e.V. und zum NSU-Dokumentationszentrum.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Gesellschaftliche Impulse

Resilienz der Demokratie – Andreas Voßkuhle

Im September 2026 sprach der Vorsitzende von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. in Kiel über die „Resilienz der Demokratie“. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie die liberale Demokratie angesichts von Vertrauensverlust, Polarisierung und extremistischen Bestrebungen dauerhaft gestärkt werden kann. Dabei machte Andreas Voßkuhle deutlich, dass die Instrumente der wehrhaften Demokratie wichtig sind, die Sicherung der Demokratie aber in erster Linie mit politischen Mitteln erfolgen muss.

Voßkuhle bezieht sich in seinen Überlegungen zur „demokratischen Resilienz“ auf eine Definition des Politikwissenschaftlers

Wolfgang Merkel: „Die Fähigkeit eines demokratischen Regimes, externe Herausforderungen und interne Stressoren zu absorbieren und sich den wandelnden funktionalen Bedingungen demokratischen Regierens dynamisch anzupassen, ohne in einen Regimewandel zu geraten oder seine definierenden Prinzipien, Funktionen und Normen aufzugeben oder zu beschädigen."

Daraus leitet Voßkuhle ab, dass unsere Demokratie willens und fähig sein muss, auch unter veränderten Rahmenbedingungen und in der Krise gute Lösungen für die Bevölkerung zu finden. Deshalb hat er zusammen mit Julia Jäckel, Thomas de Maizière und Peer Steinbrück 2024 die Initiative für einen handlungsfähigen Staat gegründet. Zugleich ruft Voßkuhle dazu auf, destruktiven Energien und Emotionen etwas entgegenzusetzen. Dies bedeutet weder Konfliktvermeidung noch moralische Neutralität. Das Ziel ist, in Abgrenzung von einer Freund-Feind-Kommunikation wieder neue Kanäle für Gespräche zu öffnen und damit überhaupt inhaltliche Auseinandersetzungen führen zu können. Dazu gehört es auch, Ambivalenzen auszuhalten.

Lesungen zur Flugschrift „Entscheidet Euch!"

Im November 2025 veröffentlichte der Journalist und Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppe Bremen-Unterweser Hermann Vinke im Metropol-Verlag die Flugschrift „Entscheidet Euch!". Er zeigt darin neue Wege der Kommunikation auf und nennt ein Bündel von Maßnahmen, wie Wählerschichten für demokratische Parteien zurückzugewinnen sind. Dabei richtet er den Blick insbesondere auf junge Menschen und die sogenannte „Stille Mitte" und fragt, wie demokratische Kräfte diese Gruppen besser erreichen und demokratiefeindlichen Einflüssen entgegenwirken können. Hermann Vinke stellte sein Buch in Norddeutschland und bundesweit in über 20 Lesungen bei Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. vor.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. verbindet seit 1993 historische Erinnerungsarbeit mit dem konkreten Einsatz für die Demokratie. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist die Stärkung der Demokratie in Deutschland. Arbeitsschwerpunkte sind die Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Verbrechen, dem Unrecht des SED-Regimes, politischem Extremismus sowie die Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements und politischer Teilhabe. Die überparteiliche Vereinigung setzt sich für eine Gesellschaft in Vielfalt ein, in der Ausgrenzung und menschenfeindliche Einstellungen keinen Platz haben.
Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist ein Netzwerk für Menschen, die für eine demokratische Gesellschaft und gegen Extremismus eintreten. Vertreten sind verschiedene gesellschaftliche Gruppen, Parteien und Generationen. Sie diskutieren miteinander, engagieren sich in der historisch-politischen Bildung oder unterstützen den Verein finanziell. Obwohl sie unterschiedliche Perspektiven und Positionen mitbringen, teilen sie wichtige gemeinsame Anliegen: die vielfältige Demokratie in Deutschland zu stärken und die Erinnerung an die in der Zeit des Nationalsozialismus verübten Verbrechen und an das geschehene Unrecht in der DDR wachzuhalten. Dieses gemeinsame Band ist Grundlage für die Arbeit des Vereins.

Qualitätsstandards

Anerkannter Träger der politischen Erwachsenenbildung und der freien Jugendhilfe

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist als Träger der politischen Erwachsenenbildung (von der Bundeszentrale für politische Bildung) und als Träger der freien Jugendhilfe (von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin) anerkannt.

Bundesweit agierender Träger der Demokratiestärkung

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) ist im Januar 2025 in seine dritte Förderperiode (2025 bis 2032) gestartet. Mit dem Programm fördert das BMBFSFJ zivilgesellschaftliches Engagement für ein vielfältiges und demokratisches Miteinander sowie die Arbeit gegen Radikalisierungen und Polarisierungen in der Gesellschaft.
Im Programmbereich „Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur" wird die weitere Professionalisierung und engere Kooperation von zivilgesellschaftlichen Organisationen in bestimmten Themenfeldern angestrebt. Zur Wahrnehmung bundeszentraler Aufgaben werden dazu Projekte von Kooperationsverbünden gefördert.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist Teil des Kooperationsverbunds „Demokratische Konfliktbearbeitung". Hierzu haben sich jetzt sieben Organisationen zusammengeschlossen, um Wissen, Ansätze und Angebote im Bereich der demokratischen Konfliktbearbeitung zu bündeln, gemeinsam weiterzuentwickeln und für Interessierte und Engagierte in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft zugänglich zu machen. Dabei geht es beispielsweise um systemische Konfliktberatung, Mediation, Dialogformate, Weiterbildungen und Trainings in konstruktiver Kommunikation. Weiterhin entwickelt der Verbund eine bundeszentrale Infrastruktur, an der zahlreiche weitere Organisationen beteiligt sind, die mit den Verbundpartnern bereits vernetzt sind. Kooperationspartner:innen des Vereins sind die Aktionsgemeinschaft Dienst für Frieden, die Aktion Zivilcourage, der Bund für Soziale Verteidigung, das Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktbearbeitung K3B, ProPeace und die Stiftung SPI.

Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation

Zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der inhaltlichen Arbeit werden einzelne Projekte wissenschaftlich begleitet bzw. evaluiert.

Seit 2019 kann der Verein mit dem Wirkt-Siegel von PHINEO für sich werben. Nach einer ausführlichen Analyse wurde das ARGUTRAINING mit diesem Siegel ausgezeichnet.

Kontinuierlich wissenschaftlich evaluiert wird das Schwerpunktprojekt „Demokratiestarke Polizei". Dabei wird dem Vorhaben eine Wirksamkeit auf personeller wie auch struktureller Ebene bescheinigt.

Datenschutz

Seit dem 25. Mai 2018 gilt die Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Diese betrifft auch den Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit und gilt damit auch für Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. (nähere Hinweise unter: www.gegen-vergessen.de/datenschutz).

Organisationsentwicklung

Die erfolgreiche Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. basiert auf dem Zusammenwirken der Mitglieder, der Regionalen Arbeitsgruppen, des Vorstands sowie der Geschäftsstelle und vieler Kooperationspartner:innen.

Mitglieder

Zum 1. September 2026 gehören dem Verein 2.394 Mitglieder (2025: 2.323 Mitglieder) an (siehe Abb. 1: Mitgliederentwicklung 2017 bis 2026). Der leichte, aber stetige Mitgliederzuwachs setzt sich fort, entgegen dem Trend, mit dem Vereine insgesamt zu kämpfen haben.

Viele Neumitglieder geben an, dass sie sich in der aktuellen politischen Situation entschieden hätten, dauerhaft eine Organisation zu unterstützen, die sich für die Stärkung der Demokratie in Deutschland einsetzt. Die Entscheidung sei nach längerer Recherche bewusst für den Ansatz des Vereins mit seinem breiten und überparteilichen Auftreten und Ansätzen getroffen worden.

Kennzeichnend für die Mitgliederstruktur von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist eine in der Regel langjährige Mitgliedschaft. So unterstützen knapp 40 Prozent der Mitglieder den Verein schon seit mehr als 20 Jahren (siehe Abb. 2: Anzahl Mitglieder nach Dauer der Vereinszugehörigkeit). Für diese kontinuierliche Unterstützung und das dauerhafte Engagement bedankt sich der Verein herzlich!

Die erfreuliche lange Vereinszugehörigkeit hat auch Auswirkungen auf die Altersstruktur von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. (siehe Abb. 3: Altersstruktur der Mitglieder im Vergleich). Das Durchschnittsalter der Vereinsmitglieder liegt bei

Abb. 1: Mitgliederentwicklung 2016 bis 2026

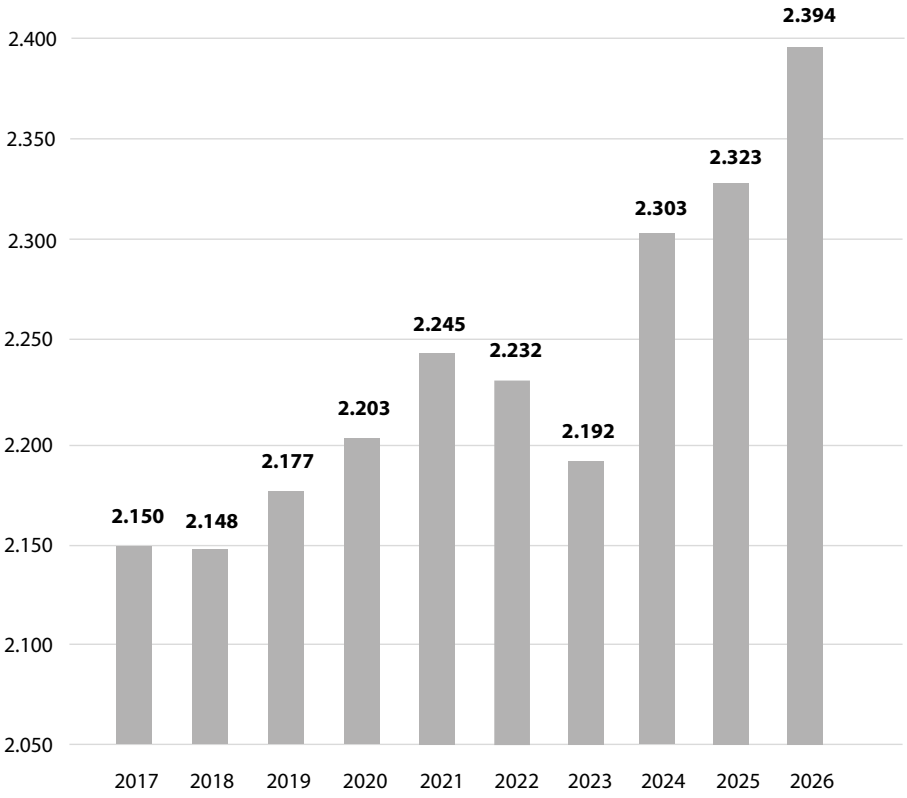


Abb. 2: Anzahl Mitglieder nach Dauer der Vereinszugehörigkeit

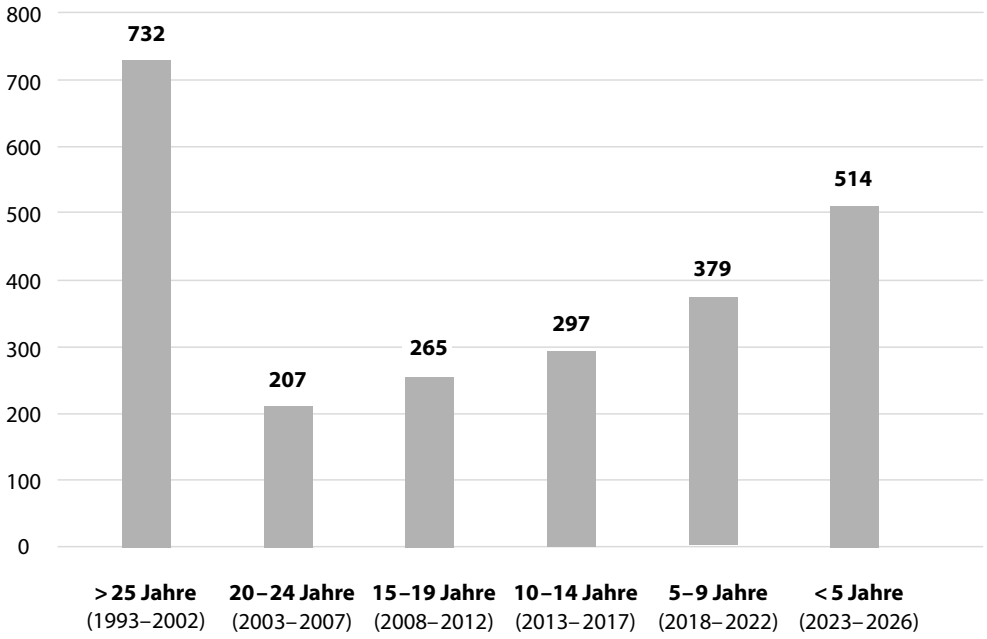
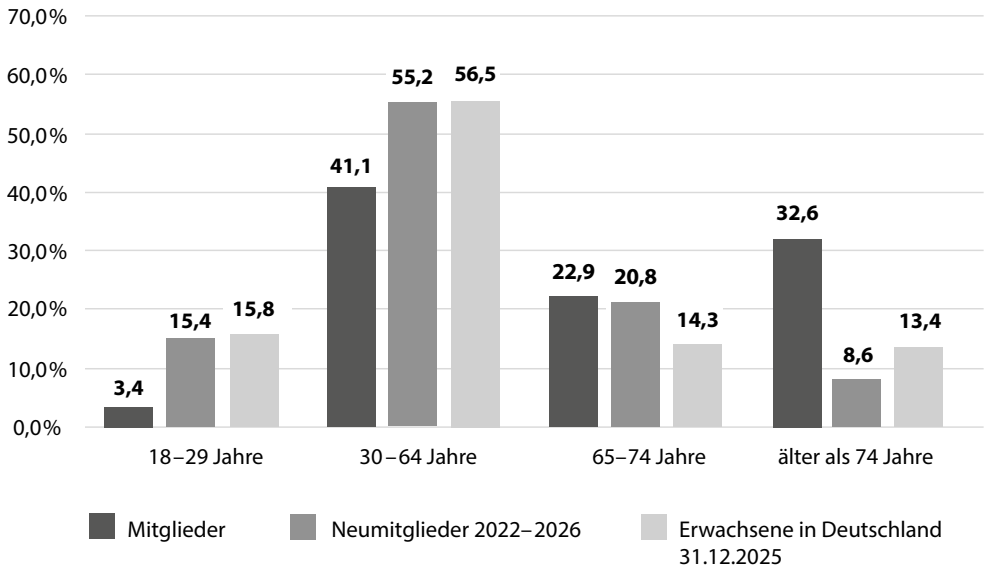


Abb. 3: Altersstruktur der Mitglieder im Vergleich



64,0 Jahren (2025: 64,0 Jahre). Im Vergleich zur Bevölkerungsstruktur Deutschlands sind Personen im Ruhestandsalter (älter als 64 Jahre) bei Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. deutlich überrepräsentiert. Dahingegen sind junge Erwachsene und Berufstätige unterrepräsentiert.

Vergleichsgröße für einen Verein, dem erst Volljährige als Mitglied beitreten können, ist dabei das Durchschnittsalter der Erwachsenen, die in Deutschland leben. Das Durchschnittsalter der erwachsenen Bevölkerung liegt bei über 50 Jahren. Eine weitere Vergleichsebene ist das Durchschnittsalter von Mitgliedern politischer Parteien. Hier liegen die CDU und SPD bei 60 Jahren. Im Durchschnitt deutlich jünger sind die Mitglieder der LINKEN und der GRÜNEN mit 49 bzw. 47 Jahren.

Ein Blick auf die Neuzugänge der vergangenen fünf Jahre zeigt, dass die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. bei allen Altersgruppen auf Interesse stößt. Die Neumitglieder spiegeln weitgehend den Altersschnitt der Bevölkerung wider.

Das gemeinsame Ziel der Mitglieder ist, einen Beitrag zur Stärkung der Demokratie in Deutschland zu leisten. So unterschiedlich die Altersgruppen sind, so vielfältig sind die Formen des Engagements der Mitglieder. Einige wollen die Vereinsziele über den Mitgliedsbeitrag fördern, andere politisch unterstützen, wiederum andere engagieren sich konkret vor Ort. Einige sind auch bereit, Funktionen zu übernehmen. Nach dem Eintritt in den Ruhestand bringen sich viele Mitglieder mit dem Einsatz und der Leidenschaft, die vormals dem Beruf galten, ehrenamtlich in die Vereinsarbeit ein. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist eine geeignete Plattform, um weiter gesellschaftlich aktiv sein zu können.

Regionale Arbeitsgruppen

Bundesweit bestehen 44 Regionale Arbeitsgruppen und drei Landesarbeitsgemeinschaften. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist dort stark, wo sich Bürger:innen zusammenfinden, um sich vor Ort gemeinsam für eine Gesellschaft in Vielfalt zu engagieren. Deshalb entspricht die regionale Zusammensetzung nicht zwangsläufig den Grenzen der Bundesländer. Das Engagement vieler Mitglieder sowie Funktionsträger:innen, die sich regional für die Ziele von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. einsetzen, ist für die Arbeit des Vereins von zentraler Bedeutung.

In der aktuellen Wahlperiode vertreten Andreas Dickerboom (Regionale Arbeitsgruppe Brandenburg) und Stefan Querl (Regionale Arbeitsgruppe Münsterland) die Belange der Regionalen Arbeitsgruppen in den Gremien des Vereins. Sie wurden in den geschäftsführenden Vorstand kooptiert, damit dort eine ständige Verbindung zur regionalen Arbeit gewährleistet ist. Im September 2026 fand in Cuxhaven das diesjährige Treffen der Sprecher:innen der Regionalen Arbeitsgruppen statt.

Die Regionalen Arbeitsgruppen haben Wege gefunden, beispielhaftes Engagement auch regional zu würdigen. Die Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg vergibt mit Unterstützung der Berthold Leibinger Stiftung den „Rahel-Straus-Preis". Die Münchner Regionale Arbeitsgruppe ist in der Jury des „Münchner Bürgerpreises für Demokratie – gegen Vergessen" vertreten.

Vorstand

Der Vorstand prägt die Außenwahrnehmung von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. insbesondere auf Bundesebene. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens haben sich hier zusammengefunden, um dem Verein ein Gesicht nach außen zu geben und in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft hineinzuwirken. In einer Vielzahl öffentlicher Auftritte und Gespräche warben die Vorstandsmitglieder für die Ziele des Vereins und knüpften wichtige Kontakte.

Die letzte Wahl zum Vorstand fand auf der Mitgliederversammlung am 22. November 2025 in Berlin statt. Als Vorsitzender wurde Andreas Voßkuhle bestätigt. Stellvertretende Vorsitzende seit dieser Wahl sind (in alphabetischer Reihenfolge): die ehemalige Parlamentarische Staatssekretärin Iris Gleicke (SPD), die ehemalige Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht (CDU), der nunmehrige Ministerpräsident von Baden-Württemberg Cem Özdemir (GRÜNE) und die nunmehrige stellvertretende Parteivorsitzende Linda Teuteberg (FDP).

Die Mitgliederversammlung fasste den Beschluss, die Anzahl der Vorstandsmitglieder auf 30 festzulegen. Der Beirat wurde nicht erneut berufen. Die aktuelle Wahlperiode dauert bis November 2027.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle führt Schwerpunktprojekte und Veranstaltungen durch. Zudem unterstützt sie die Arbeit von Mitgliedern, Regionalen Arbeitsgruppen und des Vorstands.

In der Geschäftsstelle sind derzeit 17 Mitarbeitende beschäftigt (15,75 Vollzeitstellen). Vier studentische Hilfskräfte und zwei Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr in der Politik (FSJ) unterstützen die Arbeit.

Die Beschäftigung der wissenschaftlichen Referent:innen, der Projektkoordinator:innen sowie der Mitarbeitenden in der Projektverwaltung erfolgt im Rahmen von Projektförderungen.

Preise

Preis „Gegen Vergessen – Für Demokratie"

Der Preis „Gegen Vergessen – Für Demokratie" wird seit 2005 vergeben. Gemäß den Satzungszielen des Vereins würdigt und fördert er Engagement, das geeignete Formen der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und mit Rechtsextremismus entwickelt und die Werte der Demokratie deutlich werden lässt. Der Preis ist mit 7.500 Euro dotiert. Die Frauke-Weber-und-Rainer-Braam-Stiftung stellt die Dotation und die weiteren notwendigen Mittel für die Preisverleihung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zur Verfügung.

Der Preis 2025 wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung in Berlin an die Zeichnerin und Autorin Barbara Yelin und die niederländische Holocaust-Überlebende Emmie Arbel vergeben, die beide online zugeschaltet waren. Auf Basis zahlreicher Gespräche und jahrelangen Austauschs zeichnete Yelin die Lebensgeschichte Arbels in Form einer Graphic Novel auf. Barbara Yelin zählt zu den bekanntesten deutschen Comic-Künstler:innen. Sie erreicht ein junges und breites Publikum in einer (Bild-)Sprache, die alle verstehen. Dabei hat sie sich dem Ansinnen verschrieben, historische Leerstellen zu erforschen und Geschichten aufzuspüren. „Emmie Arbel. Die Farbe der Erinnerung" ist ein 163 Seiten langes Zeitzeugen-Interview, das lebendig ist wie ein persönliches Gespräch.

In diesem Jahr hat sich die Jury für das Netzwerk junger Bürgermeister*innen als Preisträger entschieden. Über das Netzwerk finden junge engagierte Lokalpolitikerinnen und -politiker ein Forum für den Austausch von Ideen, Best Practices und Erfahrungen. Gerade in Zeiten, in denen vor Ort Schwierigkeiten bestehen, politische Ämter neu zu besetzen, und in denen sich

Verantwortungsträger:innen verstärkt Anfeindungen ausgesetzt sehen, ist dieses Netzwerk ein wichtiges Instrument, um jungen Bürgermeister*innen mehr Sicherheit in ihrem Handeln und Unterstützung mit ihren täglichen Herausforderungen zu geben. Über das Netzwerk werden Synergien geschaffen und Lösungen erarbeitet. Die feierliche Preisverleihung soll am 14. November 2026 in Berlin stattfinden.

Waltraud-Netzer-Jugendpreis

Der Waltraud-Netzer-Jugendpreis wird seit 2010 an Jugendprojekte verliehen, die sich aktiv mit der Vergangenheit auseinandersetzen oder die Entwicklung einer lebendigen Demokratie befördern. Waltraud Netzer (1925–2001) engagierte sich über einen langen Zeitraum für die SPD in der Kommunalpolitik, unter anderem wirkte sie 20 Jahre lang als Bezirksrätin für München-Schwabing im Bezirkstag Oberbayern. Preisträger:innen werden mit einem Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro ausgezeichnet. Die Hermann Buhl Institut für Hypoxie- und Schlafmedizinforschung gemeinnützige GmbH (Bad Aibling und Bozen) stellt die Dotation und die weiteren notwendigen Mittel für die Preisverleihung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zur Verfügung.

2025 wurden in Berlin Schüler:innen des Friedrich-Engels-Gymnasiums Senftenberg mit dem Waltraud-Netzer-Jugendpreis für das Buchprojekt „#FürDemokratieGegenExtremismus“ ausgezeichnet. 27 Schüler:innen der 11. und 12. Klassenstufe haben zum Teil sehr persönliche Texte zu verschiedenen Aspekten rund um die Themen Demokratie und Extremismus verfasst und damit ein mutiges Zeichen für Demokratie und gegen Extremismus gesetzt. Mit dem fertigen, von der Autorin Dona Kujacinski herausgegebenen Buch sind sie anschließend auf Lesereise gegangen. Der Sammelband „#FürDemokratieGegenExtremismus“ ist auch eine Reaktion auf Rechtsextremismus in der eigenen Stadt.

In diesem Jahr erhält das Theaterensemble Romplay aus Hamburg den Waltraud-Netzer-Jugendpreis. Romplay ist ein künstlerisches Projekt von ROMED Deutschland e. V. in Zusammenarbeit mit der Stadtteilschule am Hafen. Mit biografisch inspirierten, selbst geschriebenen Stücken bringen die Mitwirkenden – Jugendliche und junge Erwachsene - Lebensrealitäten von Sinti und Roma in Deutschland auf die Bühne und wirken so gegen Diskriminierung und Rassismus. Die feierliche Preisverleihung wird am 14. November 2026 in Berlin stattfinden.

Finanzen

Gemeinnützigkeit

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist laut Freistellungsbescheid des Berliner Finanzamts vom 7. August 2025 von der Körperschaftssteuer befreit und berechtigt, steuerwirksame Zuwendungsbescheinigungen auszustellen. Im Jahr 2029 steht die nächste Überprüfung der Gemeinnützigkeit an.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Der Verein gehört der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ an, die auf Anregung von Transparency Deutschland e.V. gegründet wurde. Zahlreiche Akteur:innen aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft haben zehn grundlegende Punkte definiert, die jede zivilgesellschaftliche Organisation der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte. Dazu zählen unter anderem die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger:innen sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur.

Diese Angaben finden sich auf der Homepage des Vereins (www.gegen-vergessen.de/organisation/initiative-transparente-gesellschaft).

Prüfungen

Im Auftrag des Vereins erstellt ein Steuerbüro einen Jahresabschluss. Dieser beinhaltet Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung für das jeweilige Haushaltsjahr. Diese Unterlagen werden dem Finanzamt zur Prüfung der Gemeinnützigkeit eingereicht.

Eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft übernimmt die Prüfung des Jahresabschlusses. Diese stellt auch den sogenannten „Bestätigungsvermerk“ aus.

Bei Zuwendungen für Projekte durch die Öffentliche Hand oder Stiftungen muss in der Regel ein Verwendungsnachweis vorgelegt werden. Bei der Prüfung wird neben inhaltlichen Kriterien auch die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel überprüft.

Diese Unterlagen werden u. a. auch den von der Mitgliederversammlung gewählten Revisor:innen vorgelegt, die auf dieser Basis und anhand von Stichproben eine Kassenprüfung vornehmen.

Haushalt 2025

Der auf der Mitgliederversammlung 2024 in Potsdam verabschiedete Haushaltsentwurf 2025 stand unter dem Vorbehalt, dass schon zu diesem Zeitpunkt klar war, dass für das Jahr 2025 für den Bund eine vorläufige Haushaltsführung gelten wird. Da über die Hälfte der projekt- und sachbezogenen Zuwendungen aus Mitteln des Bundes stammen, schwebte ein Damoklesschwert über dem Verein. Angesichts dieser komplizierten Lage ist das Jahresergebnis 2025 ausgesprochen erfreulich.
Auch 2025 hat Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ein Haushaltsvolumen von 2 Millionen Euro überschritten: 2.302.290 Euro (Vorjahr 2.345.324 Euro). Die Finanzsituation mit Stand vom 31. Dezember 2025 kann als gesichert bezeichnet werden. Rücklagen und Rückstellungen belaufen sich auf 653.552 Euro (Vorjahr: 613.953 Euro).

Die Einnahmen des Vereins im Haushaltsjahr 2025 setzen sich aus drei Bereichen zusammen:

- längerfristig planbare Einnahmen (Mitgliedsbeiträge und Zuwendungen der politischen Stiftungen): 319.830 Euro (= 13,9 Prozent)

- projekt- und sachbezogene Zuwendungen sowie Teilnahmebeiträge: 1.771.441 Euro (= 76,9 Prozent)
- erwirtschaftete Mittel (Spenden, Zinserträge, Bußgelder): 195.981,89 Euro sowie sonstige betriebliche Erträge 15.036 Euro (= 9,2 Prozent)

Die Ausgaben 2025 setzen sich aus 1.100.645 Euro für Personalkosten und 1.162.147 Euro für Sachkosten zusammen. Insbesondere durch hohe Spendeneingänge konnten 39.497 Euro in die Rücklagen eingestellt werden.

Ohne die großzügige und kontinuierliche Unterstützung der folgenden Einrichtungen wäre die Arbeit in diesem Umfang nicht möglich. Ihnen sei im Besonderen gedankt: der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Heinrich-Böll-Stiftung, der Hanns-Seidel-Stiftung, der Friedrich-Naumann-Stiftung – Für die Freiheit, dem Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, der Bundesstiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, der Stiftung Mercator, der Deutschen Postcode Lotterie und der Hans- und Berthold-Finkelstein-Stiftung.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. dankt darüber hinaus allen Spender:innen, die uns 2025 und 2026 durch eine Zuwendung unterstützt haben.

Haushaltsvollzug 2026

Der Haushaltsplan 2025 sieht ein Haushaltsvolumen in Höhe von 2.287.929 Euro vor. Auf der Ausgabenseite sind 1.140.000 Euro für Personalausgaben und 1.147.929 Euro für Sachausgaben vorgesehen. Die Zuwendungen für Schwerpunktprojekte machen mit 1.762.929 Euro den Großteil des Etats von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. aus. Entsprechende Zuwendungsbescheide sind mittlerweile eingegangen.

Fundraising

Ein zunehmend wichtiger Aufgabenbereich für die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist die Einwerbung von Spenden und Bußgeldern. Der auf der Mitgliederversammlung beschlossene Ansatz muss im Laufe des Haushaltsjahres erwirtschaftet werden. Dazu ist eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen erforderlich:

a) Spenden

- jährliche Spendenaktion im Dezember über ein Spendenmailing
- ganzjährige Online-Spenden über unsere Fundraising-Box sowie als klassische Überweisung
- Preisgelder: Die Frauke-Weber-und-Rainer-Braam-Stiftung und die Hermann Buhl Institut für Hypoxie- und Schlafmedizinforschung gemeinnützige GmbH (Bad Aibling und Bozen) ermöglichen die Verleihung des Preises „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ und des „Waltraud-Netzer-Jugendpreises“ sowie die Durchführung der Preisverleihungen.
- Regionale Arbeitsgruppen: Für die Durchführung von Veranstaltungen vor Ort werben die Regionalen Arbeitsgruppen überaus erfolgreich Spenden ein.
- Spenden statt Schenken: Auf der Website finden sich Hinweise, wie persönliche Spendenaktionen, beispielsweise anlässlich von Geburtstagen, Hochzeiten oder Jubiläen initiiert werden können. Wir freuen uns, dass immer mehr Mitglieder und Unterstützer:innen im Rahmen einer privaten Spendenaktion zugunsten des Vereins unsere Arbeit materiell und ideell unterstützen.
- Spenden im Trauerfall: Hinterbliebene haben oft das Bedürfnis, in Gedenken an einen geliebten Menschen und auch im Namen des Verstorbenen Gutes zu tun. Wir sind dankbar für diese Form der Geldzuwendungen.
- Unternehmensspende: Immer mehr Unternehmen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. Eine Möglichkeit, dies zu tun, ist die Arbeit des Vereins finanziell zu unterstützen. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. bietet verschiedene Spenden- und Kooperationsmöglichkeiten an.

b) Erhöhter Mitgliedsbeitrag

Immer mehr (Neu-)Mitglieder nutzen die Möglichkeit, ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag, um eine selbstgewählte Summe zu erhöhen. Auch diesen Beitrag sehen wir als eine besondere und wertvolle Form der Unterstützung der Vereinsarbeit. Wir danken allen Spender:innen von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung! Ihre Spende trägt dazu bei, dass wir handlungsfähig sind und vor Ort in die Gesellschaft wirken können.

c) Geldauflagen und Bußgelder

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist bei allen Oberlandesgerichten bundesweit gelistet. Ein Geldauflagenbutton auf der Homepage informiert Richter:innen und Staatsanwält:innen über den Verein als Geldauflagenempfänger. Viele gemeinnützige Organisationen versuchen über Geldauflagen ungebundene Gelder zu erwirtschaften. Die Zuweisung einer Geldauflage hängt stark vom Interessengebiet der Verantwortlichen ab, daher sind diese auch nicht planbar.

d) Patenschaften

Erfreulich ist die Zahl an Patenschaften. Mitglieder übernehmen hier die reduzierte Mitgliedschaft für jüngere Menschen für ein oder zwei Jahre. Ein großes Dankeschön gilt allen Pat:innen.

e) Mitgliedschaft verschenken

Seit 2024 gibt es die Möglichkeit, Mitgliedschaften für ein Jahr zu verschenken. Weihnachten, Geburtstage oder das Ausscheiden aus dem Berufsleben bieten sich als gute Anlässe für dieses besondere Geschenk an. Im Idealfall führen die Beschenkten die Mitgliedschaft nach einem Jahr selbst fort.

Haushalt 2025 – 2026

Einnahmen	**2026 Plan** €	**2025 Plan** €	**2025 Ist** €
Mitgliedsbeiträge	200.000,00	185.000,00	211.830,00
Spenden	165.000,00	125.000,00	180.904,63
Zuwendungen politische Stiftungen	110.000,00	110.000,00	108.000,00
Zuwendungen für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	1.762.929,00	1.963.800,00	1.771.441,75
Bußgeld / Justiz	5.000,00	14.350,00	14.350,00
Teilnehmerbeiträge / Buchverkäufe	5.000,00	0,00	0,00
sonstige Erträge	0,00	0,00	15.036,61
Zinserträge	0,00	0,00	727,26
Auflösung Rückstellungen für Projekte	40.000,00	20.000,00	0,00
	2.287.929,00	**2.418.150,00**	**2.302.290,25**

Ausgaben	**2026 Plan** €	**2025 Plan** €	**2025 Ist** €
Personalaufwendungen	1.140.000,00	1.080.000,00	1.100.645,44
davon projektfinanziert	*1.050.000,00*	*1.050.000,00*	*1.050.000,00*
Schwerpunktprojekte	866.750,00	1.070.500,00	951.387,18
Regionale Arbeitsgruppen	135.000,00	135.000,00	82.393,55
Veranstaltungen und Projekte der Geschäftsstelle (inklusive Preise und Preisverleihungen)	25.000,00	25.000,00	18.231,95
Zeitschrift / Öffentlichkeitsarbeit	36.179,00	25.000,00	37.082,37
Projektförderungen	0,00	0,00	0,00
Gremien	30.000,00	30.000,00	15.022,99
Verwaltungs- und Betriebskosten	55.000,00	53.300,00	58.029,09
davon Abschreibungen	*0,00*	*0,00*	*904,14*
Einstellung Rücklage	0,00	0,00	24.664,08
Rückstellungen für Projekte	0,00	0,00	14.833,60
	2.287.929,00	**2.418.800,00**	**2.302.290,25**

Bilanz 2023 – 2025

	2025 Ist €	2024 Ist €	2023 Ist €
Aktiva	**1.116.019,60**	**991.638,78**	**640.145,88**
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter	2.081,50	6.244,50	10.407,50
II. Sachanlagen			
1. Geschäftsausstattung			1,00
2. Büroeinrichtung	6.278,50	6.642,00	11.337,00
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter			
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter Sammelposten			2,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.615,42	846,23	8.931,94
2. Sonstige Vermögensgegenstände			
II. Bankguthaben, Kasse	1.089.100,27	977.906,05	609.466,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	943,91		

Passiva	**1.116.019,60**	**991.638,78**	**640.145,88**
A. Rücklagen			
1. Rücklagen für satzungsgemäße Aufgaben	301.664,35	277.329,53	174.979,53
2. Rücklagen nach §58 Nr. 7 aAO	12.227,63	11.898,37	11.662,20
3. Rücklagen Projekte	339.660,35	324.826,75	172.470,08
B. Rückstellungen	45.885,00	42.845,00	35.800,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.786,99	22.455,87	32.793,97
2. Sonstige Verbindlichkeiten	15.041,23	76.176,06	9.328,78
D. Rechnungsabgrenzungsposten	381.754,05	236.107,20	203.111,32

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Publikationen

Im Berichtszeitraum wurden folgende Publikationen fertiggestellt und an die verschiedenen Zielgruppen verteilt:

- Methodenhandbuch – Demokratie im Dialog
- Protestgeschichte als Teil der Demokratiegeschichte
- Demokratiestarke Polizei Niedersachsen. Die Initiative »Polizeischutz für die Demokratie« in der Praxis
- Demokratiearbeit in der Landespolizei Schleswig-Holstein. Qualifizierung von Demokratielots*innen

Diese und weitere Veröffentlichungen sind auf der Internetseite www.gegen-vergessen.de/entdecken/mediathek auch als Download zu finden und können in der Geschäftsstelle als Broschüre bestellt werden.

Magazin GVFD Thema

Mit einer Auflage von 4000 bis 5000 Exemplaren erstellt Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. seit 2024 zweimal im Jahr das 24-seitige Magazin „GVFD Thema", das sowohl im Print als auch online auf der Homepage und über den Online-Dienst PressReader erscheint. Ziel ist es, ein aktuelles Schwerpunktthema aus unterschiedlichen Perspektiven allgemeinverständlich zu beleuchten und über diesen Weg inhaltliche Impulse in öffentliche Debatten zu tragen. Dabei sorgen unterschiedliche journalistische Formate wie Essays, Interviews, Blog- und Meinungsartikel sowie Praxisbeispiele und Berichte über aktuelle Forschungsergebnisse für ein abwechslungsreiches Leseerlebnis.

Im Berichtszeitraum sind erschienen

- Heft 4 „Kommunikation"
- Heft 5 „Protest in der Demokratie"

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!"

Websites

Über fünf Internetseiten kommuniziert Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. die Inhalte und Strukturen des Vereins sowie einzelner Projekte nach außen.

Die Homepage www.gegen-vergessen.de ist Kernstück der Internet-Aktivitäten. Seit dem Relaunch im Dezember 2024 wurde die Struktur der Webseite etabliert. Die Angebote des Vereins sind sichtbarer geworden, die Mediathek bietet eine große Auswahl an Medien (Publikationen, Videos, Themenhefte usw.). Zudem gibt es seit Ende 2025 eine Funktion „News-Archive", wo alte Meldungen zur Verfügung stehen. Die Sprecherinnen und Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppen nutzen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen auf der Seite zu veröffentlichen, sowie Nachrichten und mediale Elemente wie Videos beizutragen. Jede Unterseite der regionalen Arbeitsgruppen ist in Absprache mit Sprecherinnen und Sprechern individuell gestaltet.

Mit Hilfe des Dienstleisters „Mail Poet" wird viermal im Jahr ein Newsletter herausgeschickt. Damit bekommen Funktionsträger:innen, Mitglieder und Interessierte zielgruppengerecht angepasste Informationen über die Arbeit des Vereins. Auch einzelne Regionale Arbeitsgruppen veröffentlichen eigene Newsletter. 2026 hat die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten etwa 2400 erreicht.

Blogs

Seit Herbst 2018 ist unser Blog Demokratiegeschichten (www.demokratiegeschichten.de) online, auf dem mindestens zwei Beiträge pro Woche erscheinen. Das Spektrum reicht von kleinen Geschichten aus dem Alltag zu historischen Entwicklungen auf Landesebene. Auch die Kommentarfunktion des Blogs wird mittlerweile immer häufiger genutzt. Über Gastbeiträge und Themenvorschläge freut sich die Geschäftsstelle stets.

Von 2020 bis Ende 2024 posteten wir darüber hinaus zweimal wöchentlich auf dem Blog Migrationsgeschichten (www.migrations-geschichten.de) eigene und Gastbeiträge. Bei diesem Blog drehte sich alles um persönliche und familiäre Geschichten, Erinnerungen und Erfahrungen, ebenso um Buchrezensionen und Veranstaltungsempfehlungen sowie um aktuelle Studien und Analysen im weiten Themenbereich Migrationsgeschichte und Migrationsgesellschaft. Die Inhalte des Blogs aus den Jahren 2020 bis 2024 sind weiterhin auf www.migrations-geschichten.de verfügbar.

Podcast

Seit 2024 hat Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. einen eigenen Podcast, der auf allen gängigen Streaming-Plattformen abrufbar ist. Die erste Staffel des Podcasts startete vor den Europawahlen 2024. Im Jahr 2025 wurde die zweite Staffel mit dem Titel „halt@zusammen! im Konflikt“ produziert.

Am 1. September 2026 ist die dritte Staffel des Podcasts „halt@zusammen!“ an den Start gegangen. Mit dem Titel „Medien im Konflikt“ geht es in acht Folgen alle zwei Wochen um die Frage, welche Rolle Medien als Akteure in Konflikten spielen und welche Konsequenzen das für die Medien, aber auch für die Gesellschaft hat. Jede Folge widmet sich einer zugespitzten, teilweise provokativen Frage oder einem Vorurteil in Bezug auf Medien. Im Verlauf werden Antworten aus verschiedenen Perspektiven gegeben, mit dem Ziel, eine differenzierte Betrachtung der Frage zu ermöglichen. Dabei geht es vor allem um Beispiele aus der konkreten Arbeit der Interviewten, um praktische Aspekte der Medienarbeit zu beleuchten.

Zur Bewerbung des Podcasts wurden zudem drei unterschiedliche Postkarten mit QR-Codes gedruckt, die in der Geschäftsstelle bestellt werden können.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Social Media

Neben den Vereinsseiten und Blogs ist Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. auch auf Social-Media-Plattformen präsent. Auf Facebook (fb.me/GegenVergessen.FuerDemokratie) erreicht der Verein 3.580 Abonnent:innen. Zudem verfügen mehrere Regionale Arbeitsgruppen über eigene Seiten, so beispielsweise die RAG Brandenburg, Frankfurt.Rhein-Main, Rhein-Ruhr West oder Weser-Ems.

Der Verein ist auch auf Instagram vertreten und erreicht dort mittlerweile 4.096 Abonnent:innen, 1.000 mehr als vor einem Jahr (www.instagram.com/gegenvergessen). Dort werden mehrmals pro Woche Inhalte zur historisch-politischen Bildung, Veranstaltungen und Film- und Buchempfehlungen veröffentlicht. Auch einige der Regionalen Arbeitsgruppen verfügen mittlerweile über eigene Accounts, wie die AG Mittleres Ruhrgebiet, Südhessen und Weser-Ems.

Auf YouTube unterhält Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ebenfalls einen Kanal (www.youtube.com/user/GegenVergessen), dessen Abonnent:innenzahl bei 389 liegt.

Seit Oktober 2025 ist Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. außerdem auf dem Portal LinkedIn (https://www.linkedin.com/company/gegen-vergessen-fuer-demokratie/) vertreten und konnte sich dort seitdem mit 315 Kontakten vernetzen. Dort wird vor allem das Fachpublikum erreicht.

Generell stoßen die Kalenderblätter auf großes Interesse. Besonders Beiträge zur „Aktion T4“, zu Widerstandsgeschichten gegen den Nationalsozialismus sowie zu rechtlichen Entwicklungen im Umgang mit NS-Verbrechen erreichen eine hohe Aufmerksamkeit.

Darüber hinaus haben wir in diesem Jahr begonnen, regelmäßig Mitgliederzitate in den Sozialen Medien zu veröffentlichen. Damit machen wir sichtbar, was Menschen dazu bewegt, sich bei Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. zu engagieren.

Materialien

Für die Außendarstellung von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. stehen in der Geschäftsstelle aktuell folgende Materialien zur Verfügung:

- Flyer – GVFD-Mitglied werden
- Vereinsflyer, Postkarten„Demokratie ist wichtig.
  Aber nicht selbstverständlich.“
- Die Angebote des Programms „Demokratie ist wichtig.Punkt!“
- Flyer „Gemeinsam für Demokratie. Unsere Angebote für ein demokratisches Miteinander“
- Strategietafel „#BeInterNett – Tipps und Strategien für den Umgang mit Hass im Netz“
- Flyer „Demokratie & Ich“
- Flyer „Demokratiegeschichte erleben“
- Strategie-Flyer „Umgang mit abwertenden Äußerungen“
- Info-Postkarten „Demokratie stärken durch digitale Bildung“
- Plakate zur Konstruktiven Kommunikation
- Infoflyer zu allen drei Staffeln des Podcasts
  »halt@zusammen« – Zusammen im Dialog

Außerdem liegen in der Geschäftsstelle mehrere Werbesegel für Veranstaltungen unter freiem Himmel bereit, die bei Bedarf von den Regionalen Arbeitsgruppen ausgeliehen werden können.

Oktober 2025 – September 2026

Veranstaltungen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. im Zeitraum vom 01.10.2025 bis 30.09.2026 unter Beteiligung der Regionalen Arbeitsgruppen (RAG) und der Landesarbeitsgemeinschaften (LAG)

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
Oktober 2025			
01.10.2025 – 02.10.2025	Tübingen, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Fachtagung: „Erinnern und Demokratie: Tag der Zeitzeug:innen 2025“	Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Universitätsbund Tübingen, Stiftung Berliner Mauer, Institut für Rechtsextremismusforschung der Universität Tübingen, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg, Gedenkstätte Hohenschönhausen, Archiv Deutsches Gedächtnis
01.10.2025	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „‚Kommunikation & Konfrontation' – Was tun, wenn's knallt?“	Andreas Hermes Akademie
04.10.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Schwestern- und Brüderschaft des Evangelischen Johannisstifts e.V. Berlin
07.10.2025	Düren, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Regionales Bildungsbüro, Kreisverwaltung Düren
07.10.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Bildungsurlaub in Berlin: Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. stellt sich vor“	Berlin Guide Institut
09.10.2025	München, München	Buchvorstellung: „Wolfgang Benz: Exil. Geschichte einer Vertreibung 1933–1945“	Münchner Volkshochschule GmbH, Stadtbibliothek München – Juristische Bibliothek im Rathaus

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
09.10.2025	Münster, Münsterland	Fortbildung: „Stolpersteine NRW – Gegen das Vergessen“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Förderverein der Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.
09.10.2025	Münster, Münsterland	Vortrag + Gespräch: „Radikaldemokratische Polizeibildung? Chancen und Grenzen“	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.
10.10.2025	Aalen, Baden-Württemberg	Rede + Gespräch: „Verleihung Rahel Straus Preis“	Stolperstein-Initiative Aalen
10.10.2025 – 12.10.2025	Dortmund, Geschäftsstelle	Workshop: „Intergenerative Peercoachausbildung“	
10.10.2025	Luckenwalde, Geschäftsstelle	Dialogformat: „Wertewanderung“	Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V., Erwachsenenbildungsbeirat Luckenwalde
11.10.2025	Bremen, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Zehn Jahre Runder Tisch Geflüchtete“	Bürgerinitiative Borgfelder Forum
13.10.2025	Bremen, Bremen-Unterweser	Gespräch: „Schieflagen in der Gesellschaft“	BI Borgfeld für Demokratie und Menschlichkeit
14.10.2025	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
17.10.2025	Löwenberg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE I“	Libertasschule Löwenberg, Gedenkstätte Deutscher Widerstand
17.10.2025	Löwenberg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE II“	Libertasschule Löwenberg, Gedenkstätte Deutscher Widerstand
17.10.2025	Oldenburg, Geschäftsstelle	Film + Workshop: „Der Zweite Anschlag – Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan“	Berufliche Schule des Kreises Ostholstein
18.10.2025	Emden, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Ostfriesisches Landesmuseum Emden
19.10.2025	Oldenburg, Weser-Ems	Konzert: „Klezmerkonzert ‚Harts un Neschome‘“	Förderverein Bürgerhaus Ofenerdiek e.V. Oldenburg
19.10.2025	Horb-Rexingen	Vortrag: „Andreas Voßkuhle: Der Zustand der bundesrepublikanischen Gesellschaft Möglichkeiten und Grenzen von Gedenkstättenarbeit für die Stärkung der Demokratie“	Gedenkstättenverbund Gäu-Neckar-Alb

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
21.10.2025	Bad Zwischenahn, Weser-Ems	Arbeitssitzung mit Partnern: „2. Netzwerktreffen GVFD RAG Weser-Ems“	
22.10.2025	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Autorenlesung + Diskussion mit Helmut Ortner: „‚Heimatkunde – Falsche Wahrheiten. Richtige Lügen‘“	KEB Katholische Erwachsenenbildung Hohenlohekreis e.V., EBH Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe
22.10.2025	Münster, Münsterland	Vortrag + Gespräch: „Nazi-Games, Hakenkreuzdebatte, Serious-Game-Boom“	Evangelisches Forum Münster e.V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
22.10.2025	Freiburg, Südbaden	Gedenkfeier + Schweigemarsch: „Gurs-Gedenkfeier“	Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Chabad Lubawitsch Freiburg, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Freiburg, Deutsch-Israelische Gesellschaft, DGB Stadtverband Freiburg, Dokumentationszentrum Nationalsozialismus, Freiburger Hilfsgemeinschaft/ Arbeitskreis NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv-Yafo, Gegen Vergessen – Für Demokratie, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Nachkommen, Verwandte und Freunde der Mitglieder der ehemaligen israelitischen Gemeinde Freiburg, Roma-Büro Freiburg, Rosa Hilfe Freiburg, Sinti-Verein Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg, SWR Studio Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
22.10.2025	Darmstadt, Südhessen	Gedenktafel-Enthüllung: „Feierliche Enthüllung einer Gedenktafel für Carlo Mierendorff“	Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
22.10.2025	Schwalbach am Taunus, Taunus	Autorenlesung + Gespräch: „Auf den Spuren meiner deutsch-belgischen Familie“	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis, Ev. Limesgemeinde Schwalbach
22.10.2025	Weilburg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Weilburg erinnert! e.V.
23.10.2025	Lohheide, Hamburg	Exkursion: „Fahrt nach Bergen-Belsen“	Akademie der Nordkirche
23.10.2025	Bergen-Belsen, Schleswig-Holstein	Exkursion: „KZ-Gedenkstätte Bergen-Belsen“	
23.10.2025	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE I“	Kindersprachbrücke Jena

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
25.10.2025	Karlstadt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Omas gegen Rechts Karlstadt
25.10.2025	Münster-Wolbeck, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	AWO OV Wolbeck
27.10.2025	Online, Geschäftsstelle	Fachgespräch: „Transformations-erfahrungen – Das Online-Ge-spräch mit Dr. Juliane Stückrad“	Kooperationsverbund Demokratische Konflikt-bearbeitung
28.10.2025	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE II“	Kindersprachbrücke Jena
29.10.2025	Schkeuditz, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	
29.10.2025 – 30.10.2025	Hannover, Geschäftsstelle	Kongress: „Netzwerk Demo-kratiestarke Polizei III – Demo-kratiebildung in und mit der Polizei – Erinnerungsarbeit und politische Bildung in Gegenwart und Zukunft“	Polizeiakademie Niedersachsen
30.10.2025	Münster, Münsterland	Fortbildung: „Antisemitismus im Klassenzimmer – Was tun?“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Förderverein der Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammen-arbeit Münster e.V.
30.10.2025	Nützen, Schleswig-Holstein	Exkursion: „Besuch der KZ-Ge-denkstätte Kaltenkirchen“	
30.10.2025	Leer, Weser-Ems	Vorträge + Diskussion: „Antisemitismus in der Region – damals und heute“	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammen-arbeit in Ostfriesland e.V.
30.10.2025	Hamburg, Geschäftsstelle	Film + Workshop: „Der Zweite Anschlag – Film-vorführung und Zeitzeugen-gespräch mit Ibrahim Arslan“	Technisches Berufskolleg Stadt Hagen
31.10.2025	Griesheim, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gerhart Hauptmann Schule

November 2025

01.11.2025	Mühlheim am Main, Ge-schäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Magistrat der Stadt Mühlheim am Main
01.11.2025	Bielefeld, Ostwestfalen-Lippe	Referat + Berichte + Diskussion: „Netzwerktreffen“	Netzwerk NS-Kriegsgefangenenlager in OWL

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
03.11.2025	Radebeul, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Tagungszentrum der sächsischen Wirtschaft Radebeul
04.11.2025	Weißenfels, Thüringen	Schulprojekt: „Der Frieden muss bewaffnet sein!“	Beauftragter des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur BbS Burgenlandkreis
05.11.2025	Stuttgart, Baden-Württemberg	Vortrag + Lesung + Gespräch: „Die Nürnberger Gesetze - 90 Jahre danach Vorgeschichte Entstehung Auswirkungen“	Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V.
05.11.2025	München, München	Buchvorstellung mit Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin: „Ähren im Wind – Politische Orientierung in fordernden Zeiten“	Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern, Stadtbibliothek München – Juristische Bibliothek im Rathaus.
05.11.2025	Münster, Münsterland	Vortrag + Gespräch: „Bilder vom Bösen – NS-Täter*innen im Kinofilm“	Evangelisches Forum Münster e.V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
05.11.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Katholische Hochschule Berlin
06.11.2025 – 07.11.2025	Halle (Saale), Sachsen-Anhalt	„30. Halle-Forum 2025“	Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale), Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg, Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Beauftragter des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Konrad-Adenauer-Stiftung, Politisches Bildungsforum Sachsen-Anhalt, Land Sachsen-Anhalt, Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e. V.
06.11.2025	Ganderkesee, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Demokratie bewahren – Strategien gegen den Rechtsextremismus“	BI Ganderkesee für Demokratie
06.11.2025	Maintal, Taunus	Autorenlesung + Gespräch: „Auf den Spuren meiner deutsch-belgischen Familie“	Albert-Einstein-Gymnasium Maintal, Horst Bingel-Stiftung für Literatur Maintal
06.11.2025	Bocholt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Caritas Bocholt
06.11.2025	Weilburg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Weilburg erinnert! e.V.

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
07.11.2025	Cuxhaven, Cuxhaven	Lesung: „Joachim Gauck: ‚Erschütterungen'"	Stadt Cuxhaven Fachbereich Kultur
07.11.2025	Bocholt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"	Caritas Bocholt
07.11.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE I"	Archenhold Gymnasium
07.11.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE II"	Archenhold Gymnasium
08.11.2025	München, München	Lesung: „Gedenkveranstaltung zum 9. November 1938"	Bezirksausschuss 23 Allach-Untermenzing
08.11.2025	Bocholt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"	Caritas Bocholt
08.11.2025	Neumarkt in der Oberpfalz, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE I"	DLRG-Jugend Bayern
08.11.2025	Neumarkt in der Oberpfalz, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE II"	DLRG-Jugend Bayern
09.11.2025	Hadamar, Mittelhessen	Lesung + Film + Ausstellung: „Erinnerung an die Novemberpogrome"	Initiative Stolpersteine, Weilburg erinnert e. V.
09.11.2025	München, München	Gedenkveranstaltung: „Jeder Mensch hat einen Namen"	BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern K.d.ö.R., Kulturreferat der LH – Public History München, KZ-Gedenkstätte Dachau, Liberale Jüdische Gemeinde Beth Shalom e.V., Mitzwe Makers e.V., Münchner Volkshochschule GmbH, NS-Dokumentationszentrum München, Stadtarchiv München, Stiftung Bayerische Gedenkstätten, Weiße Rose Stiftung e.V.
09.11.2025	München, München	Ausstellungs-Rundgang: „Ein Hut, ein Teller, eine Marionette – persönliche Dinge erzählen jüdische Lebensgeschichten"	Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern, NS-Dokumentationszentrum München, Public History im Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
09.11.2025	Freiburg, Südbaden	Gedenkfeier + Lesung mit Musik: „Gedenken zum 87. Jahrestag der Pogromnacht“	Kulturamt der Stadt Freiburg, Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Chabad Lubawitsch Freiburg, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Freiburg, Deutsch-Israelische Gesellschaft, DGB Stadtverband Freiburg, Dokumentationszentrum Nationalsozialismus, Freiburger Hilfsgemeinschaft/Arbeitskreis NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv-Yafo, Gegen Vergessen – Für Demokratie, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Nachkommen, Verwandte und Freunde der Mitglieder der ehemaligen israelitischen Gemeinde Freiburg, Roma-Büro Freiburg, Rosa Hilfe Freiburg, Sinti-Verein Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg, SWR Studio Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, Kooperationspartner Theater Freiburg
09.11.2025	Trittau, Bremen-Unterweser	Lesung: „Ist die Demokratie zu retten?“	Runder Tisch Trittau
09.11.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Evangelische Kirchengemeinde Tiergarten
10.11.2025	Oranienburg, Brandenburg	Lesung + Diskussion: „Wie alles begann und sich jetzt wiederholt – Meine jüdische Familiengeschichte“	Konrad-Adenauer-Stiftung Brandenburg, Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin und Brandenburg, Jüdische Gemeinde des Landkreises Oberhavel, Gesellschaft für Christlich-Judische Zusammenarbeit Oranienburg
10.11.2025	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Gedenkveranstaltung mit szenischem Spiel und musikalischer Begleitung: „Gedenkveranstaltung Reichspogromnacht und dem 17. März 1933“	ACK Arbeitskreis Christliche Kirchen, Realschule Öhringen
10.11.2025	Bonn, Mittelrhein	Gedenkveranstaltung: „Veranstaltung zur Reichsprogromnacht“	
12.11.2025	Halle (Saale), Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	EmK Kinder- und Jugendwerk Ost
12.11.2025	Magdeburg, Bremen-Unterweser	Gespräch: „Der Zug ist noch nicht abgefahren“	Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt
12.11.2025 – 14.11.2025	Loccum, Geschäftsstelle	„Bundesnetzwerktreffen Konfliktbearbeitung“	Bundesnetzwerk Konfliktbearbeitung, Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
13.11.2025	Hof, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsche Filmtage: Europa und die Osterweiterung“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank
13.11.2025	Schwalbach am Taunus, Taunus	Autorenlesung + Gespräch: „Auf den Spuren meiner deutsch-belgischen Familie“	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis, Ev. Limesgemeinde Schwalbach
13.11.2025	Mainz, Bremen-Unterweser	Gespräch: „Demokratie und Fake News“	BI Die Zuversichtlichen
13.11.2025 – 14.11.2025	Schwerte, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Jugendamt der Stadt Schwerte
13.11.2025	Aue Bad-Schlema, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Kompetenzzentrum für Gemeinwesenarbeit und Engagement e.V. Aue Bad-Schlema, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
13.11.2025	Dresden, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Landeskriminalamt Sachsen
13.11.2025	Pirna, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	AKTION ZIVILCOURAGE e.V. Pirna
14.11.2025	Hof, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsche Filmtage: Der schwierige Weg zur deutschen Einheit“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank
14.11.2025	Plauen, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsche Filmtage: Der schwierige Weg zur deutschen Einheit“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
14.11.2025	Dresden, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Polizeiverwaltungsamt
14.11.2025	Lampertheim, Geschäftsstelle	Festveranstaltung: „Gemeinsam für Demokratie und Zusammenhalt. Feierliche Präsentation der Lampertheimer Erklärung mit Impulsvortrag von Dr. Dennis Riffel“	Partnerschaft für Demokratie Lampertheim
15.11.2025	Hof, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsche Filmtage: 12 heißt: Ich liebe dich“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank
15.11.2025	Plauen, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsche Filmtage: 12 heißt: Ich liebe dich“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank
15.11.2025	Hof, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsche Filmtage: Trauer unter Kontrolle“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank
15.11.2025	Plauen, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsche Filmtage: DIE ANDERSDENKENDEN“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
15.11.2025	Hof, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsche Filmtage: DIE ANDERSDENKENDEN“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank
15.11.2025	Hof, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsche Filmtage: Barluschke“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank
15.11.2025	Tettnang, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadtbücherei Tettnang
15.11.2025	Münster-Wolbeck, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	AWO OV Wolbeck
15.11.2025	Strasburg (Uckermark), Geschäftsstelle	Erzählcafé: „Von den 1990er Jahren in Strasburg (Uckermark) bis heute“	Heimatmuseum Strasburg (Uckermark), Uckermärkischer Heimatkreis Strasburg e.V.
16.11.2025	Plauen, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsche Filmtage: Trauer unter Kontrolle“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
16.11.2025	Plauen, Sachsen	Filmfestival: „ Deutsch-Deutsche Filmtage: Barluschke“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank
16.11.2025	Leutkirch im Allgäu, Allgäu-Oberschwaben	Gedenkfeier: „Gedenkfeier am Kriegerdenkmal“	
16.11.2025	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Vortrag: „Aharon Appelfeld – Geschichte eines Lebens	
16.11.2025	München, München	Gedenkveranstaltung: „Volkstrauertag 2025 - Kranzniederlegung mit militärischem Zeremoniell“	Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern
16.11.2025	Bremerhaven, Bremen-Unterweser	Diskussion: „Wider die autoritäre Versuchung“	Philosophische Gesellschaft Bremerhaven e. V.
17.11.2025	Hof, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsche Filmtage: Der Beitritt – Die letzte Regierung der DDR“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank
17.11.2025	Hof, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsche Filmtage: Westagenten für die Stasi“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
17.11.2025	Plauen, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsch Filmtage: Trennung von Staats wegen“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank
17.11.2025	Plauen, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsch Filmtage: Der Weg zur Einheit“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank
17.11.2025	Potsdam, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Landeshauptstadt Potsdam
17.11.2025	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „Auswertungsworkshop Peercoachausbildung“	Rudolf Steiner Schule
17.11.2025 – 20.11.2025	Lüchow, Geschäftsstelle	Modulare Qualifizierung: „Demokratiepat:innen in der Polizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
17.11.2025	Bremen, Bremen-Unterweser	Buchvorstellung: „Flugschrift ‚Entscheidet Euch!‘“	Historische Kommission der SPD Bremen
18.11.2025	Plauen, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsch Filmtage: Westagenten für die Stasi“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
18.11.2025	Hof, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsche Filmtage: Der Weg zur Einheit“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank
18.11.2025 – 20.11.2025	Reinheim, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Jugendforum Reinheim
19.11.2025	Plauen, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsche Filmtage: Konzert und Gespräch mit Stephan Krawczyk“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank
19.11.2025	Plauen, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsche Filmtage: 35 Jahre Deutsche Einheit – Erinnern, erzählen, gestalten“	Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e.V., LBS Thomas Lörner, Rohrbach – Personal- und Unternehmensberatung, Rotary Club Hof, Rotary Club Plauen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, Soroptimisten Club Hof/ Saale, Sparkasse Vogtland vierland, VR Bank
19.11.2025	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Vortrag + Diskussion: „‚Mitten dabei! Jüdisches Leben in Deutschland heute‘ mit Michael Rubinstein“	
20.11.2025	Online, München	Zeitzeugengespräch: „Zeugin ihrer Zeit – Online-Gespräch mit Dr. h.c. mult. Charlotte Knobloch“	Friedrich-Ebert-Stiftung, NS-Dokumentationszentrum München, Public History im Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, Stiftung Demokratie Saarland
20.11.2025	Münster, Münsterland	Methodenworkshop: „Instagram in der historisch-politischen Bildung – ein Methodenworkshop für die (außer-)schulische Arbeit“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Förderverein der Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
20.11.2025	Münster, Münsterland	Buchvorstellung: „Gedenken neu denken – Erinnerungskultur, aber anders“	Evangelisches Forum Münster e.V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
20.11.2025	Potsdam, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Landeshauptstadt Potsdam
20.11.2025 – 21.11.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Humboldt Gymnasium Berlin
21.11.2025	Leutkirch, Allgäu-Oberschwaben	Öffentliche Würdigung durch OB der Stadt Leutkirch + Ausstellung + Rahmenprogramm: „Gedenkveranstaltung zum 100. Geburtstag von Lilo Gollowitsch“	Stadt Leutkirch im Allgäu
21.11.2025	Bedburg-Hau, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Theater mini-art
21.11.2025	Bielefeld, Geschäftsstelle	Workshop: „Trialog“	Hans-Ehrenberg-Schule Bielefeld
21.11.2025	Bielefeld, Geschäftsstelle	Workshop: „Trialog“	Helmholtz-Gymnasium Bielefeld
22.11.2025	Bedburg-Hau, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Kinder- und Jugendtheater mini-art e.V.
24.11.2025	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
24.11.2025	Duisburg, Rhein-Ruhr-West	Vortrag + Gespräch: „Wo wird denn der Schuh drücken? Absehbare Anforderungen an politische Bildung“	Volkshochschule Duisburg
25.11.2025	Kodersdorf, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE I“	Adolf Traugott von Gersdorf Oberschule
25.11.2025 – 28.11.2025	Eutin, Geschäftsstelle	Modulare Qualifizierung: „Demokratielots:innen in der Landespolizei Schleswig-Holstein“	Zentrale Ansprechstelle Antirassismus und Wertebeauftragte der Landespolizei Schleswig-Holstein
25.11.2025	Online, Bremen-Unterweser	Gespräch: „‚Freigeistern' – Der Podcast für Kinder- und Jugendliteratur“	

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
25.11.2025	Bremen, Bremen-Unterweser	Gespräch: „Flüchtlinge in Borgfeld 2015/16 – Rückblick und Ausblick“	Bündnis 90/Die Grünen
26.11.2025	Berlin, Berlin + Brandenburg + Bremen-Unterweser	Publikationsvorstellung: „Flugschrift ‚Entscheidet Euch!‘“	Gedenkstätte Deutscher Widerstand
26.11.2025	Frankfurt am Main, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Amt für multikulturelle Angelegenheiten
26.11.2025	Kodersdorf, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE II“	Adolf Traugott von Gersdorf Oberschule
26.11.2025	Kodersdorf, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE III“	Adolf Traugott von Gersdorf Oberschule
27.11.2025	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	DEXT – FACHSTELLE für Demokratieförderung und phänomenübergreifende Extremismusprävention
28.11.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Bildungsurlaub in Berlin: Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. stellt sich vor“	Berlin Guide Institut
29.11.2025	Sprockhövel, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	OMAS GEGEN RECHTS Sprockhövel

Dezember 2025

03.12.2025	Treysa, Geschäftsstelle	Konferenz: „Eröffnungsvortrag Demokratieskepsis auf der Demokratiekonferenz des Schwalm-Eder-Kreises“	PFD Schwalm-Eder-Kreis
04.12.2025	Münster, Münsterland	Vortrag + Gespräch: „Vom Gerichtsaal in die Gesellschaft und zurück?“	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.
05.12.2025	Berlin, Geschäftsstelle	Lesung + Gespräch: „Schulgespräch mit Gamze Kubaşık über den NSU-Komplex“	Refik-Veseli-Schule
06.12.2025	Stahnsdorf, Brandenburg	Workshop: „Miteinander auf dem Weg! Workshop zu Demokratie und Beteiligung vor Ort“	EJF Jugend- und Familienzentrum ClaB Stahnsdorf, Netzwerk Tolerantes Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf (NTTKS)
08.12.2025	Hannover, Hannover	Forum: „Verwaltungsforum Niedersachsen 2025“	
08.12.2025	Hannover, Geschäftsstelle	Vortrag: „Michael Parak: Demokratie in Gefahr?! Beobachtungen aus Praxis und Analyse“	Studieninstitut des Landes Niedersachsen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
09.12.2025	Staufen, Südbaden	Vortrag mit Bildern und Gespräch: „‚Als unsichtbare Mauern wuchsen'. Der Lebensweg der Ingeborg Hecht von Hamburg in den Breisgau"	Breisgau Geschichtsverein Schau-ins-Land
09.12.2025	Online, Geschäftsstelle	Fachgespräch: „Konflikte in der NS-Erinnerungsarbeit"	Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung
09.12.2025	Erfurt, Thüringen	Vortrag + Gespräch: „Fortbildungstagung für Referendarinnen und Referendare ‚JUSTIZUNRECHT IN DER DDR'"	Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv, Außenstelle Erfurt, Thüringer Ministerium für Justiz, Migration und Verbraucherschutz
11.12.2025	Bad Homburg v.d.H., Taunus	Autorenlesung + Gespräch: „Auf den Spuren einer deutsch-belgischen Familie"	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Hochtaunus-Kreis, Stadtbibliothek Bad Homburg v.d.H.
15.12.2025	Online, Geschäftsstelle	Fachgespräch: „Transformationserfahrungen – Das Online-Gespräch mit Dilek Tepeli"	Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung
16.12.2025	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow"	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
19.12.2025	Lingen, Geschäftsstelle	Auswertungsworkshop: „Peercoachausbildung"	Gymnasium Georgianum

Januar 2026

06.01.2026 – 09.01.2026	Meiningen, Geschäftsstelle	Modulare Qualifizierung: „Demokratiepartner:innen in der Thüringer Polizei"	Bildungszentrum der Thüringer Polizei
08.01.2026 – 08.02.2026	Dresden, Sachsen	Ausstellung: „TRANSIT-Bilder aus dem Exil"	Gabriele und Alexander Atanassow, Förderkreis/ Gedenkort Alter Leipziger Bahnhof e.V.
12.01.2026	Glückstadt, Schleswig-Holstein	Vortrag: „Das Erbe von Nürnberg. Leo Alexander und der Nürnberger Kodex"	Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein
14.01.2026 – 15.01.2026	Westerburg, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"	Berufsbildende Schule Westerburg
14.01.2026	Bielefeld, Bielefeld	Projektwoche Oberstufenkolleg, Stadtrundgang: „NS-Zwangsarbeit in Bielefeld"	DGB-AK „Zwangsarbeit in Bielefeld"
15.01.2026 – 23.04.2026	Berlin, Berlin	Kurs: „‚Mehr Demokratie wagen'. Geschichte des deutschen Parteiensystems seit 1848"	

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
15.01.2026	Künzelsau, Hohenlohe-Franken	Filmvorführung mit anschließendem Dialog mit Birgit Lohmeyer: „‚JAMEL – Lauter Widerstand'"	»Stimme für Menschlichkeit«, EBH Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe
17.01.2026	Stahnsdorf, Brandenburg	Workshop: „Miteinander auf dem Weg! Workshop zu Demokratie und Beteiligung vor Ort (Teil 2)"	EJF Jugend- und Familienzentrum ClaB Stahnsdorf, Netzwerk Tolerantes Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf (NTTKS)
17.01.2026	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Filmvorführung mit anschließendem Dialog mit Birgit Lohmeyer: „‚JAMEL – Lauter Widerstand'"	»Stimme für Menschlichkeit«, EBH Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe
19.01.2026	Glückstadt, Schleswig-Holstein	Lesung + Vortrag: „‚Ich kann vergeben, aber ich kann nicht vergessen!'"	Detlefsengymnasium und Detlefsen-Museum Glückstadt
19.01.2026	Online, Geschäftsstelle + RAGs	Arbeitsgruppe: „Wiedergewinnung der Mitte"	
20.01.2026 – 21.01.2026	Bad Bentheim, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"	Burg-Gymnasium
23.01.2026	Rottenburg am Neckar, Baden-Württemberg	Vortrag + Diskussion: „Wandel, Wende, Werte – vom Zusammenhang zwischen Klimawandel und Extremismus"	Stadt Rottenburg, VHS, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
24.01.2026	Weißenburg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"	Stadt Weißenburg – Stadtbibliothek, Bundeszentrale für Politische Bildung
26.01.2026	Sottrum, Bremen-Unterweser	Lesung: „Das kurze Leben der Sophie Scholl"	Gymnasium Sottrum
26.01.2026	Reinheim, Geschäftsstelle	Auswertungsworkshop: „Peercoachausbildung"	Jugendforum Reinheim
26.01.2026 – 29.01.2026	Bremen, Geschäftsstelle	Modulare Qualifizierung: „Demokratiepat:innen in der Polizei Bremen"	Beauftragter für diversitätsorientierte Polizeiarbeit
27.01.2026	Online, München	Zeitzeugengespräch: „Zeugin ihrer Zeit – Online-Gespräch für Schulklassen mit Ruth Melcer"	Adolf Traugott von Gersdorf Oberschule
27.01.2026	Münster, Münsterland	Fortbildungsreihe für Vermittelnde: „Gemeinsame Gedenkveranstaltung"	
27.01.2026	Münster, Münsterland	Gespräch: „Vorbereitung einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung"	Bezirksregierung Münster, Förderverein der Villa ten Hompel e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.
27.01.2026	Aalen, Ostwürttemberg	Gedenkveranstaltung: „Geteilte Erinnerung, getrennte Erinnerung – 30 Jahre Holocaust-Gedenktag"	Evangelische Kirchengemeinde Aalen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
27.01.2026	Freiburg, Südbaden	Gedenkfeier + Vortrag + Musikbeitrag: „Zum Jahrestag der Befreiung von Auschwitz“	Kulturamt der Stadt Freiburg, SWR Studio Freiburg, Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Chabad Lubawitsch Freiburg, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Freiburg, Deutsch-Israelische Gesellschaft, DGB Stadtverband Freiburg, Dokumentationszentrum Nationalsozialismus Freiburg, Freiburger Hilfsgemeinschaft /Arbeitskreis NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv-Yafo, Gegen Vergessen – Für Demokratie, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Nachkommen, Verwandte und Freunde der Mitglieder der ehemaligen israelitischen Gemeinde Freiburg, Roma-Büro Freiburg, Rosa Hilfe Freiburg, Sinti-Verein Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg und Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten.
27.01.2026	Crailsheim, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Eugen-Grimminger-Schule
27.01.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie&Ich“	Ruth-Cohn-Schule
27.01.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Filmveranstaltungen: „Augen auf-Kinotag“	Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft
27.01.2026	Borgholzhausen, Bielefeld	Festakt: „Beitritt Borgholzhausen zum Riga-Komitee“	Stadt Borgholzhausen, Stolpersteininitiative, Heimatverein, Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule
27.01.2026	Bonn, Mittelrhein	Gedenkveranstaltung: „Gedenken an die Verfolgten des Naziregimes“	Gedenkstätte der Stadt Bonn, Jüdische Gemeinde Bonn, Christlich-Jüdische Gesellschaft, Initiative gegen Fremdenhass
28.01.2026	Münster, Münsterland	Buchvorstellung + Gespräch + Diskussion: „Wie konnte das geschehen? Deutschland 1933 bis 1945“	Geschichtsort Villa ten Hompel Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., Universität Münster (Studium im Alter); Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
28.01.2026	Celle, Bremen-Unterweser	Ortsgespräch Synagoge: „Flugschrift ‚Entscheidet Euch!‘“	Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten
28.01.2026	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „KONSTRUKTIVE KOMMUNIKATION #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Beratungsnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern und Aktion Zivilcourage e.V.
28.01.2026	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratieskeptische versus demokratiefeindliche Akteure“	Bundesnetzwerk Konfliktbearbeitung, Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung
29.01.2026	Stuttgart, Baden-Württemberg	Vortrag + Diskussion: „NS-Vergangenheit südwestdeutscher Landtagsabgeordneter nach 1945 und Mitgliederversammlung“	

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
29.01.2026	Fischerhude, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Flugschrift ‚Entscheidet Euch!'"	Arbeitskreis Frauenorte
30.01.2026	Münster, Münsterland	Buchvorstellung: „‚SPD und Kirchen im Wandel'"	
30.01.2026	München, Bremen-Unterweser	Buchvorstellung + Gespräch: „Flugschrift ‚Entscheidet Euch!'"	Studentenwohnheim Geschwister Scholl, Weiße Rose Stiftung München

Februar 2026

03.02.2026	München, München	Vorträge + Podiumsdiskussion: „‚Gestalter mit Klarsicht' – Hans-Jochen Vogel zum 100. Geburtstag"	Landeshauptstadt München, Münchner Volkshochschule
03.02.2026	München, Geschäftsstelle	Vortrag: „Andreas Voßkuhle: Zum 100. Geburtstag von Hans-Jochen Vogel. Gegen Vergessen – Für Demokratie. Erinnerung als Verantwortung der Gegenwart"	Münchner Volkshochschule
03.02.2026	Dresden, Sachsen	Festveranstaltung: „100 Jahre Hans-Jochen Vogel: Erinnerung an einen sozialdemokratischen Staatsmann"	Herbert-Wehner-Bildungswerk, Stiftung Frauenkirche
05.02.2026	Hannover, Hannover	Vortrag: „Wann schlägt Israelkritik in Judenfeindschaft um?"	
05.02.2026 – 30.04.2026	Trier, Rheinland-Pfalz	Projekt: „Gemeinsam Lesen – Brücke zwischen Jung und Alt"	Grundschule Ausonius, Mutter-Rosa-Altenzentrum, Stadtbücherei Trier
06.02.2026	Scharnebeck, Geschäftsstelle	Workshop: „Der Zweite Anschlag – Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan"	Oberschule Scharnebeck
09.02.2026 – 18.05.2026	Berlin, Berlin	Hybridkurs: „‚Einigkeit und Recht und Freiheit' – Zur Geschichte des deutschen Parlamentarismus von 1815 bis 1990"	
09.02.2026	Freiburg, Südbaden	Gespräch + Wahlen des Vorstands: „Jahrestreffen der RAG Südbaden"	
09.02.2026	Gifhorn, Geschäftsstelle	Workshop: „Der Zweite Anschlag – Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan"	Berufsbildende Schule 1 Gifhorn

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
10.02.2026	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
12.02.2026	München, München	Vernissage + Gespräch: „Hans-Jochen Vogel. Ein Leben für Demokratie und Gerechtigkeit“	Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern
12.02.2026	Münster, Münsterland	Vortrag + Gespräch: „Unerwünscht. Die westdeutsche Demokratie und die Verfolgten des NS-Regimes“	Evangelisches Forum Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
12.02.2026	Münster, Münsterland	Vortrag + Gespräch: „Unerwünscht“	Evangelisches Forum Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
13.02.2026	Bordesholm, Geschäftsstelle	Workshop: „Der Zweite Anschlag – Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan“	Hans-Brüggemann-Schule Bordesholm
16.02.2026	Online, Geschäftsstelle + RAGs	Arbeitsgruppe: „Wiedergewinnung der Mitte“	
17.02.2026 – 20.02.2026	Lüchow, Geschäftsstelle	Modulare Qualifizierung: „Demokratiepat:innen in der Polizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
18.02.2026	Münster, Münsterland	Vortrag + Gespräch: „Trotzdem da! Kinder aus verbotenen Beziehungen zwischen Deutschen und Kriegsgefangenen oder Zwangsarbeiter*innen“	
18.02.2026	Münster, Münsterland	Vortrag + Gespräch: „Trotzdem da!“	Evangelisches Forum Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
18.02.2026	Weilmünster, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Weiltalschule Weilmünster
18.02.2026	Leer, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Flugschrift ‚Entscheidet Euch!‘“	Omas gegen Rechts – Landkreis Leer
21.02.2026	Borgholzhausen, Bielefeld	Vortrag: „Zwangssterilisationen im Nationalsozialismus am Beispiel des Amtes Borgholzhausen“	Heimatverein Borgholzhausen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
22.02.2026	Münster, Münsterland	Rundgang: „Die Polizei und der Holocaust“	
22.02.2026	Dorsten, Bremen-Unterweser	Vortrag: „‚Dorsten und die Geschwister Scholl‘“	Stadt Dorsten
24.02.2026	Schleife, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratieskepsis auf der Klausurtagung der Partnerschaften für Demokratie Brandenburg“	Landesdemokratiezentrum Brandenburg
25.02.2026	Münster, Münsterland	Reihe: „Digitale Spiele als Medium in der Vermittlung von NS-Geschichte und Erinnerungskultur (Teil I)“	
25.02.2026	Butzbach, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie&Ich“	Weidigschule Butzbach – Gymnasium des Wetteraukreises
25.02.2026	Marienau, Geschäftsstelle	Workshop: „Der Zweite Anschlag – Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan“	Schule Marienau
25.02.2026	Syke, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Flugschrift ‚Entscheidet Euch!‘“	Runder Tisch syke, Ev. Gemeinde
26.02.2026	Online, Rhein-Ruhr-West	Vortrag: „Frankreich 1789 –1815: Revolution und Diktatur“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e.V.
26.02.2026	Frankfurt am Main, Taunus	Soirée mit Autorenlesung + Publikumsgespräch: „Familiengeheimnisse – Eine Spurensuche“	Katholische Akademie Rabanus Maurus
26.02.2026	Bielefeld, Bielefeld	Exkursion + Workshop, Ausbildung Rechtsreferendare: „Kritische Reflexion des Rechts – NS-Zwangsarbeit“	Landgericht Bielefeld, VHS Bielefeld, DGB-AK „Zwangsarbeit in Bielefeld“
26.02.2026	Bielefeld, Bielefeld	Lesung + Musik: „Erinnerungen ehemaliger Zwangsarbeiterinnen in Bielefeld“	Historisches Museum Bielefeld, „Klio & Konsorten“, DGB-AK „Zwangsarbeit in Bielefeld“
27.02.2026	Bremen-Rekum, Bremen-Unterweser	Talk + Suppe: „Gegen Vergessen – Für Demokratie“	Rekummer Suppkultur
28.02.2026	Lychen, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	DemokratieBündnis Rutenberg e.V.
28.02.2026	Münster, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	AWO OV Wolbeck
28.02.2026	Prezier, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Lemgow für Vielfalt und Demokratie

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
März 2026			
02.03.2026	Glückstadt, Schleswig-Holstein	Lesung: „Manfred Eisner liest aus seiner Familienchronik, Verhasst – geliebtes Deutschland'"	Detlefsengymnasium Glückstadt, Detlefsen-Museum Glückstadt, Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein
02.03.2026	Meißen, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"	Diakonisch Akademie für Fort- und Weiterbildung
03.03.2026 – 06.03.2026	Meiningen, Geschäftsstelle	Modulare Qualifizierung: „Demokratiepartner:innen in der Thüringer Polizei"	Bildungszentrum der Thüringer Polizei
04.03.2026	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Lesung + Gespräch mit Prof. Dr. Heribert Prantl: „‚Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf'"	
04.03.2026	Potsdam-Babelsberg, Berlin + Brandenburg	Vortrag: „Im Widerstand gegen den Nationalsozialismus: Wilhelm Leuschner – Hermann Maaß – Georg Spiegel"	Geschichtswerkstatt Rotes Nowawes e.V.
04.03.2026	Braunfels, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"	Carl-Kellner-Schule Braunfels
04.03.2026	Weiden, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"	Gustav-von-Schlör-Schule, FOSBOS Weiden
05.03.2026	Braunfels, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"	Carl-Kellner-Schule Braunfels
06.03.2026	Norderstedt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE I"	BBZ Norderstedt
06.03.2026	Norderstedt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE II"	BBZ Norderstedt
07.03.2026	Münster, Münsterland	Radtour: „‚Westfalen, wo es weh tut.' Eine Radtour zu schwierigen Orten der Zeitgeschichte in Münster"	Förderverein Villa ten Hompel e.V., Allgemeiner Deutscher Fahrradclub Kreisverband Münsterland e.V., Verein zur Förderung des Wolfgang Borchert Theaters in Münster e.V.
07.03.2026	Sprockhövel, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"	Omas gegen Rechts Sprockhövel

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
09.03.2026	Freiburg, Südbaden	Ausstellung + Vortrag von Christoph Kreutzmüller: „Bilderwelten – Erinnerung, Geschichte und Gegenwart im Bild“	Walter-Eucken-Gymnasium/Kaufmännische Schulen I Freiburg
10.03.2026 – 11.03.2026	Düren, Geschäftsstelle	Kurzworkshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Amt für Kinder, Jugend und Familie, Kinder- und Jugendförderung
11.03.2026	Mönchengladbach, Taunus	Autorenlesung + Gespräch: „Sanssouci – Ein Mönchengladbacher erzählt seine Familiengeschichte“	Ruth-Cohn-Schule
11.03.2026	Mülheim an der Ruhr, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Willy-Brandt-Gesamtschule
12.03.2026	Darmstadt, Südhessen	Vortrag: „Kippt die Freiheit? Wie viel demokratisches Fundament hat der Osten im Wahljahr 2026?“	Hessische Landeszentrale für politische Bildung
12.03.2026	Osnabrück, Bremen-Unterweser	Vortrag: „‚Ossietzkys Rückkehr ins Emsland. Erinnerungskultur Esterwegen‘“	Niedersächsisches Landesarchiv, Historischer Verein Osnabrück
13.03.2026	Scharnebeck, Geschäftsstelle	Workshop: „Der Zweite Anschlag – Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan“	Schule am Schiffshebewerk
14.03.2026	Dortmund, Geschäftsstelle	Workshop: „Auswertungsworkshop Peercoachausbildung“	Justizministerium NRW und START-Stiftung NRW
16.03.2026	Bad Homburg vor der Höhe, Taunus	Autorenlesung + Diskussion mit Schülern der Oberstufe: „Auf den Spuren einer deutsch-belgischen Familie“	Kaiserin-Friedrich-Gymnasium Bad Homburg v.d.H.
16.03.2026	Saarbrücken + Online, Geschäftsstelle	Buchvorstellung: „Die Durchrohung der Gesellschaft. Vortrag von Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer“	Stiftung Demokratie Saarland
16.03.2026	Online, Geschäftsstelle + RAGs	Arbeitsgruppe: „Wiedergewinnung der Mitte“	
17.03.2026	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Zwischennutzung von KARO 10: „Vielfalt der Erinnerungskultur in Augsburg“	
17.03.2026	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
17.03.2026	Hildesheim, Hildesheim	Vortrag: „Sind wir noch zu retten?“	Polizei Niedersachsen u.a.

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
17.03.2026	Münster, Münsterland	Filmreihe: „Civil War (2024)“	Die Linse e.V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Gegen Vergessen – Für Demokratie Regionalarbeitsgruppe Münsterland e.V. und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
17.03.2026 – 18.03.2026	Merseburg, Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „‚Der Frieden muß bewaffnet sein‘“	Beauftragter des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Herder-Gymnasium
18.03.2026	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Autorenlesung + Diskussion mit Tim Pröse: „Sophie Scholl – ihr letzter Weg – Eine szenische Lesung“	EBH Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe, KEB Katholische Erwachsenenbildung Hohenlohekreis e. V.
18.03.2026	Münster, Münsterland	Vortrag und Gespräch: „Zweite Karrieren: NS-Eliten im Nachkriegsdeutschland“	
18.03.2026	Genthin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadt- und Kreisbibliothek „Edlef Köppen“/ Bundeszentrale für Politische Bildung
18.03.2026	Haselünne, Bremen-Unterweser	Gespräch: „‚Neue Wege der Erinnerungsarbeit‘“	Landkreis Emsland, Kreisgymnasium Haselünne
19.03.2026	St. Wendel, Saar-Pfalz-Hunsrück	Ausstellung + Führung: „Tag der Demokratiegeschichte im Adolf-Bender-Zentrum“	Adolf-Bender-Zentrum e.V.
19.03.2026	Freiburg, Südbaden	Ausstellung + Gesprächsrunde: „Luigi Toscano: Finissage der Ausstellung“	Walter-Eucken-Gymnasium/Kaufmännische Schulen Freiburg
19.03.2026	Hamburg, Bremen-Unterweser	Interview ZDF-Produktion: „Sophie Scholl und Fritz Hartnagel“	
20.03.2026 – 21.03.2026	Hamburg, Hamburg	Tagung mit Vorträgen + Diskussion: „Jahrestagung des AvS 2026“	Arbeitskreis ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten (AvS)
20.03.2026	Oldenburg, Nordhessen-Südniedersachsen	Diskussion mit Film: „4 Freundinnen – Frauen und Demokratie“	
20.03.2026	Hamburg, Sachsen-Anhalt	Vortrag + Gespräch: „Die Sozialdemokratie kommt zurück: Von der Gründungsinitiative im Sommer 1989 zur SDP“	
20.03.2026	Sögel, Bremen-Unterweser	Vortrag: „‚Gerhard Kromschröder – Emsland Schwarz-Weiss‘“	Emslandmuseum Schloss Clemenswerth
22.03.2026	Münster, Münsterland	Rundgang: „Rund um die Villa“	

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
23.03.2026	Online, Geschäftsstelle	Fachgespräch: „Transformations-erfahrungen – Das Online-Gespräch mit Dr. Maik Herold“	Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbe-arbeitung
23.03.2026 – 28.03.2026	Schwerin, Greifswald, Putbus, Bremen-Unterweser	Vorträge + Veranstaltungen: „MV vor der Landtagswahl“	
24.03.2026	Münster, Münsterland	Filmreihe: „Nasser Asphalt (1958)“	Die Linse e.V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Gegen Vergessen – Für Demokratie Regionalarbeits-gruppe Münsterland e.V. und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
24.03.2026	Nidderau, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Fachdienst Soziale Angelegenheiten & Integration Nidderau
24.03.2026	Hildesheim, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH
25.03.2026	Bergen-Belsen, Weser-Ems	Vorträge + Diskussion: „RAG - Besuch, Diskussion ‚Nutzung digitaler Zeitzeugenberichte‘“	
26.03.2026	Online, Geschäftsstelle	„Bundesnetzwerkstreffen Konfliktbearbeitung“	Bundesnetzwerk Konfliktbearbeitung, Koopera-tionsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung
28.03.2026	Kassel, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Codetekt e.V.
28.03.2026	Maintal, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Maintal steht zusammen – Unser Bündnis für Demokratie / Stadtteilzentrum Bischofsheim
29.03.2026	Potsdam-Babelsberg, Brandenburg + Berlin	Führung: „Die ‚Insel vor der Insel‘ - Führung durch Steinstücken“	
29.03.2026	Münster, Münsterland	Rundgang: „Antiziganismus im Nationalsozialismus und darüber hinaus“	
30.03.2026	Hamburg, Geschäftsstelle	Workshop: „Der Zweite Anschlag – Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan“	Julius-Leber-Schule
31.03.2026	Münster, Münsterland	Filmreihe: „5. September (2024)“	Die Linse e.V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Gegen Vergessen – Für Demokratie Regionalarbeits-gruppe Münsterland e.V. und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
April 2026			
02.04.2026	Erfurt, Thüringen	Zeitzeugengespräch + Diskussion: „Wir wollten selbstbestimmt leben“	Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt
07.04.2026	Frankfurt am Main, Hessen	Vortrag + Diskussions-veranstaltung: „Ein ‚rabiater Gegner‘ des Nationalsozialismus – Ludwig Bergsträsser: Mosaik aus bitteren Tagen. Kriegstagebuch 1939 –1945“	DGB-Region Frankfurt-Rhein-Main, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Landesverband Hessen
13.04.2026	Schulpforte, Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „‚Der Frieden muß bewaffnet sein!‘ (zentrale SED-Losung der 80er Jahre)“	Beauftragter des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
13.04.2026	Berlin, Berlin + Brandenburg	Mitgliedertreffen: „Neumitglieder-Kennenlernen und Vernetzung“	
14.04.2026	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
14.04.2026	Münster, Münsterland	Filmreihe: „Die verlorene Ehre der Katharina Blum (Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann) (1975)“	
14.04.2026 – 17.04.2026	Bremen, Geschäftsstelle	Modulare Qualifizierung: „Demokratiepat:innen in der Polizei Bremen“	Beauftragter für diversitätsorientierte Polizeiarbeit
15.04.2026	Hamburg, Hamburg	Vortrag: „Itzehoer Mahnmal für die NS-Opfer – ein frühes Zeichen jüdischen Lebens in Deutschland nach 1945 – mit Michael Legband“	Arbeitskreis ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten (AvS)
16.04.2026	Münster, Münsterland	Gespräch: „Der ‚Lesben-Hetera-Konflikt‘ Zum Verhältnis der Lesbenbewe-gung zur Frauenbewegung in den 1970er- und 1980er-Jahren in der Bundesrepublik“	
18.04.2026	Havixbeck, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Christliches Landvolk Havixbeck (CLVH)
18.04.2026	Magdeburg, Bremen-Unterweser	Tagung: „Kampagnenauftakt & Vernetzungstreffen“	Bündnis Sachsen-Anhalt. Weltoffen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
19.04.2026	Leutkirch im Allgäu, Allgäu-Oberschwaben	Konzert mit Vortrag: „Ted Rosenthal Trio ‚Dear Erich'"	Kreissparkasse Ravensburg, Leutkircher Bürgerstiftung, Bürgerstiftung Kreis Ravensburg, Lillo Gollowitsch Stiftung, Hans-Multscher-Gymnasium, Geschwister-Scholl-Schule
19.04.2026	Münster, Münsterland	Rundgang: „Rund um die Villa"	
20.04.2026	Online, Geschäftsstelle + RAGs	Arbeitsgruppe: „Wiedergewinnung der Mitte"	
21.04.2026	Münster, Münsterland	Filmreihe: „Kollektiv – Korruption tötet (Dokumentation) (2019)"	Die Linse e.V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Gegen Vergessen – Für Demokratie Regionalarbeitsgruppe Münsterland e.V. und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
21.04.2026	Lensahn, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie&Ich"	Berufsfachschule Sozialpädagogik
21.04.2026 – 24.04.2026	Lüchow, Geschäftsstelle	Modulare Qualifizierung: „Demokratiepat:innen in der Polizei Niedersachsen"	Polizeiakademie Niedersachsen
22.04.2026	Rendsburg, Schleswig-Holstein	Vortragsveranstaltung: „Der sensible Blick auf Konrad Adenauer, auf David Ben-Gurion und ihre ‚unmögliche Freundschaft'."	Landesbeauftragter für politische Bildung und das Jüdische Museum
22.04.2026	Darmstadt, Südhessen	Vortrag: „Arvid Harnack"	
23.04.2026	Online, Rhein-Ruhr-West	Vortrag: „Frankreich 1815–1871: Republik und Demokratie"	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e.V.
23.04.2026	Dachau, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"	Kreisjugendring Dachau
24.04.2026	Bremen-Rekum, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Was Sophie Scholl und Cato Bontjes van Beek verbindet"	Rekumer Suppkultur
25.04.2026	Neumarkt in der Oberpfalz, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE I"	DLRG-Jugend Bayern
25.04.2026	Neumarkt in der Oberpfalz, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE II"	DLRG-Jugend Bayern
25.04.2026	Lüchow, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"	EinsWeiter e.V.
26.04.2026	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Vortrag + Lesung mit anschließender Diskussion: „‚Schicksalsjahr 1925 – Als Hindenburg Präsident wurde'"	KEB Katholische Erwachsenenbildung Hohenlohekreis e. V., Schöntal

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
26.04.2026	Münster, Münsterland	Rundgang: „Familiengeschich-te(n) entdecken“	
27.04.2026	Ortenberg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gesamtschule Konradsdorf
27.04.2026	Ortenberg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE II“	Gesamtschule Konradsdorf
27.04.2026	Ortenberg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE III“	Gesamtschule Konradsdorf
27.04.2026	Sögel, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Flugschrift‚Entscheidet Euch!‘“	Museum Schloss Clemenswerth
28.04.2026	München, München	Ausstellung + Führung + Gespräch: „‚Der Blick dahinter‘ – Holocaust erinnern, Demokratie stärken“	Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern
28.04.2026	Münster, Münsterland	Filmreihe: „Vermisst (1982)“	Die Linse e.V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Gegen Vergessen – Für Demokratie Regionalarbeits-gruppe Münsterland e.V. und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
28.04.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Berliner Feuerwehr und Gedenkstätte Deutscher Widerstand
28.04.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Das‚unsichtbare Drittel‘ in der Bibliothek“	Bundeszentrale für politische Bildung
28.04.2026	Bremen, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Flugschrift‚Entscheidet Euch!‘“	Omas gegen Rechts Bremen
29.04.2026	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Lesungen und Konzert: „‚Klänge ohne Augen zeugen‘“	Arno Buchegger Stiftung, Fachstelle für Erinne-rungskultur der Stadt Augsburg, Geschichtsagen-tur Augsburg, Kurt und Felicitas Viermetz Stiftung.
29.04.2026	Köln, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Kaiserin-Augusta Gymnasium
29.04.2026	Bielefeld + Online, Bielefeld	Lesung + Musik: „Lesen gegen das Vergessen – Junge Men-schen erleben den Faschismus“	Initiative „Lesen gegen das Vergessen“, Laborschule
30.04.2026	Schwielowsee, Brandenburg	Gespräche und Diskussion: „Caputher Geschichten für die Nachwelt – 1945 – Kriegsende“	Heimatverein Caputh, Seniorenbeirat Schwielow-see, KulturForum Schwielowsee
30.04.2026	Köthen (Anhalt), Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „‚Der Frieden muss bewaffnet sein!?‘“	Beauftragter des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
Mai 2026			
03.05.2026	Dachau, München	Gedenkveranstaltung: „Befreiungsfeier KZ-Gedenkstätte Dachau – Kranzniederlegung“	KZ-Gedenkstätte Dachau
04.05.2026	München, München	Symposium: „Fachgespräch ‚NS-Raubkunst‘“	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bayerischen Landtag
04.05.2026	Weyhe, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Flugschrift ‚Entscheidet Euch!‘“	Evangelische Felicianus Kirchengemeinde
05.05.2026	Hattingen, Brandenburg	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	
05.05.2026 – 08.05.2026	Eutin, Geschäftsstelle	Modulare Qualifizierung: „Demokratielots:innen in der Landespolizei Schleswig-Holstein“	Zentrale Ansprechstelle Antirassismus und Wertebeauftragte der Landespolizei Schleswig-Holstein
05.05.2026	Nottuln, Bremen-Unterweser + Münsterland	Vortrag: „Flugschrift ‚Entscheidet Euch!‘“	Kulturzentrum Alte Amtmannei
06.05.2026	Münster, Münsterland	Vortrag und Gespräch: „Niederlage und Neubeginn. Rechte Parteien und rechte Politik im frühen Nachkriegsdeutschland“	
06.05.2026	Münster, Münsterland	Reihe: „Digitale Spiele als Medium in der Vermittlung von NS-Geschichte und Erinnerungskultur (Teil II)“	
06.05.2026	Münster, Münsterland	Vortrag + Gespräch: „Niederlage und Neubeginn“	Evangelisches Forum Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
06.05.2026	Weißenfels, Sachsen-Anhalt	Schulprojekt zur DDR-Geschichte: „Demokratie – jetzt oder nie!“	Beauftragter des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
06.05.2026	Burgkunstadt, Thüringen	Vortrag + Gespräch: „Ein Zeitzeugengespräch der besonderen Art“	Gymnasium Burgkunstadt, Koordinierendes Zeitzeugenbüro Stiftung Aufarbeitung und Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen
06.05.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Vortrag und Gespräch: „Joachim Lipschitz und die Ehrungsinitiative ‚Unbesungene Helden‘. Vortrag von Dr. Dennis Riffel“	Gedenkstätte Stille Helden in der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand
06.05.2026	Münster, Bremen-Unterweser + Münsterland	Vortrag: „Flugschrift ‚Entscheidet Euch!‘“	Gymnasium Paulinum
06.05.2026	Münster, Bremen-Unterweser + Münsterland	Vortrag: „Flugschrift ‚Entscheidet Euch!‘“	Rotary Club Münster-Rüschhaus

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
07.05.2026	Oranienburg, Brandenburg	Filmpräsentation + Diskussion: „NEVER ALONE“	Institut Neue Impulse e.V., Rotary Club Hennigsdorf/Oranienburg, Room 28 e.V., Jüdische Gemeinde des Landkreises Oberhavel e.V., Jüdisches Filmfestival Berlin und Brandenburg
07.05.2026	Online, Geschäftsstelle	Vortrag: „Michael Parak: Demokratie in Gefahr?!“	Bündnis Niedersachsen packt an
07.05.2026	Geschäftsstelle	Austausch: „Demokratie in Gefahr“	
07.05.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Aktion Courage e.V.
07.05.2026	Darmstadt, Geschäftsstelle	Workshop: „Debattierkünstler:innen“	Lichtenbergschule Darmstadt
07.05.2026	Havixbeck, Bremen-Unterweser + Münsterland	Vortrag: „Flugschrift‚Entscheidet Euch!‘“	Bündnis 90/Die Grünen
08.05.2026	Freiburg	Vortrag: „Andreas Voßkuhle: Warum die Demokratie Freiheit braucht?“	Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden e.V. - wvib Schwarzwald AG
08.05.2026	Schönefeld, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Evangelische Schule Schönefeld – Gymnasium
08.05.2026	Schönefeld, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie&Ich“	Evangelische Schule Schönefeld – Gymnasium
08.05.2026	Schönefeld, Geschäftsstelle	Workshop: „Workshop Körperbilder“	Evangelische Schule Schönefeld – Gymnasium
08.05.2026	Bielefeld, Bielefeld	Lesung + Musik: „Lesen gegen das Vergessen – Junge Menschen erleben den Faschismus“	Initiative „Lesen gegen das Vergessen“, Luisenschule, Hans-Ehrenberg-Schule
08.05.2026	Bielefeld, Bielefeld	Vortrag + Lesung: „Erinnerungsort an die NS-Zwangsarbeit im Ravensberger Park“	DGB-AK „Zwangsarbeit in Bielefeld“
08.05.2026	Bielefeld, Bielefeld	Messestand zum „Tag der Erinnerung“: „Für einen Erinnerungsort an die NS-Zwangsarbeit im Ravensberger Park!“	DGB-AK „Zwangsarbeit in Bielefeld“
08.05.2026	Bonn, Mittelrhein	Gedenkveranstaltung: „Gedenken an die polnischen Zwangsarbeiter auf dem Beueler Friedhof“	Beueler Friedensgruppe, Initiative gegen Fremdenhass
09.05.2026	Dortmund, Geschäftsstelle	Workshop: „Auswertungsworkshop Peercoachausbildung“	Justizministerium NRW, START-Stiftung NRW
11.05.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Ibn Rush Goethe Moschee

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
12.05.2026	Münster, Münsterland	Filmreihe: „Schtonk! (1992)“	Die Linse e.V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Gegen Vergessen – Für Demokratie Regionalarbeitsgruppe Münsterland e.V. und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
13.05.2026	Bremervörde, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Flugschrift‚Entscheidet Euch!‘“	Bündnis für Demokratie und Menschenwürde
14.05.2026	Essen, Geschäftsstelle	Workshop: „#BeInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“	IBE-Jugend
18.05.2026	Schwielowsee, Brandenburg	Gespräche und Diskussion: „Caputher Geschichten für die Nachwelt – 1946 bis Mauerbau“	Heimatverein Caputh, Seniorenbeirat Schwielowsee, KulturForum Schwielowsee
18.05.2026	Cuxhaven, Cuxhaven + Bremen-Unterweser	Buchvorstellung: „Norweger und Deutsche im Widerstand“	Oliva Buchhandlung
18.05.2026	Online, Geschäftsstelle + RAGs	Arbeitsgruppe: „Wiedergewinnung der Mitte“	
19.05.2026	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
19.05.2026	Rendsburg, Schleswig-Holstein	Vortrag + Diskussion: „Entrechtet – ermordet – verleugnet“	Landesbeauftragter für politische Bildung, Schleswig-Holstein
20.05.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Netzwerk Hochschulen Sozialer Arbeit in Ostdeutschland gegen Rechts; KHSB
20.05.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Bildungsurlaub in Berlin: Umgang mit Demokratieskepsis“	VHS Berlin Pankow
21.05.2026	Münster, Münsterland	Veranstaltung im Rahmen des Deutschen Diversity-Tags: „Queeres Leben im Nationalsozialismus und darüber hinaus“	
21.05.2026	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	DEXT – FACHSTELLE für Demokratieförderung und phänomenübergreifende Extremismusprävention
21.05.2026	Hamburg, Geschäftsstelle	Gesprächsreihe: „‚In Bewegung: Wie Protest Gesellschaft verändert‘Veranstaltungsreihe ‚Schaufenster Demokratie‘“	Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung
22.05.2026	Pellworm, Geschäftsstelle	Workshop: „Der Zweite Anschlag – Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan“	Hermann-Neuton-Paulsen-Schule

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
27.05.2026	Darmstadt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Internationaler Bund – IB Südwest gGmbH
27.05.2026	Darmstadt, Südhessen	Vortrag: „Carlo Mierendorff“	
28.05.2026	Oranienburg, Brandenburg	Lesung + Musik + Gesang: „Brundibár“	Jüdische Gemeinde des Landkreises Oberhavel, Zentralrat der Juden in Deutschland, Room 28 e.V., Rotary Club Hennigsdorf/Oranienburg
28.05.2026	Bad Zwischenahn, Weser-Ems	Q&A + Diskussion: „‚Let's talk' – Schule trifft Polizei“	Oberschule Bad Zwischenahn
28.05.2026	Elmshorn, Geschäftsstelle	Workshop: „Der Zweite Anschlag – Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan“	Erich Kästner Gemeinschaftsschule
28.05.2026	Bremen, Bremen-Unterweser	Buchvorstellung: „Norweger und Deutsche im Widerstand“	Presseclub Bremen
29.05.2026 – 31.05.2026	St. Wendel, Saar-Pfalz-Hunsrück	Wochenendveranstaltung: „Zwischen gestern und morgen – Ein Wochenende gegen das Vergessen“	Jugendrat Saarwellingen, Gemeinde Saarwellingen, Adolf-Bender-Zentrum e.V.
30.05.2026	Kleinmachnow, Brandenburg + Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark
30.05.2026	Hamburg, Hamburg	Stolpersteinverlegung + Vorträge: „Denkmal am Ort Rathaus Altona – Stolpersteine für Max Brauer und Inge Weise“	Arbeitskreis ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten (AvS)

Juni 2026

01.06.2026	Hamburg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gangway e.V.
01.06.2026	Chemnitz, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Polizeidirektion Chemnitz
02.06.2026	Bad Bentheim, Geschäftsstelle	Workshop: „Auswertungsworkshop Peercoachausbildung“	Burg-Gymnasium
02.06.2026	Hamburg, Geschäftsstelle	Workshop: „Der Zweite Anschlag – Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan“	Goethe-Schule Harburg

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
03.06.2026	Hamburg, Geschäftsstelle	Workshop: „Der Zweite Anschlag – Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan“	Goethe-Schule Harburg
04.06.2026	Hamburg, Geschäftsstelle	Workshop: „Der Zweite Anschlag – Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit Ibrahim Arslan“	Goethe-Schule Harburg
05.06.2026	Lüneburg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gGmbH
07.06.2026	Münster, Münsterland	Rundgang: „Rund um die Villa“	
07.06.2026	München, München	Führungen + Aktionstag: „Auf dem Weg zum Welterbe: Aktionstag im Olympiapark“	Referat für Stadtplanung und Bauordnung München Münchner Forum e.V. Verein Aktion Welterbe Olympiapark e.V. Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit
08.06.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Fachtag: „Fachtag Transformationserfahrungen als Referenzrahmen für aktuelle Konflikte“	Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung
09.06.2026	München, München	Buchvorstellung + Podiumsdiskussion: „Gemeinsam gegen Hitler, Quisling und Terboven – Norweger und Deutsche im Widerstand 1940–1945“	Studentenwohnheim Geschwister Scholl e.V., Weiße Rose Stiftung
09.06.2026	Chemnitz, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Polizeidirektion Chemnitz
09.06.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE I“	Evangelische Akademie zu Berlin
09.06.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE II“	Evangelische Akademie zu Berlin
10.06.2026	Stuttgart, Baden-Württemberg	Vortrag+Diskussion: „Migration und rechte Gewalt in den USA“	Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V., Stuttgarter Stolperinitiativen
11.06.2026	St. Wendel, Saar-Pfalz-Hunsrück	Mitmach-Aktion: „Weltspieltag 2026 – Spiel:Raum“	Bürgerlabor St. Wendel, Adolf-Bender-Zentrum e.V.
11.06.2026	Berlin, Berlin + Brandenburg	Mitgliedertreffen: „Unsere gefährdete Demokratie: Was können und sollten wir tun?“	
11.06.2026	Greifswald, Geschäftsstelle	Workshop: „Konstruktive Kommunikation im Umgang mit Demokratieskepsis“	Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
12.06.2026 – 13.06.2026	Eppingen, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Hartmanni-Gymnasium
14.06.2026	Hannover, Bremen-Unterweser	Buchvorstellung: „Norweger und Deutsche im Widerstand“	Kulturtreff Vahrenheide
15.06.2026	Schwielowsee, Brandenburg	Gespräche + Diskussion: „Caputher Geschichten für die Nachwelt – Mauerbau bis 1979“	Heimatverein Caputh, Seniorenbeirat Schwielowsee, KulturForum Schwielowsee
15.06.2026	Darmstadt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	SV Darmstadt 98
15.06.2026	Online, Geschäftsstelle + RAGs	Arbeitsgruppe: „Wiedergewinnung der Mitte“	
16.06.2026	Nordhausen, Thüringen	Vortrag + Diskussion: „Demokratie bewahren – Aber wie?“	Staatliches Gymnasium Wilhelm von Humboldt, Thüringer Landesbeauftragter für die Aufarbeitung der SED-Diktatur
16.06.2026	Magdeburg	Vortrag + Gespräch: „Leben in der DDR und aktuelle Situation in Deutschland“	SeniorenUni Münster, Universität Magdeburg
16.06.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Konstruktive Kommunikation im Umgang mit Demokratieskepsis“	Landeszentrale für politische Bildung Berlin
16.06.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Hans-Litten-Schule
16.06.2026 – 19.06.2026	Eutin, Geschäftsstelle	Modulare Qualifizierung: „Demokratielots:innen in der Landespolizei Schleswig-Holstein“	Zentrale Ansprechstelle Antirassismus und Wertebeauftragte der Landespolizei Schleswig-Holstein
17.06.2026	Tübingen, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Vortrag + Gespräch: „Der aktuelle Antisemitismus und der mediale Rechtsextremismus“	
17.06.2026	Potsdam, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Landeshauptstadt Potsdam
17.06.2026	Hoyerswerda, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	RAA Hoyerswerda/Ostsachsen e.V.
17.06.2026	Nordhausen, Thüringen	Plakat-Ausstellung: Präsentation + Gespräch: „‚Der 17. Juni 1953 in Nordhausen‘“	IFA-Museum Nordhausen, Staatliches Gymnasium ‚Wilhelm von Humboldt‘ Nordhausen
18.06.2026	Hechingen, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Lesung + Gespräch: „Der aktuelle Antisemitismus und der mediale Rechtsextremismus“	

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
18.06.2026	Merzig, Saar-Pfalz-Hunsrück	Workshop: „Argumentations-training gegen Vorurteile und Stammtischparolen“	Adolf-Bender-Zentrum e.V.
18.06.2026	Norderstedt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	IBAF Norderstedt
18.06.2026	Hoyerswerda, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Hoyerswerda
19.06.2026	Darmstadt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE I“	Justus-Liebig-Schule
19.06.2026	Darmstadt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE II“	Justus-Liebig-Schule
20.06.2026	Bonn, Mittelrhein	„Gedenkveranstaltung an den Gräbern der sowjetischen Zwangsarbeiter in Bonn“	Beueler Friedensgruppe, Initiative gegen Fremdenhass
22.06.2026	Darmstadt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	SV Darmstadt 98
23.06.2026	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
23.06.2026	Rotenburg (Wümme), Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Ratsgymnasium Rotenburg
23.06.2026 – 26.06.2026	Bremen, Geschäftsstelle	Modulare Qualifizierung: „Demokratiepat:innen in der Polizei Bremen“	Beauftragter für diversitätsorientierte Polizeiarbeit
24.06.2026	Schwalmstadt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Schwalmgymnasium
24.06.2026	Darmstadt, Südhessen	Vortrag: „Fliegerlynchmorde in Rüsselsheim“	
25.06.2026	Weimar	Vortrag + Diskussion: „Fest der Demokratie: Vom Problem zum Gesetz“	Antenne Thüringen, Schulen und Vereine
25.06.2026 – 26.06.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Immanuel-Kant-Gymnasium
30.06.2026	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Vortrag + Diskussion: „Christine Lieberknecht: Deutschland – getrennte Ge-schichte, gemeinsame Zukunft“	

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
30.06.2026 – 01.07.2026	Kiel, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Thor Heyerdahl Gymnasium
30.06.2026	Aurich, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Flugschrift‚Entscheidet Euch!“	Aurich zeigt Gesicht, Partnerschaft für Demokratie Landkreis Aurich

Juli 2026

01.07.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie&Ich“	Droste-Hülshoff-Gymnasium
01.07.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Droste-Hülshoff-Gymnasium
02.07.2026	Lörrach, Südbaden + LAG Baden-Württemberg	Preisverleihung: „Verleihung des Rahel-Straus-Jugendpreises“	Berthold Leibinger Stiftung
02.07.2026	Hamburg, Geschäftsstelle	Workshop: „Workshop zu Dialogformaten auf kommunaler Ebene“	Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Harburg
02.07.2026	Hamburg, Hamburg	Vortrag + Diskussion: „Vorstellung der Arbeit von Gegen Vergessen, insbesondere zum Rechtsextremismus im“	Kulturausschuss der Bezirksversammlung Harburg
02.07.2026	Hamburg, Geschäftsstelle	Workshop: „Dialogformate auf kommunaler Ebene“	Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Harburg
03.07.2026	Münster, Geschäftsstelle	Workshop: „#BeInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“	kültür und alltag – Studierendeninitiative, Universität Münster
06.07.2026	Tübingen, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Erzählcafé: „Fürsorge und Selbstfürsorge“	@engage.tuebingen, Forum Demokratie Zukunftsfest
08.07.2026	Hamburg, Geschäftsstelle	Workshop: „Workshop zu Dialogformaten auf kommunaler Ebene“	Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Harburg
08.07.2026	Hamburg, Geschäftsstelle	Workshop: „Dialogformate auf kommunaler Ebene“	Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Harburg
08.07.2026	Stuttgart, RAG Baden-Württemberg	Führung: „Rechtsextremer Terror“	Haus der Geschichte Baden-Württemberg
09.07.2026	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gesellschaft zur Förderung psychisch Kranker mbH
10.07.2026	Oldenburg, Weser-Ems + Bremen-Unterweser	Vortrag + Diskussion: „Flugschrift‚Entscheidet Euch!“	Bürgerhaus Ofenerdiek
15.07.2026	Bremerhaven, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Flugschrift‚Entscheidet Euch!“	Ver.di Senioren Bremerhaven

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
16.07.2026	München, München	Stadtführung: „Orte der Demokratiegeschichte in München“	
16.07.2026	Verden, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Flugschrift ‚Entscheidet Euch!‘“	DGB Senioren Verden
18.07.2026 – 02.08.2026	Hamburg, Hamburg	Vortrag + Gespräch: „Ohlsdorfer Friedensfest“	Hamburger Friedhöfe AöR, Ev. Kirchengemeinden Bramfeld und Umgebung, VVN, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
20.07.2026	St. Wendel, Saar-Pfalz-Hunsrück	Exkursion: „Auf den Spuren von Adolf Bender“	momentum – Kirche am Center, Katholische Erwachsenenbildung Saarbrücken, Adolf Bender-Zentrum e.V.
20.07.2026 – 21.07.2026	Weiden, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Elly-Heuss-Gymnasium
21.07.2026	Friedberg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Realschule Friedberg – Konradin Realschule
23.07.2026 – 24.07.2026	Heidelberg, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Bunsen-Gymnasium Heidelberg
30.07.2026	Erfurt, Thüringen	Gedenkstätten-Führung + Zeitzeugen-Gespräch: „Wir wollten nur selbstbestimmt leben“	Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt, Gymnasium Burgkunstadt
30.07.2026	Oldenburg, Weser-Ems	Workshop + mobile Beteiligung: „‚demokratie-RAD‘ - mobiles Beteiligungsprojekt“	
30.07.2026	Berlin, Bremen-Unterweser	Gespräch: „Flugschrift ‚Entscheidet Euch!‘“	Marie – Das Bistro im Bundestag

August 2026

05.08.2026	Darmstadt, Südhessen	Pubquiz: „Pubquiz: Sommertreffen der RAG“	
12.08.2026	Darmstadt, Südhessen	Podiumsdiskussion: „DEMOKRATIE & SOZIALE SICHERHEIT“	AWO
12.08.2026	Oldenburg, Weser-Ems	Projektarbeit mit Partnern: „Vorstellung von ‚Lokalomat-OL‘ (Wahlkompass für Kommunalwahl)“	Präventionsrat, Bündnis für Demokratie
12.08.2026	Darmstadt, Südhessen	Diskussion: „‚Aufgewachsen in der DDR – Verantwortung heute‘ – Christine Lieberknecht“	Eleonorengymnasium Darmstadt

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
13.08.2026	Potsdam, Brandenburg	Podiumsdiskussion: „65. Jahrestag des Baus der Berliner Mauer – 16. MauerVerlauf“	
18.08.2026	Hoyerswerda, Geschäftsstelle	Workshop: „Workshop Fake News? Nein Danke!“	Léon-Foucault-Gymnasium
19.08.2026	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Veranstaltung: „Adam von Trott zu Solz (1909–1944). Grenzgänger – Widerstandskämpfer gegen Adolf Hitler – Kämpfer für Demokratie“	
19.08.2026	Hoyerswerda, Geschäftsstelle	Workshop: „Workshop Fake News? Nein Danke!“	Léon-Foucault-Gymnasium
20.08.2026	Darmstadt, Südhessen	Film + Gespräch: „Walter Kaufmann: Welch ein Leben“	Jugendring Darmstadt, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Darmstädter Geschichtswerkstatt
22.08.2026 – 23.08.2026	Frankfurt, Frankfurt.Rhein-Main	Musikzirkus. Tage des Exils 2026: „Tsirk Dobranotch – ein Klezmerzirkus“	Jüdische Gemeinde Frankfurt, Jüdisches Museum Frankfurt, Deutsches Exilarchiv der Deutschen Nationalbibliothek Frankfurt, Romanfabrik Frankfurt
23.08.2026	Potsdam, Brandenburg	Vortrag: „‚Geschichtsfälschung als Instrument der Politik‘“	Gedenk- und Begegnungsstätte ehemaliges KGB-Gefängnis e.V., Konrad-Adenauer-Stiftung/ Politisches Bildungsforum Brandenburg.
24.08.2026 – 25.08.2026	Lüchow, Geschäftsstelle	Netzwerktreffen: „Demokratiepat:innen in der Polizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
24.08.2026	Westoverledingen, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Flugschrift ‚Entscheidet Euch!‘“	WOL für Demokratie
24.08.2026	Brand-Erbisdorf, Sachsen	Lesung + Gespräch: „Wir konnten es nicht anders“	Institut B3
25.08.2026	Frankfurt, Frankfurt. Rhein-Main	Vortrag + Lesung: „Irmgard Keun – Schriftstellerin im Exil. Nach Mitternacht“	VHS Frankfurt, Körber-Stiftung Hamburg, Exilarchiv der Deutschen Nationalbibliothek Frankfurt
25.08.2026 – 26.08.2026	Lingen, Geschäftsstelle	Peercoachausbildung: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gymnasium Georgianum
25.08.2026	Hannover, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Flugschrift ‚Entscheidet Euch!‘“	ZeitZentrum Zivilcourage, RAG Hannover
26.08.2026	Tüschau/Wendland, Wendland	Podiumdiskussion: „Sie können es nicht lassen!“	
26.08.2026	Bielefeld, Bielefeld	Exkursion + Workshop, Ausbildung Rechtsreferendare: „Kritische Reflexion des Rechts – NS-Zwangsarbeit“	Landgericht Bielefeld, VHS Bielefeld, DGB-AK „Zwangsarbeit in Bielefeld“
27.08.2026	Frankfurt, Frankfurt.Rhein-Main	Vortrag + Moderation: „Flucht und Zuflucht in Frankfurt für Menschen mit HIV/AIDS“	VHS Frankfurt, Körber-Stiftung Hamburg, Exilarchiv der Deutschen Nationalbibliothek Frankfurt

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
31.08.2026	Bielefeld, Ostwestfalen-Lippe	Buchvorstellung + Referate + Diskussion: „Gedenke, wo du stehst. Die kontroverse Erinnerungsgeschichte des Stalag 326“	Wissenswerkstatt Bielefeld, Universitätsgesellschaft Bielefeld

September 2026

01.09.2026	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
01.09.2026	Frankfurt, Frankfurt.Rhein-Main	Vortrag + Gespräch: „Exil in Frankfurt für queere Menschen. Lebenswege“	VHS Frankfurt, Körber-Stiftung Hamburg, Exilarchiv der Deutschen Nationalbibliothek Frankfurt
01.09.2026 – 04.09.2026	Bremen, Geschäftsstelle	Modulare Qualifizierung: „Demokratiepat:innen in der Polizei Bremen“	Beauftragter für diversitätsorientierte Polizeiarbeit
02.09.2026	Leipzig, Sachsen	Vortrag: „Erben der Arisierung– Wir wissen, was wir haben. Wissen wir, woher es stammt?“	Jüdisch-christliche Arbeitsgemeinschaft
03.09.2026	Brunsbüttel, Schleswig-Holstein	Exkursion: „Exkursion Cap Arcona“	Evangelische Akademie der Nordkirche, Friedrich-Ebert-Stiftung Hamburg
03.09.2026	Trier, Rheinland-Pfalz	Workshop: „Lehrer-Info zum Ausstellungsbesuch“	VHS Trier
03.09.2026	Neustadt, Haffkrug, Ahrensbök, Hamburg + Schleswig-Holstein	Busexkursion mit Führungen: „Gedenkstätten Cap Arcona und KZ Gedenkstätte Ahrensbök“	Evangelische Akademie der Nordkirche, FES-Regionalbüro HH und SH
04.09.2026 – 06.09.2026	Oeversee, Schleswig-Holstein	Seminar: „Denkmäler im Spiegel gesellschaftlichen Wandels“	Akademiezentrum Sankelmark, Evangelische Akademie der Nordkirche
05.09.2026	Hamburg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	
07.09.2026	Potsdam, Brandenburg	Lesung + Gespräch: „Die weite Welt – New York bis Kapstadt“	
08.09.2026 – 11.09.2026	Eutin, Geschäftsstelle	Modulare Qualifizierung: „Demokratielots:innen in der Landespolizei Schleswig-Holstein“	Zentrale Ansprechstelle Antirassismus und Wertebeauftragte der Landespolizei Schleswig-Holstein
08.09.2026	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „#BeInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“	Allianz Foundation
09.09.2026	Dortmund, Östliches Ruhrgebiet	Lesung + Vortrag: „Das System Netanjahu“	Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e.V., Stadtarchiv Dortmund, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dortmund e.V.

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
09.09.2026	Leutkirch, Baden-Württemberg	Rede + Gespräch: „Verleihung Rahel-Straus-Preis 2026“	Lilo-Gollowitsch-Stiftung Leutkirch im Allgäu
09.09.2026	Hannover, Hannover	Buchvorstellung + Diskussion: „Karsten Rudolph: Sendestörung – Aufstieg und Krise des öffentlich-rechtlichen Rundfunks“	ZeitZentrum Zivilcourage der Landeshauptstadt Hannover
09.09.2026	Hildesheim, Hildesheim	Infostand: „Die Arbeit des Vereins, Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.“	
10.09.2026	Online, Geschäftsstelle	Bundesnetzwerktreffen: „Bundesnetzwerk Konfliktbearbeitung“	Bundesnetzwerk Konfliktbearbeitung, Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung
10.09.2026	St. Wendel, Saar-Pfalz-Hunsrück	Vortrag: „Kirchliche Frauen im Widerstand an der Saar“	Adolf-Bender-Zentrum e.V., Landesarbeitsgemeinschaft Erinnerungsarbeit im Saarland
10.09.2026	Online, Geschäftsstelle	Workshop: „#BeInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“	Allianz Foundation
12.09.2026	Joachimsthal, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Flugschrift ‚Entscheidet Euch!‘“	Kulturverein Joachimsthal
12.09.2026	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Führungen: „Jüdischer Friedhof Öhringen“	
13.09.2026	München, München	Führung zum „Tag des offenen Denkmals“: „Die Erinnerungsorte im Olympiapark München“	Welterbe Olympiapark e.V.
14.09.2026 – 02.10.2026	Trier, Rheinland-Pfalz	Ausstellung + Gastvortrag: „Wehrhafte Demokratie – Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“	Gedenkstätte Deutscher Widerstand, VHS Trier
14.09.2026	Haldensleben, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	AWO SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH
15.09.2026	Panketal, Geschäftsstelle	Informations- und Diskussionsabend: „Demokratie – Was geht mich das an? Impulsvortrag und Gespräch mit Dr. Dennis Riffel“	Demokratie in Panketal e.V.
15.09.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie&Ich“	Canisius-Kolleg
16.09.2026	Dortmund, Östliches Ruhrgebiet	Lesung + Gespräch: „Blaues Land – Über Leben mit der AfD“	Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e.V., Stadtarchiv Dortmund
16.09.2026	Heidelberg, Kurpfalz	Theaterstück mit Podiumsdiskussion: „Die Vermessung der Demokratie. Ein Wilhelm-Leuschner-Portrait.“	Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Landesverband Baden-Württemberg e.V., DGB-Kreisverband Heidelberg/Rhein-Neckar

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
16.09.2026	Bonn, Geschäftsstelle	Lesung + Gespräch: „Schulgespräch mit Gamze Kubaşık über den NSU-Komplex“	Bonns Fünfte
16.09.2026	Münster, Münsterland	Fortbildung für Vermittelnde: „Viele Wege führen ins Rabbit Hole!“	Geschichtsort Villa ten Hompel
17.09.2026	Wiesbaden, Taunus	Vortrag + Publikumsgespräch: „Fragen an die eigene Herkunft: Familiengeschichte erforschen, biografisches Lernen – Motivation, Chancen, Vorgehen“	Volkshochschule Wiesbaden
17.09.2026	Bonn, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Bonns Fünfte
17.09.2026	Gotha, Geschäftsstelle	Netzwerktreffen: „Demokratiepartner:innen in der Thüringer Polizei“	Bildungszentrum der Thüringer Polizei
18.09.2026	Potsdam, Geschäftsstelle	Dialogformat: „Wertewanderung“	VHS Potsdam und Erwachsenenbildungsrat Potsdam
21.09.2026	Online, Geschäftsstelle + RAGs	Arbeitsgruppe: „Wiedergewinnung der Mitte“	
22.09.2026 – 25.09.2026	Hann. Münden, Geschäftsstelle	Modulare Qualifizierung: „Demokratiepat:innen in der Polizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
23.09.2026	Frankfurt, Frankfurt.Rhein-Main	Buchvorstellung + Gespräch: „Ines Geipel: Landschaft ohne Zeugen“	Haus am Dom, Kath. Akademie Rabanus Maurus, Referat für Zeitgeschichte und Interkulturelles, Hessische Landeszentrale für politische Bildung
23.09.2026	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Campus Berufsbildung e.V.
24.09.2026	Trier, Rheinland-Pfalz	Gesprächsrunde: „Jugendliches demokratisches Engagement – Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit“	VHS Trier, Jugendforum Trier
25.09.2026	Kiel, Schleswig-Holstein	Vortrag: „Prof. Dr. Andreas Voßkuhle: Resilienz der Demokratie“	Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein
25.09.2026	Flensburg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	DGB Region SH Nordwest
26.09.2026	Cuxhaven, Cuxhaven	Musikalische Lesung: „Leslie Malton/Felix Manteuffel: Ich will lieber Schweigen“	Stadt Cuxhaven Fachbereich Kultur
28.09.2026	Freiburg, Südbaden	Vortrag + Gespräch: „Jahrestreffen der RAG Südbaden (Herbst)“	Dokumentationszentrum Nationalsozialismus Freiburg

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/ Kooperationspartner
28.09.2026	Dresden, Sachsen	Lesung + Gespräch: „Wir konnten es nicht anders“	Institut B3
29.09.2026	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
29.09.2026	Paris, Bremen-Unterweser	Lesung: „Flugschrift ‚Entscheidet Euch!‘“	Deutsche Schule St. Germain en Laye
29.09.2026	München, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Rudolf-Steiner-Schule

Regionale Arbeitsgruppen nach Bundesländern

Baden-Württemberg

LAG Baden-Württemberg
Daniel Born
gegen-vergessen.bw@web.de

Allgäu-Oberschwaben
Hubert Moosmayer
Leutkirch
0173-3 74 76 24
hubert.moosmayer@gmail.com

Böblingen-Herrenberg-Tübingen
Benjamin Merkt
benjamin.merkt@outlook.de

Annette Simminger
07071-645 87
a.simminger@gmx.de

Hohenlohe-Franken
Hubert Sauthoff
Öhringen
0160-98 08 23 18
hubert.sauthoff@web.de

Südbaden
Wolfgang Dästner
Freiburg
0761-3 53 99
wdaestner@gmx.de

Sandra Butsch
Freiburg
0177-642 80 92
Sandra.busch@web.de

Nordbaden
Dr. Andrea Hoffend
hoffend@lernort-kislau.de

Kurpfalz
Yasmin Shabani
buero@yasminshabani.de

Christian Soeder
Mannheim
hallo@christian-soeder.de

Ostwürttemberg
Herma Geiß
info@gegen-vergessen-ostwuerttemberg.de

Heidenheim
Frauke Donat,
Dr. Wolfgang Proske
rag-heidenheim@gegen-vergessen.de

Bayern

Augsburg – Schwaben
Gottfried Morath
gottfried@morath-familie.de

München
Dr. Andreas Heusler
rag-muenchen@gegen-vergessen.de

Nordostbayern
Dr. Alexander Schmidt
Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände
0911-231 84 12
alexander.schmidt@stadt.nuernberg.de

Dr. Jörg Skriebeleit
KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
Flossenbürg
09603-90 39 00
information@gedenkstaette-flossenbuerg.de

Berlin

Berlin
Dr. Benno Fischer
030-3 24 22 78
benno-fischer@t-online.de

Alexander Pille
030-39 89 39 37
alexanderpille2@gmail.com

Brandenburg

Brandenburg
Max Steinacker
Kleinmachnow
0176-38 07 04 36
msteinack@googlemail.com

Andreas Dickerboom
0170-90 34 261
adickerboom@web.de

Dieter Starke
0173-214 73 92
dieter.starke@email.de

Bremen

Bremen-Unterweser
Hermann Vinke
0421-27 36 13
h.vinke@t-online.de

Bremerhaven
Kerstin von Freytag Löringhoff
0174-954 18 10
bremerhaven@gegen-vergessen.de

Hamburg

Hamburg
Hans-Peter Strenge
040-82 16 35
h.p.strenge@gmx.de

Hessen

LAG Hessen
Ansprechpartner: Klaus Müller
(siehe Südhessen)

Mittelhessen
Martina Hartmann-Menz
hartmann_menz@gmx.de

Nordhessen-Südniedersachsen
N.N., aktuell GVFD-Geschäftsstelle
info@gegen-vergessen.de

Frankfurt.Rhein-Main
Till Lieberz-Groß
till.lieberz.gross@gmail.com

Südhessen
Leonie Otters
0175-6 23 76 35
suedhessen@gegen-vergessen.de

Taunus
Jürgen Vits
jvits@gegen-vergessen.de

Mecklenburg- Vorpommern

Mecklenburg-Vorpommern
Hannelore Kohl
Greifswald
0172-325 35 90
hakohgw@t-online.de

Niedersachsen

Braunschweig
Dr. Christina Mätzing
hcm@heike-maetzing.de

Cuxhaven
Rüdiger Pawlowski
pawlowski.cuxhaven@outlook.de

Gabriele Hoffmann
gabriele.Hoffmann@cuxhaven.de

Hannover
Dr. Jens Binner
jens.binner@hannover-stadt.de

Dr. Dirk Götting
dirk.goetting@htp-tel.de

Michael Pechel
mpechel@posteo.de

Hildesheim
Christoph Bierschwale
christoph.bierschwale@uni-bielefeld.de

Nordhessen – Südniedersachen
N.N., aktuell GVFD-Geschäftsstelle
info@gegen-vergessen.de

Wendland
Prof. Gerhard Harder
OT-Saggrian, Küsten
058 64-12 01
gerhardwharder@web.de

Weser-Ems
Michael Malms
Oldenburg
weser-ems@gegen-vergessen.de

Nordrhein-Westfalen

Bielefeld
Wolfgang Herzog
0163-208 83 87
wolfg.herzog@web.de

Düsseldorf
Prof. Dr. Marie Elisabeth Müller
0177-746 72 71
memueller@gegen-vergessen.de

Dr. Guido Maria Hitze
gHitze@gegen-vergessen.de

Mittelrhein
Prof. Dr. Friedhelm Boll
Bonn
0160-844 31 23
Friedhelm_Boll@web.de

Mittleres Ruhrgebiet
Christopher Kirchberg,
Jana Jünger,
Thorben Pieper
mittleres-ruhrgebiet@gegen-vergessen.de

Münsterland
Stefan Querl
Münster
0251-492 71 07
stefan.querl@stadt-muenster.de

Stellvertreterin:
Ursula Brenken
Münster
0251-39 50 24 92
brenkenursula@gmail.com

Niederrhein
N.N., aktuell GVFD-Geschäftsstelle
info@gegen-vergessen.de

Östliches Ruhrgebiet
Dr. Stefan Mühlhofer
Stadtarchiv Dortmund
0231-502 21 59
smuehlhofer@stadtdo.de

Ostwestfalen-Lippe
Dr. Falk Pingel
Bielefeld
fpingel@gmx.de

Günter Garbrecht
0163-884 25 18
gunter.garbrecht@icloud.com

Rhein-Ruhr West
Wolfgang Braun
Duisburg
0203-66 20 90
duisburg-plural@gegen-vergessen.de

Rheinland-Pfalz
Manfred Coels
Trier
mancoe.56@web.de

Saarland

Saar-Pfalz-Hunsrück
Celina Grasse
Adolf-Bender-Zentrum e. V.
St. Wendel
068 51-808 27 90
info@adolf-bender.de

Sachsen

Sachsen
Bernd Stracke
B3 Institut für Beratung,
Begleitung und Bildung e.V.
Dresden
b.stracke@institut-b3.de

Ulrike Geisler
B3 Institut für Beratung,
Begleitung und Bildung e.V.
Dresden
u.geisler@institut-b3.de

Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt
Susanna Nierth
Elsteraue Tröglitz
Susanna.Nierth@gmail.com

Markus Nierth
nierth@gmx.de

Schleswig-Holstein

LAG Schleswig-Holstein
Dr. Stephan Linck
01511-757 81 44
S.Linck@gegen-vergessen.de

Jens Binckebanck
jbinckebanck@gmx.de

Holstein
Harald Berndt
Hoisdorf
0163-878 53 42
demokratietrainer@gmx.de

Schleswig
Karsten Biermann
Internationale Bildungsstätte Jugendhof
Scheersberg Steinbergkirche
046 32-84 80 12
biermann@scheersberg.de

Westküste
Berndt Steincke
Heide 0481-22 11
berndt.steincke@t-online.de

Thüringen

Thüringen
Kati Bothe
Nordhausen
0174-209 43 53
kabonodi@email.de
Koordinator: Joachim Heise
Nordhausen 0177-597 27 23
joachim.heise@gmx.net

Noch keine Arbeitsgruppe in Ihrer Region? Kontaktieren Sie uns!

Vorstand

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle, Vorsitzender, Präsident des Bundesverfassungsgerichtes a. D.

Iris Gleicke, Stellvertretende Vorsitzende, Parlamentarische Staatssekretärin a. D., ehemalige Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer

Christine Lieberknecht, Stellvertretende Vorsitzende, Ministerpräsidentin des Landes Thüringen a. D.

Cem Özdemir MP, Stellvertretender Vorsitzender, Ministerpräsident von Baden-Württemberg

Linda Teuteberg, Stellvertretende Vorsitzende, Stellvertretende FDP-Vorsitzende

Andreas Dickerboom / Stefan Querl, Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.

Dr. Ulrich Mählert, Schriftführer, Zeithistoriker bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Dietmar Nietan, Mitglied im Geschichtsforum der SPD

Eva Schmierer, Schatzmeisterin, Staatssekretärin im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

VORSTAND

Prof. Dr. Dierk Borstel, Professor für praxisorientierte Politikwissenschaften an der FH Dortmund

Ekin Deligöz, Gründerin der Spreu von Weizen GmbH, ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages

Christoph Heubner, Geschäftsführender Vizepräsident des Internationalen Auschwitz Komitees (IAK)

Birgit Kipfer, Mitglied des Vorstands der Stiftung „Lernort Demokratie – Das DDR-Museum Pforzheim"

Dr. Susanne Kitschun, Leiterin des Gedenk- und Ausstellungsortes Friedhof der Märzgefallenen

Ernst Klein, Mitglied der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen, ehemaliger Geschäftsführer eines Bauelemente-Fachbetriebes

Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, ehemalige Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland

Hannelore Kohl, Präsidentin des Oberverwaltungsgerichts und des Landesverfassungsgerichtes in Mecklenburg-Vorpommern a. D.

Dr. Anja Kruke, Leiterin des Archivs der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

Omar Kuntich, Vorstandsvorsitzender Bündnis Malikitische Gemeinde Deutschland e. V.

Michelle Müntefering, Staatsministerin für internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt a. D.

Winfried Nachtwei, Experte für Friedens- und Sicherheitspolitik, ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages

Paul Nemitz, Hauptberater für Justizpolitik der Europäischen Kommission in Brüssel a. D.

Dr. Maria Nooke, Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur in Brandenburg

Dr. Melanie Piepenschneider, Leiterin Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung

Prof. Dr. Ernst Piper, Historiker

Carsten Rose, Direktor der Polizeiakademie Niedersachsen

Roman Léandre Schmidt, Leiter der Programmlinie Demokratie und Gesellschaft der Heinrich-Böll-Stiftung

Prof. Dr. Johannes Tuchel, Ehemaliger Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Leo Walda, Jugendbotschafter von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Prof. Dr. Gert Weisskirchen, ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages

Julia Wolrab, Leiterin des Dokumentationszentrums Nationalsozialismus Freiburg

EHRENVORSITZENDER

Dr. h.c. Joachim Gauck, Bundespräsident a. D.

GESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Michael Parak

EHEMALIGE VORSITZENDE

Prof. Dr. Bernd Faulenbach (†), 2015–2020, Historiker

Wolfgang Tiefensee, 2012–2014, Bundesminister a. D.

Dr. h.c. Joachim Gauck, 2003–2012, Bundespräsident a. D.

Dr. h.c. Hans Koschnick (†), 2000–2003, Bürgermeister von Bremen a. D.

Dr. Hans-Jochen Vogel (†), 1993–2000, Bundesminister a. D.

www.gegen-vergessen.de